



Der Euro im COMET-Rechnungswesen

(FIBU, IZM, COSTING)

Copyright® und Handelsmarken

Copyright® Q.4 International Business Software GmbH 1999.

Alle Rechte vorbehalten (auch auszugsweise), insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Alle in diesem Handbuch verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

COMET® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Q.4 International Business Software GmbH.

Inhalt

1	Einleitung	7
2	Organisativ -Phasenplan.....	9
3	Update / Installation.....	17
4	Berechnung des LW-Betrages	19
5	Stammdaten warten	23
5.1	Fachbereich FIBU	23
5.1.1	Tabellen warten	23
5.1.1.1	Allgemeiner Kontrollsatz.....	23
5.1.1.2	Erhöhen der Anzahl der FW - Codes	25
5.1.1.3	Fremdwährungskurse warten.....	26
5.1.1.4	Organisatorische Zusammenhänge	26
5.1.1.5	EURO-Verweiskennzeichen.....	28
5.1.2	Erweiterungen Debitoren- / Kreditorenstamm	33
5.1.3	Erweiterungen Mahndatei: Mahngebühren und Verzugszinsen.....	36
5.2	Fachbereich COSTING	38
5.2.1	Costing Schlüssel warten, KST - / KTR - / Auftragszeilenstamm	38
6	Buchen	39
6.1	Wechselkursermittlung	39
6.2	FW-Code - Eingabe	41
7	Journale und Kontenausdrucke	43

8	AZV / IZM und Clearing	45
8.1	Handhabung / Beispiele für AZV.....	45
8.1.1	Zahlungsvorschlag erstellen.....	45
8.1.2	Scheckdruck.....	46
8.1.3	Standardüberweisungsformulare.....	46
8.2	Handhabung / Beispiele für IZM.....	47
8.3	Handhabung für IZM mit Clearing.....	48
8.4	Handhabung für AZV mit Clearing.....	50
9	Mahnwesen und Kontoauszug Debitoren	51
9.1	Mahnwesen.....	51
9.2	Kontoauszug Debitoren.....	54
10	Umrechnungsfunktionalität in Auswertungsprogrammen	55
10.1	FIBU Auswertungen.....	55
10.1.1	Initialisierungsfelder zur Währungsumrechnung.....	55
10.1.2	Erweiterung der Deb. / Kred. – OP-Liste zur Erstellung einer Wertberichtigungsliste.....	56
10.1.3	Währungssymbol in Kopfzeile.....	59
10.2	Costing Auswertungen.....	60
10.2.1	Neue Initialisierungsvorgaben bei den Auswertungsprogrammen.....	60
11	Integration von anderen Fachbereichen	63
11.1	Integration von Buchungstapeln.....	63
11.2	Integration von Stammdaten.....	64
12	Währungskonvertierung	65
12.1	Allgemeine Ziele des Konvertierungsprogramms.....	65
12.1.1	Konvertierung der Hauswährung in der FIBU.....	66
12.1.2	Konvertierung der Hauswährung in IZM.....	66
12.1.3	Konvertierung der Hauswährung in Costing.....	66
12.1.4	Konvertierung der Hauswährung in ANLA.....	67
12.2	Voraussetzungen und Ablauf der Konvertierung.....	68
12.2.1	Vor der Konvertierung.....	68
12.2.1.1	Vor der Konvertierung für Fibu.....	68
12.2.1.2	Vor der Konvertierung für IZM.....	69
12.2.1.3	Vor der Konvertierung für Costing.....	69
12.2.1.4	Vor der Konvertierung für Anla.....	71
12.2.2	Ablauf der Konvertierung der Buchwährung.....	71
12.2.2.1	Organisatorische Voraussetzungen.....	72
12.2.2.2	Programmbedienung.....	72
12.2.2.3	Konvertierungsprotokoll.....	76
12.2.2.4	Konvertierung der FIBU.....	84
12.2.2.5	Konvertierung des IZM.....	85

12.2.2.6	Konvertierung von COSTING.....	85
12.2.2.7	Konvertierung der ANLA.....	86
12.2.3	Nach der Konvertierung.....	87
12.2.3.1	Nach der Konvertierung der FIBU.....	87
12.2.3.2	Nach der Konvertierung des IZM.....	90
12.2.3.3	Nach der Konvertierung von COSTING.....	91
12.2.3.4	Nach der Konvertierung der ANLA.....	91
13	Neue Fehlermeldungen und Hinweise.....	93
13.1	FIBU.....	93
13.2	IZM.....	100
13.3	COSTING.....	100
14	Auswirkungen auf die Dateien.....	101
14.1	Fachbereich FIBU.....	101
14.1.1	Sachkontenfortschreibungsdatei (GF-01300CCC).....	101
14.1.2	Debitoren- / Kreditorenstammdatei - Euro-Verweisdatei- (GF-03009CCC).....	102
14.1.3	Mahntextdatei (GF-038XXCCC).....	104
14.1.4	Tabellendatei (GF-04000CCC).....	105
14.2	Fachbereich COSTING (Schlüsseldatei).....	109
14.2.1	KST-Zeilenstamm (KF-04100CCC, SA 2).....	109
14.2.2	KTR-Zeilenstamm (KF-04100CCC, SA 4).....	109
14.2.3	Auftrags-Zeilenstamm (KF-04100CCC, SA 3).....	109
15	Strukturelle Dateibeschreibungen.....	111
15.1	Fachbereich FIBU.....	111
15.1.1	Systemparameter zur Fremdwährungsbehandlung.....	111
15.1.2	Sachkontenfortschreibungsdatei (GF-01300CCC).....	114
15.1.3	Debitoren- / Kreditorenstammdatei- Euro-Verweisdatei - (GF-03009CCC).....	106
15.1.4	Mahntextdatei (GF-038XXCCC).....	118
15.1.5	Tabellendatei (GF-04000CCC).....	122
15.2	Fachbereich Clearing.....	128
15.2.1	Ergänzende Satzbeschreibung Schittstellendatei.....	128
15.3	Fachbereich Costing (Schlüsseldatei).....	130
15.3.1	Kostenstellen-Zeilenstamm (KF-04100CCC, SA 2).....	130
15.3.2	Kostenträger-Zeilenstamm (KF-04100CCC, SA 4).....	130
15.3.3	Auftrags-Zeilenstamm (KF-04100CCC, SA 3).....	130

16	Variable Listengestaltung (FLEX)	131
16.1	Fachbereich FIBU	131
16.1.1	Währungskennzeichen im Kopf	131
16.1.2	Journale (Gruppe 0)	132
16.1.3	Debitoren-/Kreditorenlisten (Gruppe 7/9)	132
16.1.4	Kontofortschreibung Personenkonten (Gruppe 8/24 und 10/26)	132
16.1.5	Zahlungsvorschlagsliste (Gruppe 15)	132
16.1.6	AZV - Änderungsprotokoll (Gruppe 16)	133
16.1.7	Sammelüberweisungsliste (Gruppe 21)	133
16.1.8	Umsatzsteuerstatistik (Gruppe 22)	133
16.1.9	Kontoauszug Debitoren (Gruppe 25)	134
16.1.10	Offene-Posten-Listen – Wertberichtigungsliste – (Gruppe 27)	135
16.2	Fachbereich Costing	136
16.2.1	Neue Flexfunktion "FW-Symbol" in den Auswertungen	136

1 Einleitung

Im Rahmen der laufenden Programmentwicklung der Eurofunktionalität COMET wird dieses Dokument ständig aktualisiert. Es stellt die Reihenfolge und Inhalte der Bearbeitungsschritte für Anwender und Softwarebetreuer dar.

Erstausgabe:	COMET – Version 3.3 Patch 9	14.08.98
2-te Ausgabe:	COMET – Version 3.3 Patch 10	09.10.98
3-te Ausgabe:	COMET – Version 3.3 Patch 11	11.12.98
4-te Ausgabe:	COMET – Version 3.3 Patch 13	14.02.99
5-te Ausgabe:	COMET – Version 3.3 Patch 14	15.04.99

Die vorliegende Dokumentation beschreibt für Anwender und Softwarebetreuer die Leistungserweiterungen COMET – Version 3.3 innerhalb der Module:

- Comet Finanzbuchhaltung
- Comet IZM
- Comet Clearing
- Comet Costing
- Comet Anla

Mit der Version 3.3 wird das Softwarepaket COMET um die Änderungen und Ergänzungen erweitert,

die mit Einführung der einheitlichen europäischen Währung (EURO) notwendig werden.

Die Ausführungen bauen auf dem FIBU-Anwenderhandbuch (Version V3.1, Best.-Nr. S7593-1197D-3) vom Oktober 1993, sowie dem FIBU-Ergänzungshandbuch 1 (Version V3.2, Best.-Nr. S7593-1197D-3-N1) vom Mai 1994 auf. Sowie auf dem IZM-Anwenderhandbuch (Version V3.2, Best.-Nr. S20449-1197D-2), dem Bank-Clearing-Anwenderhandbuch (Version V3.2, Best.-Nr. S7369-1197D-3) und dem COSTING-Anwenderhandbuch (Version V3.2, Best.-Nr. S20492-1197D-2).

2 Organisation - Phasenplan -

Phasen der Euro-Umstellung im Zeitraum vom März 1998 bis März 2002

(aus Softwarebetreuer- und Anwendersicht)

Der Phasenplan gibt einen **Aufgaben-Überblick** für das COMET-Rechnungswesen.

Alle Angaben sind ohne Gewähr auf Vollständigkeit und vorbehaltlich späterer Ergänzungen.

1. Phase: Vorbereitung auf den EURO

ca. März 1998 bis ca. Jan. 1999

2. Phase: vor der Konvertierung auf den Euro als Hauswährung

Jan. 1999 bis zur Konvertierung

3. Phase: Konvertierung auf den Euro

nach Abschluß der letzten Bilanz in der bisherigen Hauswährung
ca. März 1999 bis ca. März 2002

4. Phase: nach der Konvertierung

ca. März 1999 bis ca. März 2002

1. Phase: Vorbereitung auf den EURO ca. März 1998 bis Jan. 1999		
Zeitphasen	Softwarebetreuer	Anwender
	Softwarebetreuer und / oder Anwender	
spätestens ab 2. Halbjahr 1998 bis Jan.1999	COMET-Stand 3.3 muß eingesetzt sein. Fremdwährungsmodul muß installiert sein. FW-relevante Systemparameter pflegen.	Organisatorische Festlegungen und Abläufe prüfen und ggf. Änderungen vorbereiten, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhen der Grenze für letzten FW-Code durch neues Wartungsprogramm im Funktionsselektor und Anlegen von zusätzlichen FW-Codes • Definition der Kontonummern und Buchungssätze in der AB/F • Abstimmung mit den Geschäftspartnern über die Transaktionswährung. Sicherstellen, daß die jeweils vereinbarte genutzt wird.
	Landesspezifische Master und Branchenpakete anpassen	
	NS-Integrationen und NS-Anpassungen und -Programme anpassen, falls von der Währungsumstellung betroffen. Insbesondere wenn sie auf FW-Codes in der FW-Tabelle und im Personenkontenstamm zugreifen und auf Basis dieser Codes bestimmte Abläufe definiert haben, müssen die Umsetzungen dieser Codes von den Programmen berücksichtigt werden. Konvertierung von NS-Feldern mit Beträgen vorbereiten. Bei der Hauswährungskonvertierung können NS-GOSUB's, z.B. für die Personenkonten (GF-030) genutzt werden.	
	Aufbau von Statistiken prüfen, insbesondere auf Währungsinformationen. Ggf. Anpassungen vorbereiten, z.B. bei Periodenstatistiken, in denen der Währungscode im Ordnungsbegriff enthalten ist	

1. Phase: Vorbereitung auf den EURO ca. März 1998 bis Jan. 1999		
Zeitphasen	Softwarebetreuer	Anwender
	Softwarebetreuer und / oder Anwender	
ab 2. Halbjahr 1998 bis Jan.1999	neue FLEX-Liste (Wertberichtigungsliste) für das Programm 'OP-Liste Debitoren bzw. Kreditoren' zur Protokollierung von Umrechnungsgewinnen und -verlusten installieren. Wird für manuelle Wertberichtigungen benötigt.	
	Programmerweiterungen installieren für: <ul style="list-style-type: none"> • Wartung der EURO-Kennzeichen • Wartung der FW-Tabelle • Wartung der Umstellungsdaten je Personenkonto • zweistufige Währungsumrechnung • Zahlungsverkehr, incl. Clearing • Auswertungen und Druckprogramme 	
	neue Standard-FLEX-Listen mit Währungskennzeichen aus GF-PARTXGER/ENG, KF-PARTXGER/ENG, ZD-PARTXGER/ENG installieren und ggf. anpassen, z.B. USt-Übersicht, Bilanz, Quartalsmeldelisten, Saldenlisten	
	Individuell angepaßte Auswertungen und Druckprogramme prüfen, z.B. Mahnungen, Kontendruck, Kontoauszug. Ggf. weitere Anpassungen oder neue Listen vorbereiten, insbes. für Währungskennzeichen	
	Einweisung in die neuen Funktionen, z.B. – Wartung der FW-Codes/FW-Kurstabelle – Umsetzung von Personenkonten – Wertberichtigung für Offene Posten	
	FW-Codes pflegen: <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhen der Grenze für letzten FW-Code durch neues Wartungsprogramm im Funktionsselektor und Anlegen von zusätzlichen FW-Codes, insbes. neue Fremdwährungscodes für die eigene nationale Währung (z.B. DEM) und EUR. Konten für neue FW-Codes anlegen: <ul style="list-style-type: none"> • Forderungs-/Verbindlichkeits- und Anzahlungskonten • Erlöskonten, wenn Kontonr. mit dem FW-Codeergänzt wird 	

1. Phase: Vorbereitung auf den EURO ca. März 1998 bis Jan. 1999		
Zeitphasen	Softwarebetreuer	Anwender
	Softwarebetreuer und / oder Anwender	
ab 2. Halbjahr 1998 bis Jan.1999	Weitere Stammdaten pflegen: <ul style="list-style-type: none"> • Buchungstabellen mit FW – Erfassungsmasken mit FW – Zusätzliches Differenzkonto für Konvertierungsprogramme einrichten – Zusätzliche Konten für Wertberichtigungsbuchungen einrichten: Kursgewinn- und Kursverlustkonten (jeweils für Debitoren und Kreditoren) für jeden FW-Code eines Teilnahmestaates (SP 168=CHICO FB 147 'Wollen Sie Kursgewinn- und Kursverlust-Konten je Währung führen ?' auf Ja setzen) Konto 'Sonderposten aus der Währungsumstellung auf den Euro' Konten für Erträge/Verluste aus der Währungsumstellung Aufschlag den Euro Konten für Forderungen/Verbindlichkeiten aus der Währungsumstellung auf den Euro 	
ab ca. Dezember 1998		FW-Codes pflegen: <ul style="list-style-type: none"> • Feste Kurse eintragen – Pflege der neuen Spalten für die zweistufige Umrechnung – COSTING: neues Kennzeichen für Währungsumrechnung im Zeilenstamm pflegen: Eingabe der Kostenrechnungs-BAB-Zeilennummern, die <u>nicht</u> konvertiert werden sollen, z.B. Mengen oder Prozentsätze
ab ca. Dezember 1998 bis spätestens zum ersten Bilanzstichtag in der Übergangsphase		Wertberichtigung von vor dem 1.1.1999 gebuchten FW-OP's auf Grund der festen Kurse, spätestens vor OP-Ausgleich und für alle FW-OP's spätestens zum ersten Bilanzstichtag in der Übergangsphase (Bilanzierungsgrundsätze für Wertänderungen auf Grund von Umrechnungsdifferenzen festlegen)

2. Phase: vor der Konvertierung auf den Euro als Hauswährung		
Jan. 1999 bis zur Konvertierung		
Zeitphasen	Softwarebetreuer	Anwender
Softwarebetreuer und / oder Anwender		
Jan.1999- Dez.2001		<p>Erster Schritt der Umsetzung von Personenkonten: Wartung der Debitoren-/Kreditoren-Euro-Verweisdatei: Umstellungsdatum und neuer FW-Code, individuell je Personenkonto oder mit Ladefunktion. Der bisherige FW-Code laut Stammdatei wird automatisch in der Verweisdatei gespeichert.</p> <p>Danach Abwicklung von Aufträgen in der alten Transaktionswährung oder in der neuen Währung (Euro), gemäß individueller Vereinbarung mit den Geschäftspartnern. In der Verweisdatei kann der Merker 'alte offene Aufträge in neue Währung umrechnen' je Personenkonto gesetzt werden. Lieferscheine und Rechnungen für alte offene Aufträge werden dann in der Währung des 'FW-Code neu' gemäß Verweisdatei geschrieben.</p>
Erstes Euro-Geschäftsjahr - organisatorische Hinweise		<p>Hinweis zur Klarstellung: Vor der Konvertierung werden Landeswährungsbeträge noch in bisheriger eigener nationaler Währung (=bisherige Hauswährung) dargestellt und gebucht.</p>
Erstes Euro-Geschäftsjahr - Voraussetzungen für die Konvertierung herstellen	Ggf. Korrekturen durchführen auf Grund des Analyseprotokolls	<p>vor den Bilanzauswertungen Analyseprotokoll inkl. Tabellendaten drucken</p>
		<p>Auswertungen der letzten Bilanz in der bisherigen Hauswährung (z.B. DEM) (Altjahresdateikreis und Bilanzperiode 99)</p>
		<p>Sicherstellen, daß die Konvertierung aller Fachbereiche in einem Schritt erfolgen kann, Lohn/Gehalt und Anla können auch später konvertiert werden.</p>
		<p>Sicherstellen, daß alle Companies eines Konsolidierungskreises im Zeitraum zwischen zwei Konsolidierungen konvertiert werden (Konsolidierung in eine FIBU-Company über Gruppenkontenliste; Konsolidierung in eine COSTING-Company über KF-091, s. NS-GOSUB 50100 im Imple-Manual, Abschnitt 6.4 'Integration mit Übergabe an COMET COSTING')</p>

3. Phase: Konvertierung auf den Euro nach Abschluß der letzten Bilanz in der bisherigen Hauswährung ca. März 1999 bis ca. März 2002		
Zeitphasen	Softwarebetreuer	Anwender
	Softwarebetreuer und / oder Anwender	
Unmittelbar vor Konvertierung – Vorbereitende Arbeiten		AZV/IZM und Mahnwesen muß verarbeitet sein
		Periodenende COSTING alle FIBU-Journale verarbeiten (COSTING-Journale werden umgerechnet)
		Statistikübernahmedatei muß leer sein
		Saldenlisten drucken: Sachkonten (Hauptabschlußübersicht), Debitoren, Kreditoren; auch mit Umrechnung in Euro
		OP-Listen drucken: Debitoren / Kreditoren;
		USt-Statistik ohne Aktualisierung drucken, auch mit Umrechnung in Euro
	Ggf. Korrekturen durchführen auf Grund des Analyseprotokolls	Analyseprotokoll inkl. Tabellendaten drucken
		Datensicherung
Eingaben zu Beginn der Konvertierung		Zu konvertierende Company und Fachbereiche festlegen Differenzkonto und Konvertierungsdatum
Konvertierung		Konvertierung der Hauswährung auf den Euro (bisher gebuchte Werte des lfd. Jahres und alle noch gespeicherten Vorjahreswerte)
		Umsetzung von FW-Codes in der Debitoren-/Kreditoren-Euro-Verweisdatei und im Deb./Kred.-Stamm, wenn es sich um LW-Codes oder FW-Codes für den Euro handelt
Nacharbeiten		Kontrolllisten nach der Konvertierung (Analyseprotokoll, Saldenlisten, OP-Liste Deb./Kred., etc.)
		Rekonstruktion bei fehlerhafter Konvertierung; Datensicherung, wenn alles in Ordnung ist

4. Phase: nach der Konvertierung ca. März 1999 bis ca. März 2002		
Zeitphasen	Softwarebetreuer	Anwender
	Softwarebetreuer und / oder Anwender	
nach der Konvertierung		Als Hauswährung nur noch Euro-Werte erfassen
	Beim Verarbeiten von NS-Integrationsstapeln als Hauswährung nur noch Euro-Werte integrieren	Beim Verarbeiten von Integrationsstapeln aus anderen Fachbereichen (Lohn, Anla) als Hauswährung nur noch Euro-Werte integrieren
bis Dez.2001		Restliche Personenkonten der WWU-Länder mittels Eintragen des Umstellungsdatums '01.01.02' in der Deb.-/Kred.-Euro-Verweisdatei umsetzen, LAD-Funktion
ab Jan. 2002		Bereinigen nicht mehr benötigter Stammdaten (FW-Codes, FW-Konten der alten Währungen)
Fallweise ab Beitrittszeitpunkt späterer WWU-Länder (über 2002 hinaus)		Wertberichtigung von noch nicht mit festem Kurs gebuchten FW-OP's später teilnehmender Länder, spätestens vor OP-Ausgleich
		Personenkonten späterer WWU-Beitrittsländer umsetzen, analog zu den am 1.1.99 teilnehmenden Mitgliedsstaaten.

3 Update / Installation

Voraussetzungen

Im Rahmen der Konvertierung, bzw. des Mafi-Updates der Freigabe V3.2/009 wird in der Tabellendatei (GF-04000ccc) des Anwendersystems das Kennzeichen "Teilnehmerstaat" mit einem definierten Inhalt versorgt.

Abhängig von diesem Kennzeichen werden die Buchungs- und Stammdatenprogramme gesteuert.

Die Aktualisierung auf Freigabe V3.3/010 kann bei Kunden, die nur Fibu, IZM, Clearing, Costing oder Anla im Einsatz haben, per Mafi-Update über INFO TOP erfolgen.

Kunden mit Programmen der Materialwirtschaft (FFO) müssen über die bekannten Konvertierungsprogramme vor Ort aktualisiert werden

Aufruf durch den Anwender (wenn noch nicht Freigabe V3.2/009 installiert war)

Nach Einspielen des "Eurofähigen" Programmstandes wird vom Anwender durch manuelle Anwahl des Programmes:

- Finanzbuchhaltung
- Wartungsprogramme
- Stammdaten warten
- Tabellen

das Anlegen und Initialisieren der neuen Felder in der Tabellendatei, der Sachkontenfortschreibungsdatei und die neue Euro-Verweisdatei durchgeführt.

Wenn eine Datei mit der Bezeichnung 'GF-03009' bereits angelegt ist, bricht das Programm mit der Fehlermeldung 'Es existiert eine individuelle GF-03009' ab. Da die Nachimplementation von Modulen ggf. die GF-03009 anlegt, sollte sie nicht direkt nach der Konvertierung durchgeführt werden, sondern erst nach "Tabellen warten".

Anschließend muß das Programm "Tabellen warten" nochmals aufgerufen werden, um die neuen Felder 33 bis 37 im "Allgemeinen Kontrollsatz" zu pflegen.

Mögliche Fehlermeldungen nach Einspielen des Release 3.2/009

G0416 Datei nicht gefunden: Deb./Kred. – Euro-Verweisdatei

Reaktion: Programm: Tabellen warten anwählen zum Start des Implementationsmoduls.

G1333 Erst Teilnahme am Euro in Tabellendatei festlegen.

Reaktion: Programm: Tabellen warten anwählen zur Pflege der Felder 33 bis 37 im Allgemeinen Kontrollsatz.

Ab Freigabe 010 muß vor dem nächsten Mahnlauf die Wartung der Mahntextdateien **einzel**n angewählt werden. Die Dateien werden dann vergrößert und konvertiert.
- Erweiterungen für Verzugszinsen je Mahnstufe und Mahngebühren je Währung -

4 Berechnung des LW-Betrages

Ausgehend vom Fremdwährungsbetrag stehen nun 4 Umrechnungsformeln zur Verfügung.

Verwendete Umrechnungsformeln		
	Formeln	Bemerkungen
1.	LW-Betrag = FW-Betrag * variabler Kurs von FW-Code X * fester Kurs von FW-Code 0	Umrechnung von Drittländswährung auf Hauswährung (vor der Konvertierung eine Denomination)
2.	LW-Betrag = FW-Betrag / fester Kurs von FW-Code X * fester Kurs von FW-Code 0	<ul style="list-style-type: none"> - zweistufige Umrechnung von einer Denominationswährung in die Hauswährung (vor der Konvertierung eine Denomination, danach Euro) - Kurse in Mengennotierung - mit Hauswährung Euro wird in der zweiten Stufe nur mit '1' multipliziert
3.	LW-Betrag = FW-Betrag * variabler Kurs von FW-Code X	<ul style="list-style-type: none"> - herkömmliche einstufige Umrechnung - Kurs in Preisnotierung
4.	LW-Betrag = FW-Betrag / fester Kurs von FW-Code X * variabler Kurs vom FW-Code für den Euro (gefunden über den Euro-Verweis von FW-Code X)	Ermöglicht einem Drittland-Anwender während der Übergangsphase mit den festen Euro-Kursen der Denominationen zu rechnen

Anwendung der Formeln, wenn Euro-Teilnahmen

Euro-Teilnehmerstaat (GF-040, allgemeiner Kontrollsatz, Feld 49 = 1)			Fester Wechselkurs (Spalte Euro-Kurs) => x Denominations-einheiten = 1 Euro variabler Wechselkurs (Spalte FIBU-Kurs) => x Euro = 1 FW-Einheit von Drittländern
	Euro-Verweis in FWC 0=0(zwingend nach Konvertierung der eigenen Hauswährung zum Euro)	Euro-Verweis in FWC 0=0 (zwingend von 01.01.99 bis zur Konvertierung der eigenen Hauswährung)	
Euro-Verweis in FWC X= 0	3.	1.	
Euro-Verweis in FWC X= 0	nicht erlaubt (2.)	2.	
Euro-Verweis in FWC X= -1	nicht erlaubt (2.)	2.	
Euro-Verweis in FWC X= -2	2.	2.	
Euro-Verweis in FWC X= -9	Fw-Code X ist gesperrt (2.)	Fw-Code X ist gesperrt (2.)	

Anwendung der Formeln, wenn nicht Euro-Teilnahmen

Euro-Teilnehmerstaat (GF-040, allgemeiner Kontrollsatz, Feld 49 = 0)		Fester Wechselkurs (Spalte Euro-Kurs) => x Denominationseinheiten = 1 Euro variabler Wechselkurs (Spalte FIBU-Kurs) => x Hauswährungseinheiten=1 FW-Einheit		
	Euro-Verweis in FWC 0=0 (zwingend)	Euro-Verweis in FWC 0<>0		
Euro-Verweis in FWC X= 0	3.	nicht erlaubt (2.)		
Euro-Verweis in FWC X= 0	4.	nicht erlaubt (2.)		
Euro-Verweis in FWC X= -1	nicht erlaubt (3.)	nicht erlaubt (2.)		
Euro-Verweis in FWC X= -2	nicht erlaubt (3.)	nicht erlaubt (2.)		
Euro-Verweis in FWC X= -9	FW-Code X ist gesperrt (3.)	nicht erlaubt gesperrt (2.)		

5 Stammdaten warten

5.1 Fachbereich FIBU

5.1.1 Tabellen warten

5.1.1.1 Allgemeiner Kontrollsatz

Der allgemeine Kontrollsatz wird um folgende Felder erweitert. Diese Felder müssen zwingend mit dem Einspielen der Programmänderungen für die "Eurofähige" COMET-Version 3.3 gepflegt werden.

Maßgebliche Programmroutinen, z.B. Währungsumrechnungen, Buchungsprogramme sind ohne diese Einträge nicht mehr lauffähig.

Ergänzende Felder innerhalb des Allgemeinen Kontrollsatzes

Tabellen-Datei	: 00/GF-04000100	Allgemeine Inform.
Funktion	SPR/END/AEN/ANZ/DRU/ : ANZ	
33. Teilnehmerstaat	: 1	Ja, ab 01.01.1999
34. Kennzeichen Konvertierung	: 1	
35. Umstellung auf EURO	: 01-07-99	
36. Beginn Wirtschaftsjahr	: 01-01-98	
37. Ende Wirtschaftsjahr	: 31-12-98	
38. Symbol Hauswährg.v.Konv.	: DEM	
		Status ...
Nachricht:		

33 Teilnehmerstaat

Hier legen Sie fest, ob ihre Hauswährung an der Währungsunion teilnimmt.

Mögliche Feldinhalte sind:

- 1 = Die Felder 33, 35 bis 37 müssen noch gepflegt werden.
- 0 = Hauswährung gehört nicht zur Währungsunion.
- 1 = Hauswährung gehört zu den Mitgliedern der Währungsunion. Es werden die vorgeschriebenen Währungsumrechnungen genutzt.
- 2 = Hauswährung nimmt voraussichtlich später an der Währungsunion teil.

34 Kennzeichen Konvertierung

Dieses Feld wird von COMET automatisch verwaltet.

35 Umstellung auf EURO

Hier legen Sie fest, an welchem Datum Sie die Umstellung ihrer bisherigen Hauswährung (z.B. DEM) auf die neue Hauswährung "EURO" **geplant** haben.

Nachdem die Umstellung (Konvertierung) ihrer Hauswährung erfolgt ist, wird hier automatisch das tatsächliche Umstellungsdatum eingetragen. Diese Feld kann dann nicht mehr geändert werden.

36 / 37 Beginn bzw. Ende des Wirtschaftsjahres

Hier legen Sie den Beginn und das Ende des aktuellen Wirtschaftsjahres fest. Die aktuelle Buchungsperiode muß immer innerhalb dieses Bereiches liegen. Innerhalb von COMET handelt es sich hier um reine Infelder. Sie können aber für Non-Standard-Erweiterungen genutzt werden.

Im Jahresende werden diese Felder **nicht** aktualisiert, sie können manuell gepflegt werden.

38 Symbol Hauswährung vor Konvertierung

Dieses Feld wird von COMET automatisch verwaltet. Es enthält vor und nach der Konvertierung der Hauswährung auf den "EURO das Symbol der ursprünglichen Hauswährung.

5.1.1.2 Erhöhen der Anzahl der FW - Codes

Dieses Programm ermöglicht den höchsten Fremdwährungscode zu ändern. Dies ist notwendig, wenn keine weiteren Einträge in die eigentliche Fremdwährungstabelle möglich sind.

Die möglichen nutzbaren Fremdwährungscode liegen weiterhin zwischen 0 und 59.

```
Tabellen-Datei      : 00/GF-04000350      Erhöhen Anz.FW-Codes  
Funktion   SPR/END/AEN/      : ...
```

```
01. Höchster FW-Code Alt :      14 DEM  
02. Höchster FW-Code Neu :
```

Nachricht:

Hinweis: Nachdem die Grenze erhöht wurde wird automatisch ein Kontrolllauf gestartet. Es wird dann notwendig für die neuen FW-Codes die notwendigen Abstimmkonten für Forderungen, Verbindlichkeiten und Anzahlungen anzulegen und in die Tabellendatei einzutragen.

Weiterhin kann es noch notwendig werden zusätzliche Erlöskonten anzulegen, wenn der Fremdwährungscode Bestandteil der Kontonummer ist.

5.1.1.3 Fremdwährungskurse warten

5.1.1.4 Organisatorische Zusammenhänge

Um die EU-Bestimmungen für die Umrechnung von einer Währung in eine andere Währung zu erfüllen wurde die Erfassungsmaske um die Spalten: Euro-Kurs und Euro-Verweiskennzeichen erweitert.

Die Pflege der notwendigen Ergänzungen beginnt immer mit der Einrichtung von mindestens zwei neuen Fremdwährungscodes, für den EURO und die ursprüngliche Landeswährung. Diese Währungen sind mit dem Euro-Verweiskennzeichen "-1" und "-2" gekennzeichnet.

Fremdwährungscodes mit dem Euro-Verweiskennzeichen "-1" und "-2" können mehrfach vorhanden sein.

Achtung: Vor Abschluß der Periode "Dezember 1998" müssen am 02.01.1999, nach Veröffentlichung der festen Kurse für die Währungen des Währungsverbundes, die Anpassungen für den EURO in die Fremdwährungstabelle für die **folgende Periode "Januar 1999"** vorgenommen werden.

Abhängig vom Buchungsdatum lesen die Buchungsprogramme die Kurse und Euro-Verweise für die Währungsumrechnung aus der Tabelle für die laufende oder für die folgende Periode.

Vor Einführung der Währungsunion gelten die bisherigen Kurseinträge und die damit verbundene Währungsumrechnung unverändert weiter. Hierzu ist es erforderlich, daß bis einschließlich der Periode "Dezember 1998" für **alle** LW- / FW-Codes das Feld Euro-Verweis noch auf "0" gesetzt ist.

Aufbau der Fremdwährungstabelle (gültig ab 01.01.1999 bis zur Konvertierung der Hauswährung)

Fremdwährungskurse Stammdaten warten Finanzbuchhaltung # 23 99.03.06

Fremdwährungstabelle Laufende Periode
 Funktion END/AEN/ANZ/DRU/SPR : AEN

FWC	SYM	NKW	Kl.Währg.	Euro-Verw	Eurokurs	FIBU-Kurs
0	DEM	2	0,01	13	1,979000	1,00000000
1	DEM	2	0,01	13	1,979000	1,00000000
2	DEM	2	0,01	13	1,979000	1,00000000
.....						
7	HFL	2	0,01	13	2,230000	1,00000000
8	US\$	2	0,01	0	1,000000	0,91659028
.....						
13	EUR	2	0,01	-1	1,000000	1,00000000
14	DEM	2	0,01	-2	1,979000	1,00000000

Alter Inhalt Status Y/N oder Nr. ...

Nachricht:

Aufbau der Fremdwährungstabelle (gültig nach Konvertierung der Hauswährung)

Fremdwährungskurse Stammdaten warten Finanzbuchhaltung # 23 00.03.06

Fremdwährungstabelle Laufende Periode
 Funktion END/AEN/ANZ/DRU/SPR : AEN

FWC	SYM	NKW	Kl.Währg.	Euro-Verw	Eurokurs	FIBU-Kurs
0	EUR	2	0,01	0	1,000000	1,00000000
1	EUR	2	0,01	0	1,000000	1,00000000
2	EUR	2	0,01	0	1,000000	1,00000000
.....						
7	HFL	2	0,01	-2	2,230000	1,00000000
8	US\$	2	0,01	0	1,000000	0,91659028
.....						
13	EUR	2	0,01	-9	1,000000	1,00000000
14	DEM	2	0,01	-2	1,979000	1,00000000

Alter Inhalt Status Y/N oder Nr. ...

Nachricht:

Aufbau der Fremdw.-Tabelle (gültig für Anwender in nicht an der WWU teilnehmenden Ländern)

```

Fremdwährungskurse  Stammdaten warten  Finanzbuchhaltung  # 23 99.03.06

Fremdwährungstabelle
Funktion  END/AEN/ANZ/DRU/SPR : AEN
-----
FWC SYM NKW  Kl.Währg.  Euro-Verw  Eurokurs  FIBU-Kurs
0 US$  2      0,01      0      1,000000  1,00000000
1 US$  2      0,01      0      1,000000  1,00000000
2 US$  2      0,01      0      1,000000  1,00000000
.....
.....
7 HFL  2      0,01     13      2,230000  1,00000000
8 GBP  2      0,01      0      1,000000  1,64370000
9 DEM  2      0,01     13      1,979000  1,00000000
.....
.....
13 EUR  2      0,01      0      1,000000  1,09100000

Alter Inhalt  Status Y/N oder Nr.  ...

Nachricht:
    
```

5.1.1.5 EURO-Verweiskennzeichen

Dieses Kennzeichen

- steuert das Umrechnungsverfahren
- steuert die Teilnehmerländer der Währungsunion und die Verknüpfung dieser Währungen zur gemeinsamen Währung (Euro)
- kennzeichnet die "alte" Landeswährung
- kennzeichnet die "neue" Währung EURO.

Zulässige Kennzeichen sind:

- 0 = bei FW-Codes für Währungen von Nicht-Teilnehmer-Staaten (bei allen Anwendern) und bei FW-Codes für den Euro (gilt für Anwender in Nicht-Teilnehmer-Staaten)
Zur Währungsumrechnung werden der Fibu-Kurs, der Einkaufs- bzw. der Verkaufskurs genutzt. Der nicht genutzte Euro-Kurs muß mit 1,000000 erfaßt sein.

bei LW-Codes für den Euro (gilt für Anwender in Teilnehmerstaaten **nach** der Konvertierung der Hauswährung) und
bei FW-Codes für den Euro, um diese zu entsperren (gilt für Anwender in Teilnehmerstaaten **nach** der Konvertierung der Hauswährung)
Der Euro-Kurs muß mit 1,000000 erfaßt sein. Auch Fibu-, Einkaufs- und Verkaufskurs sind mit 1,00000000 zu erfassen.
- 1 = bei FW-Codes für die neue gemeinsame Währung Euro
Alle Kursspalten müssen mit 1,000000 erfaßt sein.
Mit der Konvertierung wird dieses Kennzeichen auf "-9" gesetzt. Nach der Konvertierung kann durch Ändern von '-9' auf '0' der FW-Code entsperrt werden, '-1' ist nicht mehr erlaubt. Der Eintrag '-1' ist bei Anwendern in Nicht-Teilnehmer-Staaten nicht erlaubt.
- 2 = **Vor der Konvertierung** bei echten FW-Codes für die noch aktuelle Hauswährung
Nach der Konvertierung haben **alle** FW-Codes für die teilnehmenden Staaten (Euro-Denominationen) diesen Eintrag. Die echten FW-Codes der bisherigen Hauswährung behalten diesen Eintrag.
Zur Währungsumrechnung wird der Euro-Kurs genutzt. Die nicht genutzten Fibu-, Einkaufs- und Verkaufskurse müssen mit 1,00000000 erfaßt sein.
Der Eintrag '-2' ist bei Anwendern in Nicht-Teilnehmer-Staaten nicht erlaubt.
- 9 = Dieser FW-Code ist für weitere Buchungen gesperrt.
Durch manuelles Entsperren können offene Posten mit diesem FW-Code gebucht, integriert oder ausgeglichen werden.
- >0 = Dieser LW- / FW-Code ist mit der neuen Währung Euro verknüpft und somit **Teilnehmer** der Währungsunion (Euro-Denomination).
Die Währungsumrechnung erfolgt mit den Euro-Kursen entsprechend der EU-Bestimmungen. Die nicht genutzten Fibu-, Einkaufs- und Verkaufskurse müssen mit 1,00000000 erfaßt sein.
Mit der Konvertierung wird das Kennzeichen bei den LW-Codes auf '0' und bei den FW-Codes auf '-2' gesetzt.

Beispiel (Anwender in den USA):

$$\begin{aligned} 1 \text{ GBP} &= 1,64370000 \text{ US\$} \\ \text{Eintrag FIBU-Kurs} &= \underline{1,6437 \text{ US\$ (= 1 GBP)}} \end{aligned}$$

2.) Hauswährung ist Teilnehmer der Wahrungunion

Die hier eingetragenen Kurse müssen im Verhältnis der neuen gemeinsamen Währung zur Drittlandswahrung ermittelt werden, da ab 01.01.1999 z.B. der Kurs für den US\$ zur alten Landeswährung (DEM) nicht mehr notiert wird.

Beispiel ausgehend von der Mengennotierung wird der einzutragende Kurs ermittelt:

$$\begin{aligned} 1 \text{ EURO} &= \quad ,091 \text{ US\$} \\ \text{Eintrag FIBU-Kurs: } 1 \text{ geteilt durch } 1,091 &= \underline{0,91659028 \text{ EURO (=1 US\$)}} \end{aligned}$$

Achtung:

Die FW - Codes mit den Verweiskennzeichen "-1" und "-2" können in der **gleichen Anzahl** wie Landeswahrungscodes angelegt werden (wie bisher auch sind max. 60 FW-Codes insgesamt in der Tabelle möglich).

Über den Euro-Verweis kann so jedem Code für die alte Hauswährung genau ein Code für die neue Hauswährung Euro zugeordnet werden.

Wenn mit den COMET - Modulen AB/FAK, LAWI, EINKAUF bzw. FFO gearbeitet wird, gehen so Daten und Informationen aus Preislisten im Rahmen der Konvertierung der Hauswährung nicht verloren.

Aufbau der Fremdwährungstabelle (gültig ab 01.01.1999 bis zur Konvertierung der Hauswährung)

Fremdwährungskurse Stammdaten warten Finanzbuchhaltung # 23 99.03.06

Fremdwährungstabelle Laufende Periode
 Funktion END/AEN/ANZ/DRU/SPR : AEN

FWC	SYM	NKW	Kl. Währg.	Euro-Verw	Eurokurs	FIBU-Kurs
0	DEM	2	0,01	13	1,979000	1,00000000
1	DEM	2	0,01	14	1,979000	1,00000000
2	DEM	2	0,01	15	1,979000	1,00000000
.....						
.....						
7	HFL	2	0,01	13	2,230000	1,00000000
.....						
8	US\$	2	0,01	0	1,000000	0,91659028
.....						
.....						
13	EUR	2	0,01	-1	1,000000	1,00000000
14	EUR	2	0,01	-1	1,000000	1,00000000
15	EUR	2	0,01	-1	1,000000	1,00000000
16	DEM	2	0,01	-2	1,979000	1,00000000
17	DEM	2	0,01	-2	1,979000	1,00000000
18	DEM	2	0,01	-2	1,979000	1,00000000

Alter Inhalt Status Y/N oder Nr. ...

Aufbau der Fremdwährungstabelle (gültig nach Konvertierung der Hauswährung)

Fremdwährungskurse Stammdaten warten Finanzbuchhaltung # 23 00.03.06

Fremdwährungstabelle Laufende Periode
 Funktion END/AEN/ANZ/DRU/SPR : AEN

FWC	SYM	NKW	Kl. Währg.	Euro-Verw	Eurokurs	FIBU-Kurs
0	EUR	2	0,01	0	1,000000	1,00000000
1	EUR	2	0,01	0	1,000000	1,00000000
2	EUR	2	0,01	0	1,000000	1,00000000
.....						
.....						
7	HFL	2	0,01	-2	2,230000	1,00000000
.....						
8	US\$	2	0,01	0	1,000000	0,91659028
.....						
.....						
13	EUR	2	0,01	-9	1,000000	1,00000000
14	EUR	2	0,01	-9	1,000000	1,00000000
15	EUR	2	0,01	-9	1,000000	1,00000000
16	DEM	2	0,01	-2	1,979000	1,00000000
17	DEM	2	0,01	-2	1,979000	1,00000000
18	DEM	2	0,01	-2	1,979000	1,00000000

Ater Inhalt Status Y/N oder Nr. ...

5.1.2 Erweiterungen Debitoren- / Kreditorenstamm

Organisatorische Zusammenhänge

Mit Einführung der Währungsunion am 01.01.1999 kann jeder Debitor / Kreditor während der Über-gangsphase entscheiden, zu welchem Zeitpunkt die Umstellung von der bisherigen Transaktionswährung z.B.: DEM zur neuen Währung (EURO) erfolgen soll.

Diese Steuerung erfolgt über die neuen Felder FW - Alt, FW - Neu und Umstellungsdatum in einer ergänzenden Datei zur Debitoren- / Kreditorenstammdatei. Sie finden die Beschreibung dieser Felder in der GF-03009CCC im Kapitel "Auswirkungen auf die Dateien"

In den Buchungsprogrammen wird das Belegdatum mit dem Umstellungsdatum verglichen und der jeweils gültige FW-Code vorgeblendet. Dieser FW-Code kann nach Betätigung der Taste "ZUR" durch den jeweils anderen FW-Code übersteuert werden.

Hinweis:

- 1.) Die Werte der **FW-Verkehrszahlen**-Felder in der GF-03000CCC werden auf "NULL" gesetzt, wenn der FW-Code - Alt sich vom FW-Code - Neu unterscheidet, da ab diesem Zeitpunkt Buchungen in zwei Währungen möglich sind.
- 2.) Die FW-Werte in den **Statistikdateien** GF-05x00CCC oder GF-06x00CCC werden, wenn der FW-Code nicht im Ordnungsbegriff enthalten ist, mit verschiedenen Währungen gefüllt und sind damit nicht mehr aussagefähig. Die LW-Werte sind korrekt.

Ausschnitt aus der Erfassungsmaske: Stammdaten verwalten am Beispiel der Funktion: Ändern

Nach Eingabe der Feldwahl "EUR" bzw. der Softkeytaste "EURO" werden die relevanten Felder angezeigt und können geändert werden.

```
Dateiname: 06/GF-03000350      Typ : DEB/KRE 1/2 : 2      Anzahl freie Sätze
Funktion:      ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/LAD/KTR/END : AEN      GF-030 :      8
```

```
Kreditor-Nr. .... 25270      Gehrke & Scheuch

128 FW-Code alt      :              7 HFL
129 FW-Code neu      :              13 EUR
130 Umstellungsdatum:              01.07.99
131 Klammerwerte     : Y
132 offene Aufträge : Y
```

```
Alter Inhalt              Status
```

```
Nachricht:
```


131 Klammerwerte

Dieses Kennzeichen wird innerhalb der COMET - Materialwirtschaft verwendet.

Y = in Formularen aktivierte Klammerwerte werden für diesen Debitoren- / Kreditoren ausgegeben.

N = in Formularen aktivierte Klammerwerte werden für diesen Debitoren- / Kreditoren nicht ausgegeben.

132 Offene Aufträge

Dieser Parameter entscheidet innerhalb der COMET - Materialwirtschaft in welcher Form noch bestehende Aufträge behandelt werden.

Y = noch vorhandene offene Aufträge werden in der neuen Währung abgehandelt.

N = noch vorhandene offene Aufträge werden in der alten Währung abgehandelt.

Funktion: LAD (Laden)

Mit dieser Funktion können mehrere Personenkonten mit den gleichen Feldinhalten versorgt werden.

```
Dateiname: 06/GF-03000350      Typ : DEB/KRE 1/2 : 2      Anzahl freie Sätze
Funktion:      ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/LAD/KTR/END : LAD      GF-030 :      8
```

```
128 FW-Code alt      :      7 HFL
    Nur wenn F130=0 :      Y
    Kreditor-Nr.Von :      70000
    Kreditor-Nr.Bis :      99999
    Aktualisierung
129 FW-Code neu      :      11 EUR      Y
130 Umstellungsdatum:      01.01.02      Y
131 Klammerwerte     :      Y          N
132 offene Aufträge  :      Y          N
```

Status ...

Nachricht:

Hier ist jeder Fremdwährungscode einzeln anzuwählen.

Durch die Eingabe : "Nur wenn Feld 130 = 0" Y/N und über die Debitoren- / Kreditoren-Nr. kann eine weitere Einschränkung vorgegeben werden.

Nur wenn Feld 130 = 0:

Y Es werden nur die Sätze bearbeitet mit einem Umstellungsdatum = 00.00.00

N Es werden alle Debitoren-/Kreditorensätze aktualisiert.

Um auch gezielt einzelne Felder zu versorgen muß für jedes Feld 129 - 132 mit der gezielten Eingabe von "Y" ein Überschreiben der alten Inhalte ausdrücklich festgelegt werden.

5.1.3 Erweiterungen Mahndatei: Mahngebühren und Verzugszinsen

Organisatorische Zusammenhänge

Die erweiterte Möglichkeit der Buchung von mehreren Fremdwährungscode für einen Debitoren/Kreditoren macht Ergänzungen in der Verwaltung der Mahngebühren und Verzugszinsen notwendig.

Das Pflegen der **Mahngebühren** erfolgt nun mahnstufenabhängig (bis 10 Mahnstufen) **je Währungscode**.

Je Mahnstufe kann nun ein Prozentsatz für **Verzugszinsen** angelegt und geändert werden.

Ausschnitt aus der Erfassungsmaske: Mahngebühren verwalten am Beispiel der Funktion: Ändern

Nach Eingabe des Fremdwährungscode werden für die 10 Mahnstufen die Gebührensätze angezeigt und können geändert werden. Die Gebührensätze werden in der jeweiligen Fremdwährung angegeben.

Dateiname: GF-03803350
 Funktion ANL/AEN/LOE/DRU/ANZ/SPR/END : AEN

Prozentsatz Verzugszinsen

1.	2,50
2.	2,75
3.	3,00
4.	3,25
5.	4,00
6.	4,25
7.	4,50
8.	5,00
9.	5,25
10.	5,50
Gut./A-Kto	3,00

Status Y/N ...

Nachricht:

Ausschnitt aus der Erfassungsmaske: Verzugszinsen verwalten am Beispiel der Funktion: Ändern

Es werden für die 10 Mahnstufen und mahnstufenunabhängig für die Gutschriften, Anzahlungen und NZU's die Prozentsätze für Verzugszinsen angezeigt und können geändert werden.

Dateiname: GF-03803350
 Funktion ANL/AEN/LOE/DRU/ANZ/SPR/END : AEN

FW-Code : 5 US\$

1.	1,00
2.	2,00
3.	3,00
4.	4,00
5.	5,00
6.	6,00
7.	7,00
8.	8,00
9.	9,00
10.	10,00

Status Y/N ...

Nachricht

5.2 Fachbereich COSTING

5.2.1 Costing Schlüssel warten, KST - / KTR - / Auftragszeilenstamm

Statusfeld in den Zeilenstämmen für die Umrechnung auf den Euro

Für die Konvertierung der BAB-Werte auf den Euro müssen vom Anwender **die nicht zu konvertierenden Zeilen** benannt werden. Dies machte eine Erweiterung im Statusfeld des Zeilenstamms (KST/KTR/Auftrag) notwendig.

Das neue Kennzeichen im Statusfeld muß vor der Konvertierung über das Stammdaten-Wartungsprogramm **vom Anwender** gesetzt werden wenn für eine Zeile **keine Umrechnung** auf den Euro erfolgen soll.

Das neue Statusfeld heißt "Währungsunabhängig Y/N".

Mit "N = 0" sind die Zeilen gekennzeichnet, die auf den Euro umgerechnet werden sollen.

Mit "Y = 1" müssen die Zeilen gekennzeichnet werden, auf die z.B. Mengen, Prozentsätze oder ähnliches gebucht wurden, oder auf denen z.B. Prozentsätze über eine Rechenoperation ermittelt wurden.

D.h. mit "Y" müssen alle Zeilen **vom Anwender** gesetzt werden die keine Werte enthalten.

- Der Inhalt der mit "Y" gekennzeichneten Zeilen wird nicht auf den EURO konvertiert.
- Der Inhalt der mit "Y" gekennzeichneten Zeilen wird bei einer Änderung des Umrechnungskurses (über Umrechnungsmultiplikator und Umrechnungsdivisor in der Druckinit-Maske der Auswertungen) beim Ausdruck nicht mit umgerechnet.

```

Schlüssel          Stammdaten warten      Kosten-/Leist. V3      # 13 97.12.17

Dateiname: 19/KF-04100015      Satzart: 02/03/04 KST-/Auftrags-/KTR-Zeilenstamm
Funktion : ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/FOR/END      : ANL Freie Sätze : 196

-----
  Zeilennummer      : /..      # 1
  002 Status
  -01 Zeilenart      1-4:
  -02 Zeilenschaltung 0-9:
  -03 Prozentanteil  0-9:
  -04 Soll:=Ist/Ist:=Soll :
  -05 Summenzeile    Y/N:
  -06 Alle/Per/Jahr/nicht :
  -07 Umlage          Y/N:
  -08 EK-/GMK-Zeile  0-2:
  -09 Währungsunabhäng.Y/N:
  003 Bezeichnung    :
  004 Kostenartnummer :
  006 Gewichtungsfaktor :
  Selekt-Nr. : 0      Status Y/N oder Nr. :
  Nachricht:
    
```

6 Buchen

6.1 Wechselkursermittlung

Organisatorische Zusammenhänge

Mit Einführung der Währungsunion am 01.01.1999 erfolgt die Umrechnung von der Fremdwährung in die Landeswährung

- mit den Kursen aus der Spalte: FIBU-Kurs, wenn der EURO-Verweis auf "0" gesetzt ist. Hierbei handelt es um **variable Kurse**. Diese FW-Codes nehmen nicht an der Währungsunion teil.

oder

- mit den **festen** Kursen aus der Spalte "EURO"-Kurse, wenn der EURO-Verweis 0 gesetzt ist.
Diese FW-Codes nehmen an der Währungsunion teil.

Nach den EU-Bestimmungen dürfen Währungen aus den Teilnehmerländern (z.B.: HFL nach DEM) nicht mehr direkt umgerechnet werden.

Hier muß lt. Verordnung zweistufig umgerechnet werden. (HFL nach EURO und dann EURO nach DEM).

In den Buchungsmasken wird vor dem eigentlichen Umrechnungskurs in Klammern gekennzeichnet, ob die Umrechnung ein- bzw. zweistufig erfolgt ist. Wird der Wechselkurs durch Eingabe übersteuert so wird ebenfalls "(1)" angezeigt.

Bei 2-stufiger Umrechnung wird der fiktive bilaterale Wechselkurs vorgeblendet, sonst der Kurs aus der Fremdwährungstabelle.

Ausschnitt aus der Buchungsmaske beim zweistufigen Umrechnungverfahren

Stapel-Nummer: 5 Perioden-Nr. : 12 Freie Sätze : 199 Zeilennummer : 1

Debitoren-Nummer : 27500 Kurt Mustermann

.....
.....
.....

FW-Betrag	:	8 BEF	522,00
Wechselkurs	:	(2)	0,04846743
Betrag	:		25,30

.....
.....

Nachricht:

Ausschnitt aus der Buchungsmaske beim einstufigen Umrechnungverfahren (Betrag und Kurs übersteuert)

Stapel-Nummer: 5 Perioden-Nr. : 12 Freie Sätze : 199 Zeilennummer : 1

Debitoren-Nummer : 27600 Gerda Musterfrau

.....
.....
.....

FW-Betrag	:	6 PFD	522,00
Wechselkurs	:	(1)	3,25670498
Betrag	:		1700,00

.....
.....

Nachricht:

6.2 FW-Code - Eingabe

Organisatorische Zusammenhänge

Mit Einführung der Währungsunion am 01.01.1999 kann jeder Debitor / Kreditor während der Über-gangsphase entscheiden, zu welchem Zeitpunkt die Umstellung von der bisherigen Landeswährung z.B.: DEM zur neuen Währung (EURO) erfolgen soll.

Diese Steuerung erfolgt über die neuen Felder FW - Alt, FW - Neu und Umstellungsdatum im Debitoren- / Kreditorenstamm (Verweisdatei GF-03009CCC). In den Buchungsprogrammen wird das Belegdatum mit dem Umstellungsdatum verglichen und der jeweils gültige FW-Code vorgeblendet. Dieser FW-Code kann durch den jeweils anderen FW-Code übersteuert werden. Dies ist nach Betätigung der Taste "ZUR" möglich.

Ausschnitt aus der Buchungsmaske mit FW-Code - Neu: "EURO"

```

Stapel-Nummer:   5 Perioden-Nr. : 12 Freie Sätze :   199 Zeilennummer :    1
Debitoren-Nummer : 27500           Kurt Mustermann
.....
Beleg-Datum      :           01-07-99
.....
FW-Betrag        : 11 EUR           522,00
Wechselkurs      : (1)           1,97900000
Betrag           :           1033,04
.....
Nachricht:

```

Ausschnitt aus der Buchungsmaske mit FW-Code - Alt: z.B.: "BEF"

```

Stapel-Nummer:   5 Perioden-Nr. : 12 Freie Sätze :   199 Zeilennummer :    1
Debitoren-Nummer : 27500           Kurt Mustermann
.....
Beleg-Datum      :           31-06-99
.....
FW-Betrag        :  8 BEF           522,00
Wechselkurs      : (2)           0,04846743
Betrag           :           25,30
.....
Nachricht:

```

Hinweise: Im Buchungsprogramm "Rechnungseingang und -ausgang" werden Währungscores ungleich FW-Code Alt / Neu mit der

Nachricht: G0339 Code für Fremdwährung unzulässig abgelehnt.

Innerhalb von "Zahlungen buchen" werden andere Währungscores mit der

Nachricht: G1337 FW-Code nicht in FW-Code alt oder FW-Code neu enthalten

kommentiert. Die Buchung kann dennoch durchgeführt werden, um nach Konvertierung der Hauswährung auch "alte Offene Posten" ausgleichen zu können. Weiterhin beachten Sie bitte, daß programmtechnisch Zahlungen in Fremdwährung nur offene Posten mit gleichem Fremdwährungscode zugewiesen werden können.

Weiterhin wird beim Zahlungsausgleich zwischen offenen Posten mit FW-Betrag = 0 und FW-Betrag

<> 0 unterschieden. Offene Posten mit dem FW-Betrag = 0 müssen auch beim Zahlungsausgleich mit FW-Betrag = <> 0 ausgeziffert werden. (analog FW-Betrag <> 0)

Deshalb sind Zahlungen, die offene Posten in mehreren Währungen betreffen bzw. mit FW-Betrag gleich bzw. ungleich "Null" erfaßt wurden aufzuteilen (z.B. offene Posten noch in DEM und EUR, Zahlung gemäß Bankkontoauszug komplett in EUR: der Zahlbetrag muß in einen DEM- und einen EUR-Betrag aufgeteilt werden, um die DEM- und EUR-offenen Posten in separaten Buchungen auszugleichen).

Kontofortschreibung

Konto-Fortschreibung

COMET	Version 3.3	EUR	List-Datum	15-05-99	Periodennummer	5	Seite	2	0001
Kontonummer	8000	Erlöse Handelswaren	Periode 05	Von	01-05-99	Bis	31-05-99	Aktual.:Y	
Ltz.Fort	Monats-VKZ Soll	Monats-VKZ Haben	Monats-Saldo	JVKZ Soll	JVKZ Haben	Jahres-Saldo-alt			
300499	0,00	2.027,76	2.027,76 H	0,00	2.027,76	2.027,76 H			
DEM	0,00	4.012,94	4.012,94 H	0,00	4.012,94	4.012,94 H			
Stap / Zeil Nummer	Beleg-Nummer	Beleg-Datum	Bu- Art	S o l l	H a b e n	UST Code	Gegenkonto	Buchungstext	
10	7	10	010599 RA		48.016,38	115		Rechnungsausgang	LW
Summe				0,00	48.016,38				48.016,38 H
Dat.bis	Monats-VKZ Soll	Monats-VKZ Haben	Monats-Saldo	JVKZ Soll	JVKZ Haben	Jahres-Saldo-neu			
3105999	0,00	50.044,14	50.044,14 H	0,00	50.044,14	50.044,14 H			

8 AZV / IZM und Clearing

8.1 Handhabung / Beispiele für AZV

8.1.1 Zahlungsvorschlag erstellen

Mögliche Eingaben in Init-Feld '42 Nur Konten mit FW-Code ##':

'0' = die offenen Posten mit Landeswährungs-Codes werden berücksichtigt

'XX' = die offenen Posten mit dem Fremdwährungs-Code 'XX' werden berücksichtigt

Die Selektion über alle Codes ('ALL') oder alle echten FW-Codes ('99') ist nicht mehr möglich.

Bei Initialisierung mit '0' wird die Offene-Posten-Datei nach zu selektierenden Landeswährungs-OP's durchsucht, d.h. von Code '0' bis zur Grenze gemäß CHICO FB 136/Systemparameter 25 (Welches ist Ihr erster Fremdwährungscode ?).

Der initialisierte LW-/FW-Code bezieht sich nur auf den Code im offenen Posten, nicht auf FW-Code alt/neu aus den Stammdaten (GF-03009). Daher werden auch die offenen Posten von Kreditoren mit FW-Code '99' verarbeitet.

Bei Initialisierung von Feld 42 mit '0' werden je Kreditor nur offene Posten mit identischem LW-Code selektiert. Falls je Kreditor offene Posten mit unterschiedlichen LW-Codes vorhanden sind, ist automatisch der LW-Code des ersten selektierten offenen Postens des jeweiligen Kreditors maßgebend.

In diesem Fall muß der Hinweis 'G0357 Es wurden nicht alle offenen Posten selektiert' bestätigt werden. Alle nicht selektierten Landeswährungs-OP's (außer vollbezahlten oder gesperrten) werden mit 'G0355 Offene Posten Nr.: XXXXXXXXXXXXX FW-Code : XX' in das Logbuch eingetragen.

Diese nicht selektierten OP's können durch einen weiteren AZV-Lauf verarbeitet werden.

Falls CHICO FB 146/Systemparameter 76 (Alle Landeswährungsbuchungen auf das Forderungs-/Verbindlichkeitskonto für Code 0 buchen) auf 'Ja' bzw. '1' gesetzt ist, werden je Kreditor alle LW-Codes berücksichtigt und G0355 und G0357 können nicht vorkommen.

8.1.2 Scheckdruck

Die Länge des Betrages in Buchstaben ist jetzt abhängig vom Längeneintrag in der Flexdefinition. Bisher fest 35 St. (FLEX-Gruppe 18, Zeilenart 9, Funktion 1 und 2).

Gruppe 18: Schecks
Scheck-Bewegungszeile = Zeilenart 9

Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max	Herkunft
1	Zahlungsbetrag in Buchstaben Teil 1 LW/FW	35	Programm + GF-PARTX Satz 86
2	Zahlungsbetrag in Buchstaben Teil 2 LW/FW	35	Programm + GF-PARTX Satz 86:
17	FW-Symbol für Fkt. 3	3	GF-040 Satz 3

Anpassungen in der GF-PARTXGER:

Nr.	Funktionsnr.	Zeilen-Nr.	Startpos.	Feldlänge	Nachkomma	Zeich(0/1)
1	1	1	1	30	0	0
2	2	1	1	30	0	0
11	17	1	36	3	0	0

8.1.3 Standardüberweisungsformulare

Gruppe 28: Standardüberweisungsformulare (Bank-/Postersatzüberweisung)
Summenzeile = Zeilenart 10

Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max	Herkunft
1	Gesamtbetrag Formula rZeile 12	14	Programm
2	Fremdwährungssymbol Zeile 12	3	GF-040 Satz 3

Anpassungen in der GF-PARTXGER:

Nr.	Funktionsnr.	Zeilen-Nr.	Startpos.	Feldlänge	Nachkomma	Zeich(0/1)
1	2	1	29	3	0	0
2	1	1	38	14	2	0

8.2 Handhabung / Beispiele für IZM

Die ersten Anpassungen für den EURO in IZM sind für V3.02 Patch 9 vorgenommen worden:

1. ZD-PARFXGER/ENG

Am einfachsten lassen sich die unter Punkt 2 aufgeführten Formularänderungen einsetzen indem z.B.

- eine neue Variante z.B. 100-10 angelegt wird; Copy 'Y'
- Quelle ZD-PARFXGER/ENG Variante 100-03
- dann beim entsprechenden Formulartyp die Varianten-Nr. ändern (von 03 auf 10)
- danach kann bei Bedarf die alte Variante 100-03 aus der Formulargestaltung gelöscht werden

Achtung: ein individuelles Kundenlayout geht bei dieser Vorgehensweise verloren.

2. Auf Überweisungen, Lastschriften und Schecks wird vor dem Summenblock das FW-Symbol angedruckt (z.B. DM/EUR).

Beim Formulartyp sollte der FW-Code auf '99' gesetzt sein.

Für die folgenden Gruppenvarianten ist die Funktion zum Andruck des FW-Symbols aktiviert worden:

Aktiviert in den Zeilenarten Basisformular (Funktion 29) und Anlagebeleg (Funktion 19) ab Position 27 auf Zeile 12 für:

100-03 Überweisung mit Raster

102-02 Lastschrift mit Raster

(außerdem wurden die Druckpositionen der Zeilen 2, 3 und 4 dem neuen Layout angepaßt)

Aktiviert im Basisformular (Funktion 29) ab Position 35 auf Zeilenhöhe des Summenblocks für:

101-01 Scheck mit Verwendungszweck

101-02 Scheck mit Anschriftenfeld

101-03 Scheck mit Talon

101-04 Scheck/Talon mit Raster

(entsprechend wurden die relevanten Funktionen der Zeilenart 5 'Summe in Worten' gekürzt und enden auf Position 30)

Als Zusatzinformation ist das FW-Symbol auch in den Erweiterungsteilen von Clearing als Funktion zur Verfügung gestellt und aktiviert worden.

(018 GF-040 FW-Symbol 5 Alpha 0 117 119 0 0 ohne)

In der Zeilenart Kopfteil links OP und in der Zeilenart Funktionen links OP (Funktion 18) für:

400-01 Clearing Überweisung

400-02 Clearing Abbuchungsauftrag

400-03 Clearing Einzugsermächtigung

3. **Auf Überweisungen, Lastschriften und Schecks wird der Betrag im Summenblock jetzt linksbündig ausgedruckt.**

8.3 Handhabung für IZM mit Clearing

1. Die ersten Anpassungen für den EURO sind in Clearing vorgenommen worden (Patch 9).
2. Entsprechend hat IZM Änderungen für den unterschiedlichen Aufbau der Clearing-Schnittstelle in Abhängigkeit von DM oder EUR vorgenommen (Patch11):

2.1 Flexanpassung in der ZD-PARFXGER/ENG

Für folgende Flexgruppen-Varianten

400-01 Clearing Überweisung

400-02 Clearing Abbuchungsauftrag

400-03 Clearing Einzugsermächtigung

sind für die Zeilenarten "Funktionen links OP" und "Funktionen rechts" OP in den Funktionen dieser Zeilenarten folgende Änderungen durchgeführt worden:

Alt:

Neu:

Funktion.-Nr.		Displ. Von		Displ. Von
7	OP-Betrag LW	9	OP-Betrag LW/FW	1
8	Skontobetrag LW	25	Skontobetrag LW/FW	17
9	Zahl.betrag LW	41	Zahl.betrag LW/FW	33

2.2 Programmanpassung für die Clearing Flexfunktionen beim Betragfelder lesen (kommt zum tragen wenn Clearing innerhalb von IZM gestartet wird)

Bisher:

Wenn FWC 1.echter FWC dann auf die LW-Beträge zugreifen in der ZD-031xx

Wenn FWC = 1.echter FWC dann auf die LW-Beträge zugreifen in der ZD-031xx

Neu:

Ob es sich um eine DM-Kennzeichnung oder EUR-Kennzeichnung in der DTAUS1 handeln soll, wird je FWC im OP über folgende Abfragen festgestellt:

	Vor der Konvertierung (Merker in GF-04000)	Nach der Konvertierung (Merker in GF-04000)
FWC 1.echter FWC Ohne Prüfung des Verweis	DM-Kennzeichnung (LW-Beträge im C-Satz)	Euro-Kennzeichnung (LW-Beträge im C-Satz)
FWC = 1.echter FWC Verweis -1	Euro-Kennzeichnung (FW-Beträge im C-Satz)	Euro-Kennzeichnung (FW-Beträge im C-Satz) (allerdings ist der Verweis -1 jetzt nicht mehr erlaubt)
FWC = 1.echter FWC Verweis -2	DM-Kennzeichnung (FW-Beträge im C-Satz)	DM-Kennzeichnung (FW-Beträge im C-Satz) (alle Unterwährungen des Euro, Ausländer werden aber durch die Stammdatenvorgaben nicht für Clearing berücksichtigt)
FWC = 1.echter FWC Verweis -1 und -2 (z.B. -9 oder 0)	DM-Kennzeichnung (LW-Beträge im C-Satz) (Ausländer werden aber durch die Stammdatenvorgaben nicht für Clearing berücksichtigt)	Euro-Kennzeichnung (LW-Beträge im C-Satz) (Ausländer werden aber durch die Stammdatenvorgaben nicht für Clearing berücksichtigt)

Die grau hinterlegten Felder zeigen ein Ergebnis (DTAUS1), daß nicht erzeugt werden sollte.

3. Notizen:

Integration:

Sachkontenbewegungen

Wird das Sachkonto (Bankkonto) für die Integration IZM-FIBU mit einem echten FW-Code geführt, so wird (wie bisher) bei der Integration sowohl der LW-Betrag als auch der FW-Betrag des Personenkontos an das Sachkonto übergeben wenn der OP mit einem echten FW-Code gebucht wurde.

Dabei wird, unabhängig von den anderen Integrationsoptionen, pro FW-Code ein Sachkontensatz gebildet.

Wenn verschiedene FW auf ein Sachkonto fließen, dem ein echter FW-Code zugeordnet ist, dann bedeutet dies aber, daß die Verkehrszahlen der FW-Betragsfelder keinen Sinn mehr ergeben.

8.4 Handhabung für AZV mit Clearing

Im Vorschlag muß immer ein Währungscode vorgegeben werden.

Es entsteht somit immer nur eine Clearingdatei je Hausbank, im Gegensatz zu IZM.

Der alte Automatische Zahlungsverkehr innerhalb der FIBU schreibt nun in die Erweiterungsteile und Zahlbetragsfelder immer die Transaktionswährung.

Die Clearingverarbeitung ist jedoch nur mit Landeswährung oder EURO als Fremdwährung möglich.

Unabhängig vom Euro:

Für den **direkten Datenträgeraustausch mit Landeszentralbanken** steht eine Programmanpassung

(s. NS-GOSUBS im Implementations-Manual) zur Verfügung, die von ihrer Werksvertretung/Geschäftsstelle aktiviert werden kann. Durch Clearing wird dann eine laufende Nummer in das Feld 8 des A-Satzes geschrieben.

9 Mahnwesen und Kontoauszug Debitoren

9.1 Mahnwesen

Die Mahnprogramme liefern nun für jeden Debitoren separate Mahnungen je Transaktionswährung. Hierfür müssen die FLEX-Listen nur um das Währungssymbol erweitert werden.

Weiterhin ist es nun möglich die Verzugszinsen je Mahnstufe und die Mahngebühren je Währungscode und Mahnstufe festzulegen. Hierzu ist es notwendig diese neuen Felder im Programm "Mahntexte warten" zu pflegen. Andernfalls erscheint die Nachricht: G1345 Erst Stammdatenwartung Mahntexte anwählen.

Bei der ersten Anwahl der Stammdatenwartung Mahntexte wird die Mahntextdatei (GF-038xxxx) automatisch vergrößert. Sind mehrere Mahntextdateien vorhanden muß die Anwahl für **jede** Mahntextdatei erfolgen.

Falls für einen Debitor der Gesamtsaldo aller Mahnungen (aller Mahn-OP's in allen Transaktionswährungen) negativ ist, wird für diesen Debitor keine Mahnung gedruckt, auch nicht für eine Transaktionswährung mit positivem Saldo. Falls der Gesamtsaldo positiv ist, werden für alle Transaktionswährungen Mahnungen gedruckt, auch für Währungen mit negativem Saldo.

Auf allen Mahnungen für einen Debitor wird der Mahntext für die insgesamt höchste Mahnstufe gedruckt, auch bei Mahnungen ohne diese Mahnstufe. Falls dies nicht gewünscht wird, kann in der Init-Maske auf eine bestimmte Mahnstufe und damit auf deren Mahntext eingegrenzt werden.

Initialisierungsmaske für Mahnvorschlag:**Fremdwährung mit Mahngebühr und
Verzugszinsen aus Mahndatei**

```

1 Anzahl Zeilen pro Seite           :44
2 Von Konto                         :27500
3 Bis Konto                         :32500
4 Maske                             :
5 Hintergrund Y/N                   :N
21 Drucken Y/N                      :Y
42 Nur Konten mit FW-Code ##        :
86 Debitoren/Kreditoren 1/2        :1
121 Mahngebühr                     :WCH
122 Mahndatum                       :040802
123 Letztes Buchungsdatum           :040898
124 Verzugszinsen (%)               :WCH
125 Nur Konten mit Sprache/Text Code ##:
143 Auch Gutschr. und A-Konto-Zahl. Y/N:Y
144 Verzugszinsen auf Gutschr,A-Kto Y/N:Y
145 Auch Anzahlungen                Y/N:Y
146 Verzugszinsen auf Anzahlungen  Y/N:Y
91 Textdatei bilden? 0=N,1=J-D,2=J+D :0

      Funktions-Nr. oder STR           ...

Nachricht:
```

121 / 124 Mahngebühr / Verzugszinsen

Durch Eingabe von "WCH" werden die entsprechenden Werte aus der Mahndatei genutzt. Dies dürfte nun der Normalfall sein, da die Verzugszinsen in % je Mahnstufe und die Mahngebühren je Fremdwährungscode und Mahnstufe festgelegt werden können.

Ausschnitt aus Mahnvorschlag Fremdwährung mit Verzugszinsen und Mahngebühr

Mahnvorschlag FW COMET Version 3.3	Datum	0-08-02	Seite	2
Mahndatum : 040802	Letztes Buchungsdatum	030802		
Deb.Nr. Name	ZG MC	Verzugszinsen-		
Bel.Nr. Bel.Dat B-A F.Datum OPNr Buchungstext	St SYM Betrag %	SYM Mahngebühr	S a l d o	WS FW-Betrag
27500 Hans von der Kooij	0 114			
1 010699 RA 010799 1	1 HFL 3,09 1	65,97	HFL	100,00
1 010700 RA 310700 2	1 HFL 20,11 1	659,67	HFL	1000,00
14 010699 RA 010799 17	1 HFL 15,47 1	329,83	HFL	500,00
15 010699 RA 210799 18	1 HFL 3215,86 1	74089,40	HFL	105842,00
Summe Debitor	HFL 3254,53	HFL 71	75144,87	HFL 107442,00
27500 Hans von der Kooij	0 114			
1 010699 RA 210799 3	1 EUR 35,24 1	2295,64	EUR	1160,00
1 010699 RA 010799 4	1 EUR 3,09 1	197,90	EUR	100,00
2 010699 RA 010799 5	1 EUR 6,19 1	395,80	EUR	200,00
3 010699 RA 010799 6	1 EUR 9,28 1	593,70	EUR	300,00
4 010699 RA 210799 7	1 EUR 12,15 1	791,60	EUR	400,00
5 010699 RA 210799 8	1 EUR 15,19 1	989,50	EUR	500,00
6 010699 RA 010799 9	1 EUR 18,56 1	1187,40	EUR	600,00
11 010699 RA 010799 14	1 EUR 17,01 1	88,45	EUR	550,00
13 010699 RA 010799 16	1 EUR 17,32 1	1108,24	EUR	560,00
Summe Debitor	EUR 134,03	EUR 3	8648,23	EUR 4370,00
.....				
.....				
.....				
32500 Düsseldorfer Motorenwerke	0 124			
2 010699 RA 150799 1	1 DM 3,05 1	100,00		
2 010700 RA 150800 2	1 DM 19,70 1	1000,00		
Summe Debitor	DM 22,75	21	1100,00	
3500 Düsseldorfer Motorenwerke	0 124			
2 010699 RA 150799 3	1 EUR 70,87 1	4591,28	EUR	2320,00
Smme Debitor	EUR 70,87	EUR 31	4591,28	EUR 2320,00
.....				
.....				
Gesamtsumme				1467 79,20

10 Umrechnungsfunktionalität in Auswertungsprogrammen

10.1 FIBU Auswertungen

10.1.1 Initialisierungsfelder zur Währungsumrechnung

Organisatorische Zusammenhänge

Für die nachfolgend aufgeführten Auswertungen kann ein Ausdruck mittels Umrechnungskurs erfolgen. Diese Erweiterung ist notwendig um z.B. die Umsatzsteuervoranmeldung noch in der ursprünglichen Landeswährung (DEM) zu erstellen, obwohl die Hauswährung bereits auf die neue gemeinsame Währung umgestellt ist.

Erweiterung bzw. Änderung ist für folgende Auswertungen vorgesehen:

- Saldenliste für Sachkonten
- Saldenliste für Personenkonten
- OP-Liste für Deb. / Kred.
- Zusammenfassende Meldung (COMET - EUROTAX)
- Umsatzsteuer-Statistik
- Bilanzen
- Gruppenkontenliste

Achtung: Beim erstmaligen Aufruf der geänderten Initialisierungsmaske sind die neuen Felder 126 bis 127 einzugeben und mit STN zu speichern.

Zusätzliche Felder in den Initialisierungsmasken

```

.....
.....
126 FW-Symbol für Liste in Fremdwährung      : EUR
127 Umrechnung: LW-Betrag / Eing.1 * Eing.2  : /    1,979000 *    1,000000
128 Kleinste Währungseinheit                 : 0,01

      Funktions-Nr. oder STR                  :          ...

Nachricht:

```

126 FW-Symbol für Liste in Fremdwährung

Hier legen Sie für den Fall der Umrechnung fest, welches Fremdwährungssymbol auf der Liste gedruckt werden soll.

Erfolgt hier eine Leereingabe, so wird die Liste ohne Umrechnung erstellt. Bei einer Eingabe ungleich "Leerzeichen" erfolgt eine Umrechnung entsprechend der Formel in Feld 127.

127 Umrechnung LW-Betrag / Eing. 1 * Eing. 2

Die Landeswährungsbeträge werden nach dieser Formel umgerechnet und gedruckt.

128 Kleinste Währungseinheit

Sie legen für diese Währung die geltende, kleinste Währungseinheit fest.

10.1.2 Erweiterung der Deb. / Kred. – OP-Liste zur Erstellung einer Wertberichtigungsliste

Mit der Festlegung der festen Wechselkurse zwischen den Teilnehmerländern der Währungsunion gibt es zwischen diesen Währungen keine Wechselkursschwankungen mehr. Damit stehen die Kursdifferenzen aus noch offenen Posten fest.

Umrechnungsverluste bzw. -gewinne müssen entsprechend der nationalen Gesetzgebung berichtigt werden. Die Gruppe der Offenen-Posten-Listen wurde so erweitert, daß die bestehenden Offenen Posten neu bewertet und die Bewertungsdifferenz ausgewiesen wird.

Die Buchung der Bewertungsdifferenzen kann dann mit Hilfe dieser Liste manuell erfolgen. Die Liste gilt dann als Buchungsbeleg und die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten sind zu beachten.

Wertberichtigungsliste für Debitoren/Kreditoren

```

1 Anzahl Zeilen pro Seite           : 48
17 Auswahl nach Kto-Nr/Matchcode 1/2 : 1
2 Von Konto                         : No
3 Bis Konto                         : No
4 Maske                             : No
5 Hintergrund Y/N                  : No
6 Listdatum                         : 100998
24 Bis Datum                        : No
42 Nur Konten mit FW-Code ##       : 7
43 Nur Summen pro FW-Code Y/N      : No
46 Neue Seite bei OB-Wechsel      : No
125 Wertberichtigung Y/N           : Yes
126 FW-Symbol für Liste in Fremdwährung : FFF
127 Umrechnung: FW-Betrag / Eing.1 * Eing.2 : / 2,230000 * 1,979000
128 Kleinste Währungseinheit       : 0,01
91 Textdatei bilden? 0=N,1=J-D,2=J+D : 2 LU/Name: 06/FC962705.350

Funktion                             : ...

```

Nachricht:

42 Nur Konten mit FW-Code ##

Für den angegebenen Fremdwährungscode wird eine Neubewertung durchgeführt und die Liste erstellt (nur wenn Wertberichtigung = Y).

125 Wertberichtigung Y/N

Y = Es wird eine Wertberichtigungsliste erstellt.
Die neuen Flexfunktionen Neubewertung und Bewertungsdifferenz S/H werden **über den Transaktionswährungsbetrag** (Feld 127 zeigt 'FW-Betrag' an) berechnet. Hierbei werden für die Neubewertung die Inhalte von Feld 127 und 128 genutzt. Feld 126 ist ohne Bedeutung.

N = Es wird eine OP-Liste erstellt. Hierbei wird das Feld 126 ausgewertet.

126 FW-Symbol für Liste in Fremdwährung

Hier legen Sie für den Fall der Umrechnung (mit Wertberichtigung = N) fest, welches Fremdwährungssymbol auf der Liste gedruckt werden soll. Erfolgt hier eine Leereingabe, so wird die Liste ohne Umrechnung erstellt. Bei einer Eingabe ungleich "Leerzeichen" erfolgt eine Umrechnung entsprechend der Formel in Feld 127.

127 Umrechnung FW-Betrag / Eing. 1 * Eing. 2

Feld 125 = Y Die Umrechnung erfolgt über den Transaktionswährungsbetrag.

Beispiel:

Bewertung der teilnehmenden Fremdwährung: HFL - Kurs zum Euro: 2,230000
 Hauswährung : DEM - Kurs zum Euro: 1,979000

127 Umrechnung LW-Betrag / Eing. 1 * Eing. 2

Feld 125 = N Die Umrechnung erfolgt über die Landeswährungsbeträge.

128 Kleinste Währungseinheit

Sie legen für diese Währung die geltende, kleinste Währungseinheit fest.

Ausschnitt aus Wertberichtigungsliste

Wertberichtigungsliste		Debitoren		Datum 01-01-99		Datum 01-01-99		Seite 1					
COMET Version 3.3		List-Datum		01-01-99		01-01-99							
Konto-Nr	Name	FC alt/neu	Saldo incl. flg. Per.										
OP-Nr	Bel-Nr	Bel-Dat	Fäll-Dat	PT	BA	UST1	S o l l	H a b e n	Neubewertung	ZC	Bewertungsdifferenz		
27500	Hans von der Kooij		7/13				145.166,92	S					
1	1	010698	010798	0	RA	115	88,47		88,74	S	0	0,27	S
							HFL	100,00					
2	1	010798	310798	0	RA	115	885,16		887,44	S	0	2,28	S
							HFL	1.000,00					
17	14	010698	010798	0	RA	115	442,59		443,72	S	0	1,13	S
							HFL	500,00					
18	15	010698	210798	0	RA	115	93.909,01		93.928,84	S	0	19,83	S
							HFL	105.842,00					
Summe							95.325,23	0,00	95.348,74	S	DM	23,51	S
							HFL					0,00	H
							107.442,00	0,00					
27600	PLUSMINUS AG		7/7					285,34	S				
1	16	010698	010798	0	RA	115	25,94		26,62	0		0,68	S
							HFL	30,00					
2	17	010698	010798	0	RA	115	259,40		266,23	0		6,83	S
							HFL	00,00					
Summe							285,34	0,00	292,85	DM		7,51	S
							HFL					0,00	H
							330,00	0,00					
.....													
.....													
.....													
Gesamtsumme													
							95.432,05	0,00	95.641,65	DM		31,02	S
							HFL					0,00	H
							107.772,00	0,00					
.....													
.....													
.....													

10.1.3 Währungssymbol in Kopfzeile

Das Währungssymbol der Hauswährung bzw. der Inhalt des Feldes 126 aus der Initialisierungsmaske kann mit ausgedruckt werden. Dies dient zur Kennung in welcher Währung die ausgedruckten und ggf. gemäß Feld 127 umgerechneten LW-Zahlen aufzufassen sind.

Das Währungssymbol der Hauswährung ist je nach Zeitpunkt des Druckes entweder die ursprüngliche Landeswährung (z.B.: DEM) oder die neue gemeinsame Währung (EUR).

Das Währungssymbol in der Kopfzeile gilt nur für Beträge bzw. FLEX-Funktionen, die immer in Landeswährung gedruckt und ggf. gemäß Init-Feldern 127 und 127 umgerechnet werden. Es gilt nicht für Beträge bzw. FLEX-Funktionen die in Fremdwährung oder Transaktionswährung gedruckt werden.

Bei folgenden Auswertungen ist diese Funktion über die Listenkopfzeile (KPF) möglich:

- Journale
- Bilanz
- Sachkontenliste
- Budgetvergleich
- Kontofortschreibung
- Debitoren- / Kreditorenliste
- Mahnvorschlag
- Gruppenkontenliste
- Forderungen. / Verbindlichkeiten
- Wiederkehrende Buchungen
- Offene-Posten-Liste
- Quartalsmeldung
- Wechsel.

Über neue FLEX-Funktionen innerhalb des variablen Listenaufbaus in der Zeilenart für die Kopfzeile wurde der Druck des Währungssymbols realisiert für:

- Kontofortschreibung Personenkonten
- Zahlungsvorschlagsliste
- AZV - Änderungsprotokoll
- Sammelüberweisungsliste
- Umsatzsteuerstatistik
- Kontoauszug Debitoren.

10.2 Costing Auswertungen

10.2.1 Neue Initialisierungsvorgaben bei den Auswertungsprogrammen

Mit der Einführung des Euro können die BAB's und der Kostenstellenkurzreport auch in einer anderen Währung dargestellt werden.

Beispiel anhand der Auswertung "KST-BAB":

```
KST-BAB          Auswertungen          Kosten-/Leist. V3      # 13 97.12.17

1 Anzahl Zeilen pro Seite      : 48
2 Textdatei bilden?0=N,1=J-D,2=J+D: 0
3 Von Kostenstelle             : 311
4 Bis Kostenstelle             : 311
5 Listdatum                    : 24.03.95
6 Hintergrund Y/N              : N
7 Nur Summenzeilen drucken     Y/N: N
8 Selektionsnummer             0-10: 0
9 Nullzeilen drucken Y/N      : N
10 FW-Symbol für Auswertung    : DM
11 Umrechnungsmultiplikator    : 1,00
12 Umrechnungsdivisor         : 1,00
13 Kleinste Währungseinheit    : 0,01

      Funktionsnr. oder STR      : ..

Nachricht:
```

Diese Funktionalität wird erbracht in den folgenden Listen :

- **KST-BAB**
 - KST-BAB (Ist)
 - KST-BAB (Soll/Ist)
 - KST-BAB (Plan/Soll/Ist)
 - Beschäftigungsabweichung
 - KST-BAB (Vorjahresvergleich)
 - KST-BAB (Vorperioden Ist)
 - KST-BAB (Ist/BA-Format)
 - **KST-Hierarchie-BAB**
 - KST-Hierarchie-BAB (Ist)
 - KST-Hierarchie-BAB (Soll/Ist)
 - KST-Hierarchie-BAB (Vorjahresvergleich)
 - KST-Hierarchie-BAB (Vorperioden)
 - **KTR-BAB**
 - KTR-BAB (Ist)
 - KTR-BAB (Soll/Ist)
 - KTR-BAB (Plan/Soll/Ist)
 - KTR-BAB (Vorjahresvergleich)
 - KTR-BAB (Vorperioden)
 - KTR-BAB (Ist/BA-Format)
 - **KTR-Hierarchie-BAB**
- KTR-Hierarchie-BAB (Ist)
 - KTR-Hierarchie-BAB (Soll/Ist)
 - KTR-Hierarchie-BAB (Vorjahresvergleich)
 - KTR-Hierarchie-BAB (Vorperioden)
- **Auftragslisten**
 - Nachkalkulationsliste
 - Vertriebsleistungsliste
 - Betriebsleistungsliste
 - Bestandsliste
 - Nachkalkulation (BA-Format)
 - **KST-Kurzreport**
 - KST-Report Periode
 - KST-Report Kumuliert
 - KST-Hierarchie-Report Periode
 - KST-Hierarchie-Report Kumuliert

- Feld 10: Als FW-Symbol wird die gewünschte Währungskennzeichnung (DM, EUR, US\$, ...) eingegeben.
- Feld 11 und 12: Die Umrechnung in die gewünschte Währung erfolgt über die Eingabe des Umrechnungsmultiplikators und des Umrechnungsdivisors.
- Feld 13: Über die kleinste Währungseinheit ist bei der eigenen Hauswährung auch die Rundungsfunktionalität gegeben.

Die relevanten Druckprogramme rechnen alle Zeilenwerte um, die den entsprechenden Status "Währungsunabhängig" = "N" im Zeilenstamm haben (in den Dateien selbst bleiben die Werte unberührt).

Besonderheit beim KST-Kurzreport:

Wenn mehrere BAB-Zeilen zu einer Kurzreport-Zeile zusammengefaßt werden, dann wird in Abhängigkeit vom Status "Währungsunabhängig Y/N" der ersten BAB-Zeile dieser Zusammenfassung entschieden, ob eine Umrechnung erfolgt oder nicht.

11 Integration von anderen Fachbereichen

11.1 Integration von Buchungstapeln

Die Landeswährungsfelder der GF-091XXCCC müssen entsprechend der im Rechnungswesen gültigen Hauswährung gefüllt werden; ebenso die der KF-091XXCCC bei direkter Übergabe an Costing.

Die Dateistruktur der GF-091XXCCC ändert sich nicht. Die Währungsinformationen der Personenkonten in der GF-03009 sind zu berücksichtigen. Der skontofähige Betrag (GF-091 SA 2 Feld 23) wird immer in der Transaktionswährung angegeben.

Über den Integration-Steuerstring H9\$, Feld 15 kann festgelegt werden, die Stapelverarbeitung in der Fibu nicht direkt aufzurufen, siehe Kapitel 'Non-Standard-Integration zur FIBU' im Implementations-Manual. So kann der Integrationsstapel vor der Verarbeitung geprüft werden, insbesondere auf richtige Hauswährung.

Non-Standard-Vorsysteme müssen nicht zwingend auch in Euro geführt werden, wenn die Fibu in Euro geführt wird. Das Vorsystem hat dafür Sorge zu tragen, daß die Beträge richtig umgerechnet werden und sowohl der Betrag in der Transaktionswährung (z.B. DEM) als auch der Euro-Betrag zwecks Nachvollziehbarkeit und Prüfung im Schnittstellen-Protokoll angedruckt und an die Fibu übergeben werden. Bei der Umrechnung in die Hauswährung können Umrechnungsdifferenzen entstehen, die erfolgswirksam auf ein separates Euro-Differenzkonto umzubuchen sind. Die Differenzbuchung muß vom Vorsystem automatisch generiert und in die Fibu integriert werden.

11.2 Integration von Stammdaten

Falls Non-Standard-Programme in der Debitoren-/Kreditorenstammdatei neue Konten anlegen, muß ab Einsatz eines eurofähigen Programmstandes immer auch in der GF-03009CCC ein entsprechender Key angelegt werden, unabhängig vom 'Kennzeichen Teilnehmerstaat' im allgemeiner Kontrollsatz der GF-04000CCC. Die relativen Satznummern in der GF-03000CCC und GF-03009CCC müssen nicht übereinstimmen.

Neue Meldung: G1335 Euro-Informationen in GF-03009 nicht angelegt.
Der 'FW-Code alt' (GF-03009CCC Feld 3) muß immer gleich dem bisher genutzten FW-Code in der Debitoren-/Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC, Feld 9) sein.
Die Kombination 'FW-Code alt' = '99' und 'FW-Code neu' '99' ist nicht erlaubt.
Neue Meldung: 'G1341 Bitte erst "FW-Code alt" ändern'

12 Währungskonvertierung

12.1 Allgemeine Ziele des Konvertierungsprogramms

- Das Konvertierungsprogramm hat die Aufgabe die Landeswährungsbetragsfelder in die Euro-Währung umzurechnen. Betroffen sind die Landeswährungsbetragsfelder in den Stammdaten und den Bewegungsdaten (Einzelbeträge und Summenbeträge).
Die Umrechnung erfolgt je Fachbereich (FIBU, IZM, COSTING und ANLA) und sukzessiv für die einzelnen Sachgebiete innerhalb des Fachbereichs.
- Die Konvertierung des Rechnungswesens muß zwingend zusammen mit der Materialwirtschaft erfolgen.
- Die ANLA kann zusammen mit den anderen Fachbereichen oder später einzeln konvertiert werden.
- Die Konvertierung von LOHN/GEHALT kann/muß später erfolgen.
- Das Programm stellt die ausgewählte Company incl. der dazugehörenden Altjahrescompany um.
Der Aufruf über Scope ist möglich.
- Die Konvertierungsprogramm setzt sich zusammen aus:
 - Überprüfung von Voraussetzungen
 - Protokollierung nicht erfüllter Voraussetzungen
 - Bildschirmabfragen
 - Konvertierung
 - Protokollierung einer abgebrochenen Konvertierung
 - Protokollierung der erfolgreichen Konvertierung mit Druck der Bildschirmabfragen und -antworten.

12.1.1 Konvertierung der Hauswährung in der FIBU

- Es werden sämtliche Daten der Buchhaltung des aktuellen Jahres und des Altjahres konvertiert.
Das Altjahr muß, wegen der Integration in das Altjahr (ausgelöst durch Saldovortrag buchen) mit konvertiert werden.
- Die Bereinigung des Analyseprotokolls vor Konvertierung wird dringend empfohlen, wird aber nicht zwingend verlangt. Die Abweichungsursache ist nach der Konvertierung schwerer zu finden.

12.1.2 Konvertierung der Hauswährung in IZM

- FIBU, IZM und Clearing müssen den gleichen eurofähigen Comet-Stand im Einsatz haben.
- Die IZM-Konvertierung erfolgt nur zusammen mit der FIBU-Konvertierung. Diese Konvertierung wird nicht extra initialisiert sondern ist immer ein Teil der Fibu-konvertierung.
Somit wird die FIBU und IZM (für Clearing erfolgt keine Konvertierung) immer zum gleichen Zeitpunkt konvertiert.
- Eine IZM Company ohne Fibu Company wird von uns nicht konvertiert. In diesem Fall muß der Kunde die Stammdaten selbst anpassen (siehe Auflistung der betroffenen Dateien/Felder).

12.1.3 Konvertierung der Hauswährung in Costing

- Nach der Konvertierung müssen die integrierenden Fachbereiche die Costing Schnittstelle mit Euro-Beträgen füllen. Bei der Verarbeitung der Costing-Stapel erfolgt keine Prüfung ob die Schnittstelle mit der alten Heimwährung oder der neuen Eurowährung gefüllt ist.
- Noch nicht konvertierte Comet-Fachbereiche (z.B. die ANLA) oder noch nicht konvertierte Non-Standard-Fachbereiche dürfen zunächst keine Integration mehr zu Costing durchführen bzw. müssen selbst dafür sorgen, daß die Costing-Schnittstelle mit Euro-Werten gefüllt wird.

- Bei der Konvertierung der Heimwährung in die neue Euro-Währung werden die Kostenrechnungsbeträge umgerechnet. Demzufolge gibt es in der Kostenrechnung danach nur noch Euro-Werte.
Es werden sowohl die Einzelbewegungsbeträge der Bewegungsdateien als auch die kumulierten Beträge (Periodenwerte/Vorperiodenwerte) in den Stammdateien umgerechnet. Durch diese Umrechnung können Rundungsdifferenzen auftreten, die von dem Konvertierungsprogramm für Costing nicht weiter bearbeitet werden.
- Die Costing-Konvertierung erfolgt immer zusammen mit der Fibu-Konvertierung. Diese Konvertierung wird nicht extra initialisiert sondern ist immer ein Teil der Fibu-Konvertierung. Somit wird die Fibu und Costing (und IZM, für Clearing erfolgt keine Konvertierung) immer zum gleichen Zeitpunkt konvertiert.

Ist keine Fibu vorhanden erfolgt die Costing-Konvertierung als Einzelkonvertierung.
- Um den zeitlichen Konvertierungsaufwand möglichst gering zu halten ist es vorteilhaft die nicht mehr benötigten Bewegungen vorher mit Aktualisierung zu drucken und zu löschen.

12.1.4 Konvertierung der Hauswährung in ANLA

- ANLA kann mit den anderen Fachbereichen zusammen oder einzeln konvertiert werden.
Wenn später, d.h. einzeln, konvertiert wird, muß der Anwender dafür sorgen, daß er nicht die DM-Werte der Anla in die Euro-Fibu integriert.

12.2 Voraussetzungen und Ablauf der Konvertierung

12.2.1 Vor der Konvertierung

12.2.1.1 Vor der Konvertierung für Fibu

Vorbereitungen in zeitlicher Reihenfolge:

1. Fremdwährungsmodul muß eingesetzt sein, Masken und Listen müssen angepaßt sein
2. Buchungstabellen für Fremdwährung sind ggf. einzurichten.
Fremdwährung mit UST-Buchungen bejahen, wenn Steuerkonten in FW bebucht werden sollen.
3. Fremdwährungscode für nationale Währung (DEM) und EUR einrichten.
4. Neue Kurse eintragen sobald die EURO-Kurse und die Länder feststehen (vor 1.1.99), incl. Pflege der neuen Spalten für die zweistufige Umrechnung.
5. Neue Erlöskonten anlegen, wenn FWC im Erlöskonto enthalten ist.
6. Weitere Differenzkonten im Sachkontenbereich je FW-Code einrichten für Kursgewinne bzw. -verluste
Wertberichtigungsbuchungen
Differenzen aus Konvertierung
7. **Bei Fremdintegrationen:** Abstimmung mit dem Softwarelieferanten, wann welche Währungscode übergeben werden. Diese **Änderungen/Abstimmungen** sind erforderlich, wenn das integrierende Programm nicht mit den neuen Währungs-codes (GF-03009) der Fibu arbeitet.
8. Wertberichtigungsliste erstellen zur Vorbereitung der Wertberichtigungsbuchungen (neue Auswertung innerhalb der OP-Liste) für alle vor dem 1.1.99 gebuchten OP's mit FW-Code.
9. Wertberichtigungen buchen entsprechend der nationalen und europäischen Gesetzgebung aus bilanzpolitischen bzw. steuerlichen Gründen zum Bilanzstichtag 31.12.98 oder 01.01.99. Hierbei evtl. Umrechnungsgewinne nicht auf GuV-, sondern auf Konten "Sonderposten aus der Währungsumstellung", getrennt nach FW-Code buchen.
10. Vorjahr in DEM auswerten (nach der Konvertierung stehen die Werte nur noch in EURO zur Verfügung)
11. letzte Bilanz in DEM erstellen (Bilanzperiode 99 und Altjahresdateikreis hat nach der Konvertierung nur noch EURO-Werte)

Direkte Vorbereitungen zur Währungskonvertierung:

12. AZV bzw. IZM und Mahnwesen muß verarbeitet sein - *(wird vom Programm überprüft)*

13. alle FIBU-Journale müssen verarbeitet sein - *(wird vom Programm überprüft)*
14. Periodenende in FIBU (FIBU-Folgeperiode sollte leer sein) und COSTING
15. Statistikübernahmedatei muß leer sein - *(wird vom Programm überprüft)*
16. Saldenlisten drucken: Sachkonten HÜ, Debitoren, Kreditoren
17. OP-Liste drucken: Debitoren / Kreditoren
18. Analyseprotokoll inkl. Tabellendaten drucken, ggf. Korrekturen durchführen und betroffene Listen nochmal drucken. Konvertierung wird auch mit Fehlern im Analyseprotokoll erlaubt.
19. Zu Abgleichzwecken können Listen mit Umrechnungsfaktor durch Umrechnung von Hauswährung (alte Landeswährung) in EURO vor der Konvertierung erstellt werden, um nach der Konvertierung mit gleicher Liste ohne Umrechnung (neue Hauswährung: EURO) zu vergleichen.

12.2.1.2 Vor der Konvertierung für IZM

1. Es dürfen keine gefüllten Stapel mehr vorhanden sein. D.h. alle Stapel müssen verarbeitet werden (einschließlich ihrer Integration zur Fibu) oder die Stapel müssen vorzeitig gelöscht werden.

12.2.1.3 Vor der Konvertierung für Costing

1. Das neue Kennzeichen 'Währungsunabhängig J/N' im KST-, KTR- und Auftrags- Zeilenstamm muß als vorbereitende Arbeit **vom Anwender** gewartet werden.
2. Alle Fachbereiche und Fremdanwendungen sollten ihre Integration nach Costing durchgeführt haben.
3. Soweit mit 2-Per.-Verwaltung gearbeitet wird, muß man sich in der aktuellen Periode befinden.
4. Alle Stapel die vorher verarbeitet werden können sollten verarbeitet werden. Unverarbeitete Stapel werden konvertiert
5. "Sämtliche Berechnungen **ohne Aktualisierung**" durchführen. Keine Buchungen mehr durchführen bis die Konvertierung erfolgreich durchgelaufen ist und die Anwendung vom Konvertierungsprogramm wieder freigegeben wurde, die neuen Vergleichslisten (BAB's) gedruckt worden sind und die Werte als korrekt konvertiert bestätigt worden sind.

6. Listen (BAB's, KST/KTR/Aufträge) drucken, Standardausdruck in DM, um Sie nach der Konvertierung mit den neuen Ausdrucken zu vergleichen, die man dann auch noch in DM ausdrucken kann.
7. Listen (BAB's, KST/KTR/Aufträge) drucken, Vorabausdruck in EURO, um Sie nach der Konvertierung mit dem Standardausdruck EURO zu vergleichen.
8. Umrechnungs-Ausnahmen dokumentieren (über die Druckfunktion der Stammdaten "DRU"),

Felder, die nicht automatisch umgerechnet werden:

Schlüsselfelder mit Beträgen als Schlüssel; siehe Felder 21 bis 25 bei den Stammdaten, Kostenstellen

Rechenoperationen mit Konstanten; siehe Feld 5 "Fester Wert" bei den:
Stammdaten, Schlüssel, Berechnungsoperationen KST
Stammdaten, Schlüssel, Berechnungsoperationen KTR
Stammdaten, Schlüssel, Berechnungsoperationen Aufträge
Stammdaten, Schlüssel, Berechnungsoperationen KST-Hierarchie
Stammdaten, Schlüssel, Berechnungsoperationen KTR-Hierarchie

Diese müssen nach der Konvertierung manuell auf einen eventuellen Eurobetrag umgesetzt werden.

9. Besonderheiten bei der Integration einer oder mehrerer Fibu-Companies in eine Costing-Company:

Beispiele:

Fibu CCC Costing CCC

- a) 001 -> 001
Costing wird zusammen mit der Fibu konvertiert.
- b) 001 -> 001
002 ohne Integration
Costing 001 wird zusammen mit Fibu 001 konvertiert.
Fibu 002 wird ohne Costing konvertiert.

- c) 003 -> 003
004 -> 003
Costing 003 wird zusammen mit Fibu 003 konvertiert
Fibu 004 wird ohne Costing konvertiert, muß aber sofort nach Fibu003 vom Anwender konvertiert werden da beide in ein und dieselbe Costing CCC integrieren.
- d) 005 -> 010
006 -> 010
Fibu 005 und Fibu 006 werden jeweils ohne Costing 010 konvertiert.
Beide Fibu CCCs müssen vom Anwender sofort nacheinander konvertiert werden und unmittelbar danach muß Costing 010 vom Anwender einzeln konvertiert werden da beide Fibu CCCs nach Costing 010 integrieren.

12.2.1.4 Vor der Konvertierung für Anla

1. DM – Integration bis zur gewünschten Periode durchführen.
2. Alle noch gewünschten DM - Auswertungen des Altjahres und des aktuellen Jahres drucken.
3. Ev. Stamblatt drucken (Stammdatenausdruck über alle Felder)

12.2.2 Ablauf der Konvertierung der Buchwährung

Mit dem Programm "Buchwährung konvertieren", wird die Heimwährung auf die neue Währungseinheit Euro umgestellt.
Weiterhin wird die Fremdwährungstabelle und die FW-Codes für die Personenkonten umgestellt und beim Einsatz von AB/FAK und EINKAUF alle Preise und Werte, die sich auf die Heimwährung beziehen, automatisch in die neue Heimwährung umgerechnet.
Die Konvertierung der Hauswährung auf den Euro erfolgt jeweils für eine Company (incl. der Altjahrescompany).

Hinweis: Die Umstellung im COMET-Materialbereich erfolgt zwar mit dem gleichen Programm, aber die speziellen Voraussetzungen und die Verarbeitung sind separat beschrieben. Sie benötigen dafür das Anwenderhandbuch "Der EURO im COMET Materialbereich - Anwenderdokumentation".

12.2.2.1 Organisatorische Voraussetzungen

Alle für die Konvertierung benötigten Dateien und Programme befinden sich auf dem Master in der Tabelle ZF-TBLEURO1. Damit die Konvertierung gestartet werden kann, müssen Sie die Datei ZF-EUTXTGER oder ZF-EUTXTENG (für englische Anwendungen) kopieren und unter dem Namen ZF-EUTXT000 auf der Logischen Einheit 0 speichern.

12.2.2.2 Programmbedienung

Das Programm kann aus dem Selektor oder direkt aus Scope gestartet werden. Aus Scope wird das Programm mit folgendem Befehl gestartet:
LU/ZW-EUCONVSTR

Nach dem Programmstart wird zunächst geprüft, ob die Voraussetzungen für die Konvertierung gegeben sind. Dabei festgestellte Fehler werden protokolliert und sollten vor dem nächsten Programmstart behoben werden. Jeder Prüflauf aktualisiert das Protokoll. Erst wenn alle Prüfungen fehlerfrei durchlaufen wurden, wird das Protokoll nicht mehr überschrieben. Dadurch läßt sich jederzeit feststellen, welche Voraussetzungen noch fehlen bzw. welche bereits erfüllt sind. Das Protokoll können Sie mit der Funktion "DRU" ausdrucken, auch Wiederholungsdrucke sind möglich.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, erfolgt die Konvertierung der Dateien und das Protokoll wird ergänzt. Falls bei der Konvertierung Fehler auftreten, sollten Sie das Protokoll zunächst ausdrucken und die Fehler beheben. Das Programm ist restartfähig, d.h. beim nächsten Programmstart wird die Konvertierung an der Stelle fortgesetzt, bis zu der sie bereits fehlerfrei absolviert wurde. Auch das Protokoll wird dann weiter ergänzt; daher darf das Protokoll nie eigenmächtig gelöscht werden.

Nach einer erfolgreichen Konvertierung aller Fachbereich einer Company erfolgt automatisch ein Ausdruck des Protokolls.

Hinweis: In diesem Programm stehen keine Softkeys zur Verfügung, deshalb müssen alle Eingaben (auch die Funktionen "STR", "DRU" und "END") über die alphanumerische Tastatur eingegeben werden.

```

Buchwährung konvert. Implementation      Lagerwirtschaft
Company : 450
Fachbereiche                            Status                Bearbeitete Dateien
-----
1. Finanzbuchhaltung
2. Lagerwirtschaft
3. Auftragsbearbeitung
4. Flexible Fertigung
5. Einkauf
6. Kostenrechnung
7. Angebotswesen
8. Anlagenbuchhaltung
9. IZM

Funktion (END/DRU/STR): ...

Nachricht:
    
```

Company:

Bei Start aus dem Selektor wird die aktuelle Company angezeigt. Wenn Sie das Programm aus Scope starten, müssen Sie die Nummer der zu konvertierenden Company eingeben.

Fachbereiche:

Es werden alle zu konvertierenden Fachbereiche angezeigt.

Funktion (END/DRU/STR):

- STR = Start der Prüfroutine (und der Konvertierung)
- DRU = Druck der Protokolldatei
- END = Programm beenden

Das Programm beginnt mit den automatischen Prüfungen für das Rechnungswesen; daran schließen sich die Dialog-Prüfungen an. Diese werden fortlaufend am Bildschirm angezeigt und auch protokolliert:

```

Buchwährung konvert. Implementation      Lagerwirtschaft
Firmen Nr. : 450
EURO-Kurs : 1,955830
Konvertierungsdatum : 01.01.00
Euro-Differenz-Konto : 9990 Differenzkonto
Fachbereich : COMET FIBU (bzw. IZM, COSTING, ANLA)
99.01.18 12:02:52 335 Liegen alle relevanten Unterlagen vor ?
99.01.18 12:02:59 336 Ja, in Ordnung
99.01.18 12:03:00 342 Feld "Währungsunabhängig" im Zeilenstamm gepflegt?
99.01.18 12:03:03 336 Ja, in Ordnung
99.01.18 12:03:04 343 Integrieren Sie andere FIBU's/Fachbereiche ? (Vor
99.01.18 12:03:05 344 der nächsten Integr. müssen diese konvert. werden)
99.01.18 12:03:17 336 Ja, in Ordnung
99.01.18 12:03:18 345 Soll COMET ANLA konvertiert werden ?
99.01.18 12:03:24 337 Nein
99.01.18 12:03:25 346 STR = Start der Umstellung auf den EURO

Status :DRU/END/STR : ...
Nachricht:
    
```

Im Laufe der Prüfungen werden Sie u.a. zu den nachfolgend aufgeführten Eingaben aufgefordert:

330 Eingabe des Differenzen-Kontos:

Geben Sie das Euro-Differenz-Konto an. Dieses Konto muß mit dem Status "Innerhalb" angelegt sein und darf noch keine Verkehrszahlen enthalten.

360 Eingabe Buchungsdatum:

Geben Sie das Datum der Konvertierung an.

346 STR = Start der Umstellung auf den EURO"

Diese Meldung wird ausgegeben, wenn die Prüfungen für das Rechnungswesen erfolgreich beendet sind.

Status: DRU/END/STR

STR = Der zweite Teil der Prüfroutine wird gestartet (Prüfung des Materialbereichs).

DRU = Druck der Protokolldatei

END = Programm beenden

Nach Abschluß der Prüfungen für den Materialbereich wird das Prüfergebnis angezeigt.

Falls für einen oder mehrere Fachbereiche der Status "Prüfung n. ok" angezeigt wird, müssen Sie das Protokoll drucken, die Fehler beseitigen und anschließend das Programm erneut starten. Die Prüfroutine beginnt dann wieder von vorn und das Protokoll wird aktualisiert.

Wenn alle Prüfungen erfolgreich abgeschlossen wurden, können Sie die Konvertierung starten:

Buchwährung konvert. Implementation	Lagerwirtschaft	
Company : 450	Status	Bearbeitete Dateien
Fachbereiche	Status	Bearbeitete Dateien
1. Finanzbuchhaltung	Prüfung ok	
2. Lagerwirtschaft	Prüfung ok	
3. Auftragsbearbeitung	Prüfung ok	
4. Flexible Fertigung	Prüfung ok	
5. Einkauf	Prüfung ok	
6. Kostenrechnung	Prüfung ok	
7. Angebotswesen	Prüfung ok	
9. IZM	Prüfung ok	

Funktion (END/DRU/STR): ...

Nachricht:

Funktion DRU/END/STR:

STR = Die Konvertierung wird gestartet. Diese Funktion steht nur dann zur Verfügung, wenn alle Prüfungen erfolgreich abgeschlossen sind.

DRU = Druck der Protokolldatei

END = Programm beenden

Zunächst wird das Rechnungswesen konvertiert:

```

Firmen Nr.           : 450
EURO-Kurs            : 1,955830
Konvertierungsdatum  : 01.01.00
Euro-Differenz-Konto : 9990
Fachbereich          : COMET FIBU
Datei in Arbeit      : 10/GF-01100001
Anlage arbeitet an:  : 16931200001
99.01.20 15:02:48 347 Konvertierung COMET FIBU ( 1,95583)
99.01.20 15:02:49 348 Datei in Arbeit : 10/GF-01300001
99.01.20 15:03:04 349 Datei erfolgreich umgestellt : 10/GF-01300001
99.01.20 15:03:05 348 Datei in Arbeit : 10/GF-01000001
99.01.20 15:03:17 349 Datei erfolgreich umgestellt : 10/GF-01000001
99.01.20 15:03:17 348 Datei in Arbeit : 10/GF-01100001
    
```

Anschließend erfolgt die Konvertierung des Materialbereichs:

Buchwährung konvert. Implementation	Lagerwirtschaft	
Company : 450		
Fachbereiche	Status	Bearbeitete Dateien
1. Finanzbuchhaltung	Konvert. fertig	88/LF-06000450
2. Lagerwirtschaft	Prüfung ok	88/LF-06001450
3. Auftragsbearbeitung	Prüfung ok	88/LF-06002450
4. Flexible Fertigung	Prüfung ok	88/LF-06400450
5. Einkauf	Prüfung ok	88/LF-06404450
6. Kostenrechnung	Prüfung ok	88/LF-06408450
7. Angebotswesen	Prüfung ok	88/VF-06100450
9. IZM	Prüfung ok	88/VF-09000450

Funktion (END/DRU/STR): STR

Nachricht: 88/LF-06400450

Während der Konvertierung wird die Bildschirmmaske ständig aktualisiert und das Protokoll ergänzt.

Status

In dieser Spalte wird der aktuelle Status der Fachbereiche angezeigt.

Bearbeitete Dateien des Materialbereichs

Bereits konvertierte Dateien werden invers dargestellt. In der Nachrichtenzeile wird die Datei angezeigt, die gerade konvertiert wird. Je nach Größe der Datei kann dies geraume Zeit in Anspruch nehmen.

Nach erfolgreicher Konvertierung wird das Protokoll automatisch ausgedruckt und diese Bildschirmmaske angezeigt:

Buchwährung konvert. Implementation Company : 450 Fachbereiche	Status	Lagerwirtschaft Bearbeitete Dateien
1. Finanzbuchhaltung	Konvert. fertig	
2. Lagerwirtschaft	Konvert. fertig	
3. Auftragsbearbeitung	Konvert. fertig	
4. Flexible Fertigung	Konvert. fertig	
5. Einkauf	Konvert. fertig	
6. Kostenrechnung	Konvert. fertig	
7. Angebotswesen	Konvert. fertig	
9. IZM	Konvert. fertig	

Funktion (END/DRU/): ...

Nachricht:

Funktion DRU/END/STR:

DRU = Wiederholungsdruck der Protokolldatei

END = Programm beenden

12.2.2.3 Konvertierungsprotokoll

Das Programm "Buchwährung konvertieren" prüft, ob alle Voraussetzungen für die Konvertierung gegeben sind. Dabei festgestellte Fehler werden in der Datei ZF-EULOGCCC gespeichert.

Jeder Programmablauf nach einer nicht erfolgreichen Prüfung aktualisiert das Protokoll. Erst wenn alle Prüfungen fehlerfrei durchlaufen wurden, wird das Protokoll nicht mehr überschrieben.

Nach Abschluß der Prüfungen erfolgt die Konvertierung. Dabei wird das Protokoll ergänzt. Auch bei einem möglicherweise vorzunehmenden Restart wird das Protokoll ergänzt. Daher darf das Protokoll auf keinen Fall eigenmächtig gelöscht werden. So können Sie jederzeit feststellen, welche Voraussetzungen noch fehlen und welche Prüfungen bzw. Konvertierungen bereits abgeschlossen sind.

Auszug aus der ZF-EUTXTGER (alle Meldungen des Rechnungswesens, welche bei einer Konvertierung vorkommen können):

	Textnummer und Text	Ergänzende Hinweise
290	Umsatzsteuerkonten und Einträge in Tabellendatei	siehe Meldung 373 (hier Umsatzsteuerkonten ==> Steuerbeträge/Steuerbasisbeträge in GF-040291
291	Zentralisierungssummen und Buchungstabellensiehe	Meldung 373 (hier Zentralisierungssummen in Buchungstabelle (GF-040) und Zentralisierungsdatei (GF-016) mit Korrektur in GF-040292
292	Summe der Zentralisierungsdatei u. Buchungstabelle	siehe Meldung 373 (hier Zentralisierungszahlen in Buchungstabelle (GF-040) und Zentralisierungsdatei (GF-016) mit Korrektur in GF-040.293
293	VKZ Personenkonten mit Summen in Tabellendatei	siehe Meldung 373 (hier Verkehrszahlen Personenkonten (GF-030) ==> Satz 19 / GF-040 294
294	Konvertierung COMET FIBU Altjahr	Start Konvertierung des Altjahres
295	Personenkonten: Wechselobligo	siehe Meldung 373 (hier GF-032 ==> GF-030, Feld 38)
296	Mahntextdatei nicht umgestellt :	Hinweis: Abbruch der Konvertierung wegen falscher Satzlänge Mahntextdatei (siehe Kapitel 9.1)
297	Prüfen Anzahl Sätze Mahntextdateien	
298	Löschen Zahlungsvorschlagsdatei (GF-04500)	Vorhandene GF-045 wird gelöscht. Datei muß vor Konvertierung verarbeitet sein
299	Prüfen Zahlungsvorschlagsdatei	
300	Finanzbuchhaltung wird geprüft	
301	O.K.	Ergebnis der jeweiligen Prüfung bzw. Antwort
302	Nicht O.K.	Dto.
303	Alle Journale, Stapel, Schnittstellen verarbeitet ?	Prüfung: Journale, etc. müssen verarbeitet sein.
304	Mahnvorschläge u. Mahnungen komplett verarbeitet ?	Frage im Prüflauf: Vorschlagsdatei wird gelöscht

	Textnummer und Text	Ergänzende Hinweise
305	Statistikübergabedatei frei	Prüfung: Statistikdatei muß verarbeitet sein.
306	EURO Informationen werden geprüft	Prüfung: Euro-Einträge in Fremdwährungstabelle
307	Euro-Kurs gepflegt ?	Frage: Euro-Kurs in Fremdwährungstabelle korrekt
308	LW-Code 0 hatte keinen Verweis auf Code mit "-1"	Prüfung: Falscher Eintrag in FW-Tabelle
309	Fachbereich FIBU bereits konvertiert	Hinweis bei erneuter Anwahl Konvertierung
310	Prüfung für den Fachbereich ist OK.	Hinweis und weitere Verarbeitung incl. Start Konvertierung
311	Prüfung für den Fachbereich FIBU nicht erfolgreich	Hinweis und weitere Prüfung kein Start Konvertierung
312	Prüfung Restart	Hinweis nach Abbruch der Konvertierung. Einträge im System- und/oder Konvertierungslogbuch beachten
313	Konvertierung des Fachbereichs wird neu gestartet	dto.
314	Fachbereich FIBU Altjahr ist bereits konvertiert	Hinweis bei erneuter Anwahl Konvertierung
315	FIBU Altjahr wird geprüft	
316	Prüfung für FIBU Altjahr nicht erfolgreich	siehe Meldung 311
317	Fachbereich IZM ist bereits konvertiert	siehe Meldung 309
318	IZM wird geprüft	
319	Verwaltungssatz in Tabellendatei IZM fehlt	
320	Prüfung für den Fachbereich IZM nicht erfolgreich	siehe Meldung 311
321	Fachbereich COSTING ist bereits konvertiert	siehe Meldung 309
322	COSTING wird geprüft	

	Textnummer und Text	Ergänzende Hinweise
323	Aktuelle Periode = Temporäre Periode ?	Wenn diese Perioden nicht identisch sind, muß erst das Programm ".folg.Per.-> lauf.Per." gestartet werden.
324	Noch Schnittstellen in Bearbeitung ?	Wenn Schnittstellen noch im Hintergrund oder am Arbeitsplatz im Zugriff sind, muß diese Bearbeitung erst beendet werden.
325	Prüfung für den Fachbereich COSTING nicht erfolgreich	
326	Ist die Datensicherung für alle Fachbereiche erfolgt ?	Frage: Datensicherung vor Start der Konvertierung zwingend vorgeschrieben.
327	Eingabe nicht im erwarteten Bereich	
328	Die Prüfungen REWE waren nicht erfolgreich	Siehe Meldung 311
329	Sämtliche Prüfungen des REWE waren erfolgreich	
330	Eingabe des Differenzen-Kontos	Auf diesem Konto werden automatisch Rundungsdifferenzen aus der Konvertierung abgestellt. Weiterhin dient es als Gegenkonto für den in der Konvertierung ermittelten Buchungsbeleg.
331	Sachkonto nicht in FIBU lfd. Jahr angelegt	Anderes Konto verwenden oder Konto anlegen
332	Sachkonto nicht in FIBU Altjahr angelegt	Anderes Konto verwenden oder Konto anlegen
333	Konto richtig ?	Frage: Bestätigung durch Anwender
334	Liegt ein fehlerloses Analyseprotokoll vor ?	Frage: Bestätigung durch Anwender. Vor Konvertierung ist die Erstellung eines aktuellen Analyseprotokolls zwingend.
335	Liegen alle relevanten Unterlagen vor ?	Frage: Listen für Abschluß der alten Hauswährung z.B.: letzte Bilanz in alter Landeswährung, Listen für den Steuerberaters, o.ä. erstellt.
336	Ja, in Ordnung	Protokollierung der Antwort
337	Nein	dto.

	Textnummer und Text	Ergänzende Hinweise
338	Achtung : Firma wird konsolidiert nach Firma : ###	Hinweis bei Nutzung der Konsolidierung.
339	Firma ### bis Periodenende auch auf EURO umstellen!	Hinweis bei Nutzung der Konsolidierung
340	Eingabe des Umrechnungskurses	Bei einer Einzelkonvertierung von Costing (keine Fibu im Einsatz) muß der Umrechnungskurs eingegeben werden.
341	Eingabe Kurs in Ordnung ?	
342	Feld "Währungsunabhängig" im Zeilenstamm gepflegt ?	Im KST-/KTR-/Auftrags-Zeilenstamm kann ein Kenn-zeichen gesetzt werden, damit die Zeile im BAB nicht umgerechnet wird (wenn z.B. auf einer Zeile Mengen anstatt Werte gebucht wurden).
343 /344	Integrieren Sie andere FIBU's/Fachbereiche ? (Vor der nächsten Integration müssen diese konvertiert werden).	Hinweis: Im Falle einer Integration (auch Fremd-integration) nach Costing müssen nach der Konvertierung von Costing die Integrationsbereiche ihre Schnittstellen nicht mehr in der alten Landeswährung sondern in der neuen Währung " EURO " füllen.
345	Soll COMET ANLA konvertiert werden ?	
346	STR = Start der Umstellung auf den EURO	
347	Konvertierung COMET FIBU	
348	Datei in Arbeit :	Hinweis auf Bildschirm und in Protokolldatei
349	Datei erfolgreich umgestellt :	dto.
350	Abweichung bei Key :	Hinweis: Dieser Key ermittelt Abweichung zwischen errechnetem EURO-Betrag und gebuchtem EURO-Betrag. Es erfolgt keine Korrektur in den Feldern.
351	Abweichung vom FW-Betrag und errechnetem Betrag	siehe Meldung 350
252	Abweichung des Feldes xx wurde festgestellt	siehe Meldung 350
353	Euro Informationen nicht gefunden :	Hinweis: Fehler in FW-Tabelle

	Textnummer und Text	Ergänzende Hinweise
354	Konvertierung COMET COSTING	
355	Konto nicht gefunden :	Meldung erfolgt, wenn ein Satz einer Costing-Schnittstelle welche konvertiert wird ein Konto beinhaltet, welches nicht im Kontenstamm der Kostenrechnung angelegt ist. Dieser Satz der Schnittstelle kann nicht konvertiert werden.
356	Umrechnung erfolgte nicht :	
357	Buchungsdatum:	Datum der Konvertierung bzw. Buchungsdatum für Differenzkonto (Abstimmkonto EURO-Konvertierung)
358	Unzulässiges Datum	
359	Eingabe Buchungsdatum in Ordnung ?	Bestätigung durch den Anwender
360	Eingabe Buchungsdatum	Datum der Konvertierung
361	Konto wurde bereits bebucht	
362	Datum nicht in bebuchbarer Periode	Anderes Buchungsdatum verwenden.
363	Vorbereitungen FIBU gemäß Kapitel 2.1.1 getroffen ?	Weitere Hinweise im Kapitel 12.2.1.1 dieses Handbuches beachten
364	Vorbereitungen IZM gemäß Kapitel 2.1.2 getroffen ?	dto. Kapitel 12.2.1.2
365	Vorbereitungen COSTING gem. Kap. 2.1.3 getroffen ?	dto. Kapitel 12.2.1.3
366	Vorbereitungen ANLA gemäß Kapitel 2.1.4 getroffen ?	dto. Kapitel 12.2.1.4
367	COMET FIBU wurde bereits konvertiert	Mehrfache Konvertierung der gleichen Company nicht möglich
368	Datei : xx-xxxxxCCC Key : xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx	Näherer Hinweis bei Dateifehler. Fehler muß durch
369	Diesen Ordnungsbegriff bitte prüfen !! !!!!	Bei Neustart nach Abbruch. Satzinhalt dieses Ordnungsbegriffe prüfen. Landeswährungsfelder dürfen noch nicht umgerechnet sein oder sind bereits umgerechnet und werden erneut konvertiert (je nachdem ob der Abbruch vor oder nach dem Schreiben erfolgte)..

	Textnummer und Text	Ergänzende Hinweise
370	COMET ANLA wird geprüft	
371	COMET ANLA wurde bereits konvertiert	Hinweis bei erneuter Anwahl Konvertierung
372	Konvertierung COMET IZM	
373	Abstimmung der Umrechnungsergebnisse	Im Rahmen der Abstimmung werden Rundungsdifferenzen z.B. zwischen Bewegdatei und Verkehrszahlen automatisch innerhalb der Verkehrszahlen ausgeglichen und protokolliert.
374	Hauptbuch: Bewegungen zu Verkehrszahlen	siehe Meldung 373 (hier GF-011/013 ==> GF-010)
375	Personenkonten: Bewegungen zu Verkehrszahlen	siehe Meldung 373 (hier GF-031 ==> GF-030)
376	Personenkonten: Verkehrszahlen zu OP-Daten	siehe Meldung 373 (hier GF-031/GF-030 ==> GF-030)
377	OP-Steuersätze: OP-Beträge mit Steuerbewegungen	siehe Meldung 373 (hier GF-031 Gesamtbetrag ==> GF-033 Basis- und Steuerwert)
378	Personenkonten: Abstimmung mit dem Hauptbuch	siehe Meldung 373 (hier GF-031 Forderungs- und Verbindlichkeitssalden ==> GF-040)
379	Hauptbuch: Sachkontenbewegungen pro Periode	siehe Meldung 373 (hier Ausgleich der Rundungsdifferenzen Gesamtsaldo ==> Differenzkonto Konvertierung GF-010)
380	Hauptbuch: Kontofortschreibungs-Vorträge	siehe Meldung 373 (hier GF-010 KFS-Vorträge ==> Differenzkonto Konvertierung GF-010)
381	Hauptbuch: Saldenabstimmung	siehe Meldung 373 (hier GF-010 Perioden-Verkehrszahlen incl. EB ==> Differenzkonto Konvertierung GF-010)
382	Hauptbuch: Zentralisierungszahlen	siehe Meldung 373 (hier GF-016/GF-010 ==> GF-016)
283	Hauptbuch: Buchungstabellen	siehe Meldung 373 (hier GF-016/GF-040 ==> GF-040)
384	Abstimmung wird wg. Konsolidierung nicht durchgeführt	

	Textnummer und Text	Ergänzende Hinweise
385	Differenzenkonto in Fortschreibungsdatei nicht gefunden	Dateifehler: Fehler muß durch Softwarespezialisten untersucht und gegebenenfalls Reparatur durchgeführt werden. Anschließend Konvertierung erneut starten.
386	Konvertierung COMET ANLA	Start Konvertierung ANLA
387	Datei xxxxxxxxxxxx wird mangels OB nicht umgestellt	Statistikdatei GF-06x00 kann nicht konvertiert werden. Evtl. individuelle Bearbeitung notwendig.
388	Konvertierung ANLA Altjahr	Start Konvertierung ANLA Altjahr
389	ANLA Altjahr wird geprüft	
390	ANLA Altjahr ist bereits konvertiert	siehe Meldung 309
391	Kein freier Satz in Zentralisierungsdatei (GF-01600)	Dateifehler: Fehler muß durch Softwarespezialisten untersucht und gegebenenfalls Reparatur durchgeführt werden. Anschließend Konvertierung erneut starten.
392	Keine Buchungstabelle für Sachkonten gefunden	Fehler in der Implementation. Fehler muß durch Softwarespezialisten untersucht und gegebenenfalls Reparatur durchgeführt werden. Anschließend Konvertierung erneut starten
393	Euro-Kurs für LW-Code 0 muß ungleich 0,00 sein	Hinweis: Fehler in FW – Tabelle
394	Neuaufbau der Mahnvorschlagsdatei	Vorhandene Mahnvorschlagsdatei wird gelöscht.
395	Umsetzen FW-Code Debitoren- / Kreditorenstammdatei	FW-Code alt und FW-Code neu der GF-03009 wird entsprechend der FW-Tabelle getauscht.
396	Summen pro Kontenklasse in Tabellendatei	siehe Meldung 373 (hier GF010 ==> GF-040,Satz 21,22
397	Y=Weiter mit Umstellung auf den EURO	
398	Zahlungsvorschläge sind nicht abgearbeitet	Frage: bei "Nein" Zahlungsvorschläge abarbeiten und Konvertierung neu starten.
399	Weiter = Y (Zahlungsvorschlagsdatei wird gelöscht)	siehe Meldung 398 bei "Yes" Zahlungsvorschlagsdatei wird gelöscht.

12.2.2.4 Konvertierung der FIBU

Hier noch einmal ein kurzer Ablauf (siehe auch Kapitel 12.2.2.2 Programmbedien-
ung).

Anzeige der zu konvertierenden Fachbereiche:

```

Company : 001
  Fachbereiche          Status          Bearbeitete Dateien

  1. Finanzbuchhaltung
  2. Lagerwirtschaft
  3. Auftragsbearbeitung
  5. Einkauf
  9. IZM
 10. FIBU Altjahr

                                Funktion (END/DRU/STR): ...

Nachricht:
```

Anzeige nach dem Prüflauf über die Fachbereiche:

In diesem Fall waren eine oder mehrere Prüfungen in den Fachbereichen des Rech-
nungswesens nicht ok.

```

Company : 001
  Fachbereiche          Status          Bearbeitete Dateien

  1. Finanzbuchhaltung  Prüfung n. ok
  2. Lagerwirtschaft    Prüfung ok
  3. Auftragsbearbeitung Prüfung ok
  5. Einkauf            Prüfung ok
  9. IZM                Prüfung n. ok
 10. FIBU Altjahr       Prüfung n. ok

                                Funktion (END/DRU/STR): ...

Nachricht:      209 Prüfprogramm für den Materialbereich beendet
```

Anzeige nach dem erfolgreichem Prüflauf über die Fachbereiche:

```

Company : 001
  Fachbereiche          Status          Bearbeitete Dateien

  1. Finanzbuchhaltung  Prüfung ok
  2. Lagerwirtschaft    Prüfung ok
  3. Auftragsbearbeitung Prüfung ok
  5. Einkauf            Prüfung ok
  9. IZM                Prüfung ok
 10. FIBU Altjahr       Prüfung ok

                                Funktion (END/DRU/STR): ...

Nachricht:      209 Prüfprogramm für den Materialbereich beendet
```

Anzeige wenn die Konvertierung der FIBU begonnen hat:

```
Firmen Nr.           :    001
EURO-Kurs            :          1,955830
Konvertierungsdatum  :    20.01.99
Euro-Differenz-Konto :    9990
Fachbereich          :    COMET FIBU
Datei in Arbeit      :    10/GF-01100001
Anlage arbeitet an:  :    16931200001
99.01.20 15:02:48   347 Konvertierung COMET FIBU (    1,95583)
99.01.20 15:02:49   348 Datei in Arbeit : 10/GF-01300001
99.01.20 15:03:04   349 Datei erfolgreich umgestellt : 10/GF-01300001
99.01.20 15:03:05   348 Datei in Arbeit : 10/GF-01000001
99.01.20 15:03:17   349 Datei erfolgreich umgestellt : 10/GF-01000001
99.01.20 15:03:17   348 Datei in Arbeit : 10/GF-01100001
```

```
Nachricht:      209 Prüfprogramm für den Materialbereich beendet
```

12.2.2.5 Konvertierung des IZM

IZM wird nur in Verbindung mit der COMET FIBU konvertiert!

12.2.2.6 Konvertierung von COSTING

Wenn keine COMET FIBU vorhanden ist, kann COSTING auch einzeln konvertiert werden. In diesem Fall ist nach Aufforderung der Euro-Kurs einzugeben (s.u.).

Zuerst werden die automatischen Prüfungen durchgeführt:

```

Firmen Nr.           :    200

EURO-Kurs           :
Konvertierungsdatum :    00.00.00

Fachbereich         :    COMET COSTING

99.01.20 15:23:33   322 Costing wird geprüft
99.01.20 15:23:34   323 Aktuelle Periode = Temporäre Periode ?
99.01.20 15:23:35   301 O.K.
99.01.20 15:23:36   324 Noch Schnittstellen in Bearbeitung ?
99.01.20 15:23:37   301 O.K.
99.01.20 15:23:38   310 Prüfung für den Fachbereich ist O.K.

```

Status : Y/N/STR/END/DRU :

Nachricht:

Dann erfolgt der Prüf-Dialog:

```

Firmen Nr.           :    200

EURO-Kurs           :          1,955830
Konvertierungsdatum :    01.01.00

Fachbereich         :    COMET COSTING

99.01.20 15:26:09   326 Ist die Datensicherung für alle Fachber. erfolgt ?
99.01.20 15:26:10   336 Ja, in Ordnung
99.01.20 15:26:11   360 Eingabe Buchungsdatum
99.01.20 15:26:15   359 Eingabe Buchungsdatum in Ordnung ?
99.01.20 15:26:17   357 Buchungsdatum :                01.01.00
99.01.20 15:26:18   340 Eingabe des Umrechnungskurses
99.01.20 15:26:22   341 Eingabe Kurs in Ordnung ?
99.01.20 15:26:24   EURO-Kurs :          1,955830
99.01.20 15:26:25   336 Ja, in Ordnung
99.01.20 15:26:26   342 Feld "Währungsunabhängig" im Zeilenstamm gepflegt?

```

Status : Y/N/END : .

Nachricht:

12.2.2.7 Konvertierung der ANLA

Die COMET ANLA wird entweder sofort im Zusammenhang mit der COMET FIBU konvertiert oder kann später einzeln nachkonvertiert werden.

12.2.3 Nach der Konvertierung

12.2.3.1 Nach der Konvertierung der FIBU

1. Konvertierungsprotokoll drucken und zum Nachweis der durchgeführten Korrekturen aufheben.

In dem Konvertierungsprotokoll werden die durchgeführten Änderungen, die eine Abweichung größer als 10 Cent korrigierten, besonders gekennzeichnet (*). Abweichungen, die nicht korrigiert werden sind mit dem Kennzeichen "#" versehen.

2. Buchungsbeleg aus Konvertierungsprotokoll prüfen und Korrekturbuchungen für Verbindlichkeits- Forderungs- und Anzahlungskonten manuell durchführen.

Beispiel:

```
*****
* Buchungsbeleg * Buchungsbeleg * Buchungsbeleg * Buchungsbeleg *
*****
```

Konto	Gegenkonto	Code	Betrag
1400	9990	S	0,16
1402	9990	S	0,01
.....			
.....			
.....			
1600	9990	H	0,01
1609	9990	H	0,24

3. Analyseprotokoll drucken, mit dem Analyseprotokoll vor der Konvertierung vergleichen.
4. Typische Abstimmkonten (z.B. Bank) manuell neu abstimmen und Korrekturbuchungen durchführen.
5. Ausdrücke
 - Saldenlisten Sachkonto HÜ
 - Debitoren / Kreditoren
 - OP-Listen Debitoren / Kreditoren
 - Kontendruck Sach / Debitoren /Kreditoren
 - Umstellungsbilanz (Zwischenbilanz) und Costing-Hierarchie
 - Buchhalterische Abstimmung
6. Datensicherung wenn alles ok ist

Umstellung Fremdwährungs-codes

Mit dem Programm "Buchwährung konvertieren" werden auch Währungs-codes umgestellt.

Die Art und Weise der Umstellung hängt davon ab, wie die FIBU-Fremdwährungstabelle aufgebaut ist.

Die Reihenfolge für die EURO- und die DEM-Verschiebung wird bestimmt durch den EURO-Verweis je Währungs-cod. Ziel ist, daß trotz der Hauswährungskonvertierung die Transaktionswährung je Personenkonto gleich bleibt.

Beispiel 1: In der FIBU-Fremdwährungstabelle sind Fremdwährungs-codes mit den Euro-Verweiskennzeichen "-1" und "-2" in der **gleichen Anzahl** angelegt wie Heimwährungs-codes.

Über den Euro-Verweis kann so jedem Code für die alte Heimwährung genau ein Code für die neue Heimwährung Euro zugeordnet werden.

Fremdwährungstabelle vor Umstellung		Fremdwährungstabelle nach Umstellung		Umstellung der Währungs-codes in Feld 128 und Feld 129 der GF-03009 und in den Dateien des Matereialbereichs	
FW-Code	Euro-Verweis	FW-Code	Euro-Verweis	Währungs-cod vorher	Währungs-cod nachher
0 DEM	6	0 EUR	0	DEM = 0	DEM = 9
1 DEM	7	1 EUR	0	DEM = 1	DEM = 10
2 DEM	8	2 EUR	0	DEM = 2	DEM = 11
3 US\$	0	3 US\$	0	US\$ = 3	US\$ = 3
4 HFL	6	4 HFL	-2	HFL = 4	HFL = 4
5 BEF	6	5 BEF	-2	BEF = 5	BEF = 5
6 EUR	-1	6 EUR	-9	EUR = 6	EUR = 0
7 EUR	-1	7 EUR	-9	EUR = 7	EUR = 1
8 EUR	-1	8 EUR	-9	EUR = 8	EUR = 2
9 DEM	-2	9 DEM	-2	DEM = 9	DEM = 9
10 DEM	-2	10 DEM	-2	DEM = 10	DEM = 10
11 DEM	-2	11 DEM	-2	DEM = 11	DEM = 11

Beispiel 2: In der FIBU-Fremdwährungstabelle sind **weniger** Fremdwährungs-codes mit den Euro-Verweiskennzeichen "-1" und "-2" angelegt als Heimwährungs-codes.

Über den Euro-Verweis muß deshalb allen Codes, die auf die Heimwährung verweisen, der **selbe** Code für die neue Heimwährung Euro zugeordnet werden.

Fremdwährungstabelle vor Umstellung		Fremdwährungstabelle nach Umstellung		➡	Umstellung der Währungs-codes in Feld 128 und Feld 129 der GF-03009 und in den Dateien des Materialbereichs	
FW-Code	Euro-Verweis	FW-Code	Euro-Verweis		Währungs-code vorher	Währungs-code nachher
0 DEM	6	0 EUR	0		DEM = 0	DEM = 7
1 DEM	6	1 EUR	0		DEM = 1	DEM = 7
2 DEM	6	2 EUR	0		DEM = 2	DEM = 7
3 US\$	0	3 US\$	0		US\$ = 3	US\$ = 3
4 HFL	6	4 HFL	-2		HFL = 4	HFL = 4
5 BEF	6	5 BEF	-2		BEF = 5	BEF = 5
6 EUR	-1	6 EUR	-9		EUR = 6	EUR = 0
7 DEM	-2	7 DEM	-2		DEM = 7	DEM = 7

Hinweis: In diesem Fall kann es bei der Umstellung der allgemeinen Preislisten und Sonderpreislisten von AB/FAK und EINKAUF Probleme geben, da möglicherweise gleiche Ordnungsbegriffe für unterschiedliche Datensätze gebildet werden.

Auswirkungen der FW-Code Umstellung auf Dateien der Finanzbuchhaltung

Debitoren-/Kreditoren Euro-Verweisdatei (GF-03009)

Es werden die Felder 128 und 129 (FW-Code alt/neu) entsprechend der FW-Tabelle umgesetzt. Damit werden die getroffenen Währungsvereinbarungen mit dem Kunden bzw. Lieferanten durch die Umstellung der Hauswährung nicht berührt.

Debitoren-/Kreditorenstamm (GF-030)

- Die Fremdwährungsverkehrszahlen und Vorträge werden gelöscht, wenn die FW-Codes in Feld 128 und 129 nach der Konvertierung LW-Codes sind.
- Debitoren- /Kreditoren mit bisherigem LW-Code erhalten bei der Konvertierung einen neuen FW-Code für den bisherigen LW-Code und werden somit Fremdwährungspersonenkten.
- Debitoren- /Kreditoren mit Fremdwährungscode für EURO (-1) erhalten einen neuen LW-Code für den EURO und sind somit keine Fremdwährungskonten mehr.
- Alle Debitoren- /Kreditoren mit echtem Fremdwährungscode, außerhalb der teilnehmenden Länder bleiben unverändert.

Debitoren-/Kreditorenbewegdatei (GF-031)

Aus den bisherigen Offenen Posten in der ursprünglichen Landeswährung (z:B: DM) werden durch die Konvertierung Offene Posten in der **neuen** Hauswährung (EURO). Diese können innerhalb des Programms: "Zahlungen buchen" auch nur mit EURO-Zahlungen ausgeglichen werden.

12.2.3.2 Nach der Konvertierung des IZM

1. Manuelle "Glättung" der Beträge in der

ZD-04400 Stapellimitdatei (innerhalb eines Stapels unter 'Zuweisung Banken' wenn mit Bankenlimits gearbeitet wird; eine Änderung hier ändert auch das Feld 'Reservierter Betrag' in der Hausbankendatei)

ZD-01000 Hausbankendatei (nur das Feld Gesamtlimit)

ZD-01500 Formulardatei (Formularlimits)

ZD-04000 Tabellendatei (Steuerparameter der Selektion, Feld 'Grenzwert für Zahlung/Einzug' pro Verarbeitungscode)

Bei allen relevanten Formulartypen den FW-Code auf 99 setzen = gültig für alle Währungen. Dadurch sind diese Formultypen sowohl für DM als auch EUR nutzbar. Das eine Überweisung oder Clearing nicht für die Zahlung eines Ausländers genutzt wird ist in der Regel über die Stammdatenorganisation abgedeckt (Ausländer mit Bankentyp 98 per Scheck, oder Ausländer mit Zahlungstyp XX per Scheck).

12.2.3.3 Nach der Konvertierung von COSTING

1. Listen (BAB's, KST/KTR/Aufträge) drucken, Standardausdruck in Euro und einen Vergleich mit Listen von vor der Konvertierung durchführen.

Bei Abstimmungsdifferenzen in Centhöhe können diese gegebenenfalls durch manuelle Buchungen aufgehoben werden (z.B. Unterschied Summe Bewegungen/Summe kumulierte Werte; oder das Ergebnis von Verteilungen oder Umlagen)

Möglich ist auch jetzt noch einmal ein Ausdruck in DEM und ein Vergleich mit den Listen von vor der Konvertierung.

2. Vor den ersten Berechnungen die Ausnahmefälle manuell umsetzen (d.h., wo erforderlich, Werte manuell umsetzen auf den EUR-Betrag):
 - Rechenoperationen worin Beträge als Konstante geführt werden (Feld "Fester Wert")
 - Schlüsselfelder mit Beträgen als Schlüssel
3. **Hinweis:** Fachbereiche die nach Costing integrieren und bei denen keine Konvertierung erfolgte (Anla, Non-Standard-Bereiche) müssen selbst umrechnen und nach der Costing-Konvertierung die Costing-Schnittstelle mit Euro-Werten füllen.

12.2.3.4 Nach der Konvertierung der ANLA

1. Berechnungslauf über alle Wirtschaftsgüter
2. Auswertung der Wirtschaftsgüter
3. Integrationsvorschlag und/oder Integration in die konvertierte FIBU und Kostenrechnung
4. Abstimmung mit den Fibu-Konten vor oder nach der Integration
5. Art der Korrekturbuchungen sind vom Buchhalter zu entscheiden
Anpassungsbuchungen auf den Fibu-Bestands- und Abschreibungskonten

13 Neue Fehlermeldungen und Hinweise

13.1 FIBU

G0355 Offene Posten Nr.: XXXXXXXXXXXXX FW-Code : XX

Hinweis: Alle nicht durch 'Zahlungsvorschlag erstellen' (AZV) selektierten Landeswährungs OP's (außer vollbezahlten oder gesperrten) werden zusammen mit der Kreditornummer indas Logbuch eingetragen.

Reaktion:
siehe G0357

G0357 Es wurden nicht alle offenen Posten selektiert

Hinweis: Je Kreditor können mit einem Zahlungsvorschlag nur offene Posten mit identischem Landeswährungscode selektiert werden, wenn CHICO FB 146/ Systemparameter 76 auf 'Nein' gesetzt ist.

Reaktion:
Die nicht selektierten OP's können durch einen weiteren AZV-Lauf verarbeitet werden.

G0574 Unzulässige OP-Zuweisung durch FW-Code bzw. FW-Betrag

Hinweis: Der FW-Code des ausgewählten offenen Postens entspricht nicht dem eingegebenen FW-Code.
Der ausgewählte offene Posten entspricht zwar dem eingegebenen FW-Code, aber nicht dem FW-Betrag.

Reaktion:
Andere OP-Zuordnung auswählen oder Eingabefelder FW-Code und/oder FW-Betrag ändern.

G0724 Zuerst Periodenende Altjahr durchführen

Hinweis

Reaktion:
Zuerst Periodenende im Altjahr anwählen

G0725 Zuerst letzte Übernahme Altjahr durchführen

Hinweis

Reaktion:
Im Bilanzmodul: Die noch nicht übernommenen Altjahresbuchungen in die Bilanzdateien übernehmen und die Frage "Letzte Übernahme" mit "Y" beantworten.

G0784 Aktualisierung: Druck mit umgerechneten LW-Werten

Hinweis: Die Umsatzsteuerfortschreibung wird mit Aktualisierung durchgeführt. Die gedruckten Werte werden aus den Landeswährungsfeldern errechnet, gemäß dem/den bei der Druck-Initialisierung eingegebenen Kurs(en).

G0785 Aktualisierung: Druck in Landeswährung

Hinweis: Die Umsatzsteuerfortschreibung wird mit Aktualisierung durchgeführt. Die gedruckten Werte werden in Landeswährung ausgegeben.

G1326 Der höchste FW-Code wurde von ## auf ## erhöht.

Hinweis

Reaktion: Nach dem Erhöhen der zulässigen Fremdwährungscode sind für die neuen FW-Codes die notwendigen Abstimmkonten für Forderungen, Verbindlichkeiten und Anzahlungen anzulegen und in die Tabellen-datei einzutragen.

G1327 Fremdwährungstabelle Code ## überprüfen

Nachricht: Dieser Fremdwährungscode hat fehlerhafte Einträge.

- Reaktion:
Bitte prüfen Sie die Einträge für den Euro-Verweis und die Umrechnungskurse.
- G1328 Euro-Verweis unzulässig
- Nachricht: Der Fremdwährungscode verweist nicht auf die gemeinsame Währung, sondern auf eine andere Währung.
- Reaktion:
Verweis prüfen und gegebenenfalls ändern bzw. neuen FW-Code für die gemeinsame Währung anlegen.
- G1329 Erst Konvertierung der Hauswährung abschließen.
- Fehlermeldung: Die Konvertierung der Hauswährung wurde abgebrochen.
- Reaktion:
Konvertierung der Hauswährung muß komplett durchgeführt werden.
- G1330 Es sind noch OP's in einer anderen Währung vorhanden.
- Nachricht: Neben der zur Zahlung vorgesehenen Währung sind noch offene Posten in einer anderen Währung vorhanden.
- Reaktion:
Der Ausgleich offener Posten in unterschiedlicher Währung ist in mehrere Zahlungs-buchungen aufzuteilen.
- G1331 Bitte erst Stapel abarbeiten
- Nachricht: Es ist noch ein unverarbeiteter Stapel der Umsatzsteuerfortschreibung vorhanden.
- Reaktion:
Der nicht verarbeitete Stapel muß erst abgearbeitet werden, bevor erneut eine Umsatzsteuerfortschreibung möglich ist. Es ist das Programm "Integration Sachkonten" anzuwählen.
- G1332 irtschaftsjahr muß die aktuelle Buchungsperiode umfassen.

Nachricht: Im aktuellen Wirtschaftsjahr (Anfang / Ende) ist die aktuelle Buchungsperiode nicht enthalten.

Reaktion:

Anfangs- bzw. Endedatum des aktuellen Wirtschaftsjahres neu eingeben.

G1333 Erst Teilnahme am Euro in Tabellendatei festlegen.

Nachricht: Im allgemeinen Kontrollsatz der Tabellendatei sind die Felder für die "Euro-fähige COMET – Version" nicht gepflegt.

Reaktion:

Die Felder 33 bis 37 im allgemeinen Kontrollsatz der Tabellendatei prüfen und neu eingeben.

G1335 Euro-Informationen in GF-03009 nicht angelegt.

Fehlermeldung: Zu diesem Personenkonten sind keine Euro-Informationen vorhanden.

Reaktion:

Zunächst Kontrolllauf Debitoren- / Kreditorenstamm anwählen. Hier werden fehlende Sätze in GF-03009 automatisch angelegt.

Wird bei Wiederholung der ursprünglichen Funktion der Fehler erneut gemeldet muß die Datei von einem Mitarbeiter Ihres Vertragspartners / Werkvertreter überprüft und gegebenenfalls vergrößert bzw. repariert werden.

G1336 FW-Code ist nicht bebuchbar (gesperrt)

Nachricht: Dieser LW- / FW-Code ist gesperrt. Der Euro-Verweis in der Fremdwährungstabelle hat den Wert "-9".

Reaktion:

Fremdwährungstabelle ändern oder anderen FW-Code benutzen.

G1337 FW-Code nicht in FW-Code alt oder FW-Code neu enthalten.

Hinweis: Der eingegebene FW-Code stimmt nicht mit dem FW-Code alt oder FW-Code neu im Debitoren- / Kreditorenstamm (GF-03009) überein. Es kann dennoch ein neuer OP mit diesem FW-Code mit der Funktion NZU bzw. AZH angelegt werden.

- Reaktion:
FW-Code ändern oder neuen OP mit NZU bzw. AZH anlegen.
- G1338 Konvertierdatum muß nach dem 31.12.1998 liegen.
- Nachricht: Konvertierung der Hauswährung kann frühestens am 01.01.1999 erfolgen.
- Reaktion:
Gültiges Konvertierdatum eingeben.
- G1339 Achtung: FW-Umrechnungsverfahren ändert sich.
- Nachricht: Im allgemeinen Kontrollsatz der Tabellendatei wird das Kennzeichen "Teilnehmerstaat" der Währungsunion geändert. Normalerweise ist dies nicht erlaubt, da sich auch die Umrechnungsverfahren Fremdwährung nach Landeswährung ändern.
- Reaktion:
Im Ausnahmefall (z.B.: Anlegen einer neuen Company) auch die Fremdwährungstabelle ändern.
- G1340 "FW-Code alt" und "FW-Code neu" mit Euro-Verweis in Fremdwährungstabelle.
- Nachricht: Unterschiedliche FW-Code alt **und** FW-Code neu dürfen nicht beide einen Euro-Verweis haben.
- Reaktion:
ändern FW-Code neu eintragen bzw. FW-Code alt ändern.
Warnung beim Einsatz der COMET-FIBU ohne FFO, Übersteuerung möglich.
Fehlermeldung beim Einsatz von COMET – FFO.
- G1341 Bitte erst "FW-Code alt" ändern.
- Nachricht: Wenn FW-Code alt **und** FW-Code neu gleich "99" sind , kann auf einen neuen FW-Code erst umgestellt werden nachdem FW-Code alt ungleich "99" ist.
- Reaktion:
Zuerst FW-Code alt ändern.

- G1342 Wertberichtigungsliste muß "FW-Code" haben.
- Nachricht: Wenn Feld 125 ="Y", dann muß Feld 42 mit einem gültigen FW-Code gefüllt sein.
- Reaktion:
Eingabe in Feld 42 vornehmen oder Feld 125 auf "N" setzen.
- G1343 Die Mahndatei hat eine individuelle Satzanzahl.
- Nachricht: Beim Erstellen der "eurofähigen" Mahndatei wurde eine vom COMET-Standard abweichende Dateigröße festgestellt.
- Reaktion:
Die Datei muß von einem Mitarbeiter ihres Softwarevertragspartners überprüft und an die aktuelle Programmversion angepaßt werden.
- G1344 Satz für Euro-Information kann nicht angelegt werden.
- Nachricht: Im Rahmen des Kontrolllauf (Debitoren- / Kreditorenstamm) konnte ein fehlender Euro-Informationssatzes (GF-03009) nicht angelegt werden.
- Reaktion:
Die Datei muß von einem Mitarbeiter ihres Softwarevertragspartners überprüft und gegebenenfalls vergrößert werden.
Anschließend den Kontrolllauf nochmals durchführen.
- G1345 Erst Stammdatenwartung Mahntexte anwählen !
- Nachricht: Beim Anlegen der Mahnvorschläge wurde festgestellt, daß die Mahndatei noch nicht dem eurofähigen Stand entspricht.
- Reaktion:
Das Programm "Mahntexte warten" anwählen. Hierbei wird die Mahndatei automatisch vergrößert und anschließend können Mahngebühren und Verzugszinsen neu angelegt bzw. geändert werden.

G1346 Achtung: FW-Code ist nicht "DEM" oder "EURO"

Nachricht: Das deutsche Clearing hat festgestellt, daß der Zahlungsvorschlag nicht auf einen DEM- oder EURO-FW-Code eingegrenzt wurde.

Reaktion:

Der AZV kann offene Posten mit echtem FW-Code grundsätzlich nur mit Scheck- oder Überweisungsdruck verarbeiten.

Offene Posten mit FW-Code für "DEM" oder "EUR" können alternativ mit deutschem Clearing verarbeitet werden.

G1347 Abbruch wegen individueller Satzlänge in GF-01300

Fehlermeldung: Beim Update / Installation des eurofähigen Programmstandes wird eine unzulässige Satzlänge der Sachkontenfortschreibungsdatei festgestellt.

Reaktion:

Die Datei muß von einem Mitarbeiter Ihres Vertragspartners / Werksvertreters überprüft und gegebenenfalls repariert werden. Das Installationsprogramm wird nicht durchgeführt.

13.2 IZM

Z0284 Umstellung auf EURO läuft oder ist abgebrochen.

13.3 COSTING

K0286 Umstellung auf EURO läuft oder ist abgebrochen.

14 Auswirkungen auf die Dateien

Die Euro-Funktionalität erfordert Änderungen und Ergänzungen in folgenden Dateien:

14.1 Fachbereich FIBU

14.1.1 Sachkontenfortschreibungsdatei (GF-01300CCC)

Feld-Nr.	Beschreibung
18	Status 1 Der Status ist 4stellig und hat folgende Bedeutung: X X X X 1 2 3 4 1 = reserviert für COMET 2 = reserviert für COMET 3 = reserviert für COMET 4 = Erste Kontofortschreibung mit Aktualisierung in neuer Hauswährung noch zu drucken. (0 = nein, 1 = ja) Die Felder 19 bis 24 werden im Rahmen der Konvertierung der Hauswährung aus den Felder 10 der GF-01000CCC und den Feldern 3-6 und 17 aus der GF-01300CCC gefüllt. Anschließend werden die Felder 10, 3-6 und 17 in die neue Hauswährung "EURO" umgerechnet.
19	Eröffnungsbilanzbetrag in Hauswährung vor der Konvertierung
20	Vortrag Verkehrszahlen Soll in Hauswährung vor der Konvertierung. (inkl. lfd. Periode)
21	Vortrag Verkehrszahlen Haben in Hauswährung vor der Konvertierung (inkl. lfd. Periode)
22	Vortrag Perioden-Verkehrszahlen Soll in Hauswährung vor der Konvertierung.

Feld-Nr.	Beschreibung
23	Vortrag Perioden-Verkehrszahlen Haben in Hauswährung vor der Konvertierung
24	Gesamtsumme Eröffnungsbilanz Hauptkonto/Sammelkonto in Hauswährung vor der Konvertierung.

14.1.2 Debitoren- / Kreditorenstammdatei - Euro-Verweisdatei - (GF-03009CCC)

Die GF-03009 enthält die zusätzlichen Informationen zum Euro für jedes Personenkonto. Die Anzahl der Sätze in der Debitoren- / Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC) und der Euro-Verweisdatei müssen gleich sein.

Die GF-03009CCC enthält als ersten Satz einen Verwaltungssatz mit Grenzzzeichen-Key (wie GF-03000CCC).

Feld-Nr.	Beschreibung
E 1	Debitor- / Kreditornummer Der Ordnungsbegriff
E 2	Status 1 Der Status ist 4stellig und hat folgende Bedeutung: X X X X 1 2 3 4 1 = frei 2 = frei 3 = Klammerwerte (FFO) 0 = nein, 1 = ja 0 = in Formularen aktivierte Klammerwerte werden für diesen Debitoren- /Kreditoren nicht ausgegeben. 1 = in Formularen aktivierte Klammerwerte werden für diesen Debitoren- /Kreditoren ausgegeben. 4 = alte offene Aufträge in neue Währung umrechnen (FFO) Dieses Kennzeichen steuert in welcher Form noch bestehende Aufträge behandelt werden. 0 = nein, 1 = ja

Feld-Nr.	Beschreibung
	<p>0 = noch vorhandene Aufträge werden in der alten Währung abgehandelt.</p> <p>1 = noch vorhandene Aufträge werden in der neuen Währung abgehandelt.</p>
E 3	<p>FW-Code alt Hier ist der ursprüngliche Fremdwährungscode eingetragen. Mit diesem FW-Code wird bis zum Umstellungsdatum gearbeitet.</p>
E 4	<p>FW-Code neu Hier ist der neue Fremdwährungscode eingetragen. Mit diesem FW-Code wird ab dem Umstellungsdatum gearbeitet.</p>
E 5	<p>Umstellungsdatum des Personenkontos Mit Erreichen dieses Datums werden die Geschäftsvorfälle dieses Personenkontos mit der neuen Währung als Default abgehandelt.</p>
6	Relative Satznummer der GF-030
7	<p>Status 2 Der Status ist 4stellig und hat folgende Bedeutung:</p> <p>X X X X 1 2 3 4</p> <p>1-3 = reserviert für COMET 4 = Erste Kontofortschreibung mit Aktualisierung in neuer Hauswährung noch zu drucken. (0 = nein, 1 = ja)</p>
8	Saldovortrag in Hauswährung vor der Konvertierung
9	Vortrag Soll Kontofortschreibung in Hauswährung vor der Konvertierung.
10	Vortrag Haben Kontofortschreibung in Hauswährung vor der Konvertierung.
	<p>Die Felder 8 bis 10 werden im Rahmen der Konvertierung der Hauswährung aus den Felder 20,45 und 46 der GF-03000CCC gefüllt. Anschließend werden die Felder 20, 45 und 46 in die neue Hauswährung "EURO" umgerechnet.</p>

14.1.3 Mahntextdatei (GF-038XXCCC)

Satzart 1	(Überschriften, Verzugszinsen)
Feld-Nr.	Beschreibung
8	Kennzeichen für Konvertierung der GF-038XXCCC -999999 = eurofähige Dateiversion
Satzart 2	(Überschriften, Verzugszinsen)
Feld-Nr.	Beschreibung
E 4-13	Prozentsatz für Verzugszinsen (Mahnstufe 1-10)
E 14	Prozentsatz für Verzugszinsen auf Gutschriften und A-Konto-Zahlungen Ein fester Prozentsatz zur Erhebung von Verzugszinsen kann vorgesehen werden. Dieser Prozentsatz bezieht sich auf ein Jahr. Die Berechnung der Verzugszinsen erfolgt abhängig von der Mahnstufe.
Satzart 15-22	(Mahngebühren)
Feld-Nr.	Beschreibung
E 1-80	Mahngebühren Für jede Mahnstufe kann je FW-Code eine Mahngebühr gespeichert werden.

14.1.4 Tabellendatei (GF-04000CCC)

Satz 1

Feld-Nr.	Beschreibung
E 49	Teilnehmerstaat (der Währungsunion) -2 = eurofähige FIBU-Dateien noch nicht implementiert -1 = die Felder 49, 51 bis 54 müssen noch gepflegt werden 0 = die Hauswährung gehört nicht zu den teilnehmenden Währungen 2 = die Hauswährung nimmt voraussichtlich später an der Währungsunion teil
50	Kennzeichen Euro-Konvertierung Dieses Feld wird von COMET automatisch verwaltet
E 51	Konvertierdatum Euro-Umstellung Das geplante Datum der Konvertierung der Hauswährung. Nach Durchführung der Konvertierung das tatsächliche Konvertierdatum.
E 52	Beginn des Wirtschaftsjahres (informativ)
E 53	Ende des Wirtschaftsjahres (informativ)
54	Hauswährungssymbol vor der Euro-Konvertierung. Dieses Feld wird von COMET bei der Konvertierung gefüllt.

Satz 41 -85 Buchungstabellen

Feld-Nr.	Beschreibung
68	<p>Status 6 Der Status ist 4stellig und hat folgende Bedeutung:</p> <p>X X X X 1 2 3 4</p> <p>1 = reserviert für COMET 2 = reserviert für COMET 3 = Erstes Journal der Buchungstabelle in neuer Hauswährung noch zu drucken (0 = nein, 1 = ja) 4 = Erstes Zentralisierungsjournal mit Aktualisierung in neuer Hauswährung noch zu drucken. (0 = nein, 1 = ja)</p>
69	Verkehrszahlen Soll laufende Periode in Hauswährung vor der Konvertierung.
70	Verkehrszahlen Haben laufende Periode in Hauswährung vor der Konvertierung.
71	Verkehrszahlen Soll folgende Periode in Hauswährung vor der Konvertierung.
72	Verkehrszahlen Haben folgende Periode in Hauswährung vor der Konvertierung.
73	Jahresverkehrszahlen Soll bis laufende Periode innerhalb in Hauswährung vor der Konvertierung.
74	Jahresverkehrszahlen Haben bis laufende Periode innerhalb in Hauswährung vor der Konvertierung.
75	Zentralisierungsvortrag Soll innerhalb in Hauswährung vor der Konvertierung.
76	Zentralisierungsvortrag Haben innerhalb in Hauswährung vor der Konvertierung.
77	Zentralisierungsvortrag Soll außerhalb in Hauswährung vor der Konvertierung.

- 78 Zentralisierungsvortrag Haben außerhalb in Hauswährung vor der Konvertierung
- 79 Jahresverkehrszahlen Soll bis laufende Periode außerhalb in Hauswährung vor der Konvertierung.
- 80 Jahresverkehrszahlen Haben bis laufende Periode außerhalb in Hauswährung vor der Konvertierung.
- 81 Verkehrszahlen Soll laufende Periode außerhalb in Hauswährung vor der Konvertierung.
- 82 Verkehrszahlen Haben laufende Periode außerhalb in Hauswährung vor der Konvertierung.
- 83 Verkehrszahlen Soll folgende Periode außerhalb in Hauswährung vor der Konvertierung.
- 84 Verkehrszahlen Haben folgende Periode außerhalb in Hauswährung vor der Konvertierung.

Die Felder 69 bis 84 werden im Rahmen der Konvertierung der Hauswährung aus den Felder 44-47, 53-54 und 57-66 gefüllt. Anschließend werden die Felder 44-47, 53-54 und 57-66 in die neue Hauswährung "EURO" umgerechnet.

Satz 104 Euro-Fremdwährungskurse laufende Periode

- | Feld-Nr. | Beschreibung |
|----------|---|
| 1 | Satzart
Immer "14" |
| E 2-61 | Euro-Kurse 0 - 59
In diesen Feldern sind die festen Wechselkurse der teilnehmenden Länder an der Währungsunion gespeichert. |
| E 62-121 | Euro-Verweiskennzeichen 0 - 59
Dieses Kennzeichen steuert die Währungsumrechnung und legt die Teilnahme an der Währungsunion fest. |

Feld-Nr.	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> 0 = Währung nimmt nicht an der Währungsunion teil -1 = Währung ist die neue gemeinsame Währung der Währungsunion -2 = Währung ist die alte Hauswährung. Nach der Konvertierung Währung aller teilnehmenden Länder. -9 = Währung ist gesperrt >0 = Währung ist Teilnehmer der Währungsunion

122 reserviert für COMET

Satz 105 Euro-Fremdwährungskurse folgende Periode

Feld-Nr. Beschreibung

1 Satzart
Immer "15"

E 2-122 Euro-Kurse 0 - 59
In diesen Feldern sind die festen Wechselkurse der teilnehmenden Länder an der Währungsunion gespeichert.

E 62-121 Euro-Verweiskennzeichen 0 - 59
Dieses Kennzeichen steuert die Währungsumrechnung und legt die Teilnahme an der Währungsunion fest.

- 0 = Währung nimmt nicht an der Währungsunion teil
- 1 = Währung ist die neue gemeinsame Währung der Währungsunion
- 2 = Währung ist die alte Hauswährung. Nach der Konvertierung Währung aller teilnehmenden Länder.
- 9 = Währung ist gesperrt
- >0 = Währung ist Teilnehmer der Währungsunion

122 reserviert für COMET

14.2 Fachbereich COSTING (Schlüsseldatei)

14.2.1 KST-Zeilenstamm (KF-04100CCC, SA 2)

Schlüsseldatei SA 2 Kostenstellen-Zeilenstamm

E - 9 Währungsunabhängig

N = Der Inhalt der mit "N" gekennzeichneten Zeilen wird auf den EURO konvertiert.

Der Inhalt der mit "N" gekennzeichneten Zeilen wird bei einer Änderung des Umrechnungskurses in der Druckinit-Maske der Auswertungen beim Ausdruck mit umgerechnet.

Y = umgekehrt zu "N"

14.2.2 KTR-Zeilenstamm (KF-04100CCC, SA 4)

Schlüsseldatei SA 4 Kostenträger-Zeilenstamm

E - 10 Währungsunabhängig

N = Der Inhalt der mit "N" gekennzeichneten Zeilen wird auf den EURO konvertiert.

Der Inhalt der mit "N" gekennzeichneten Zeilen wird bei einer Änderung des Umrechnungskurses in der Druckinit-Maske der Auswertungen beim Ausdruck mit umgerechnet.

Y = umgekehrt zu "N"

14.2.3 Auftrags-Zeilenstamm (KF-04100CCC, SA 3)

Schlüsseldatei SA 3 Auftrags-Zeilenstamm

E - 9 Währungsunabhängig

N = Der Inhalt der mit "N" gekennzeichneten Zeilen wird auf den EURO konvertiert.

Der Inhalt der mit "N" gekennzeichneten Zeilen wird bei einer Änderung des Umrechnungskurses in der Druckinit-Maske der Auswertungen beim Ausdruck mit umgerechnet.

Y = umgekehrt zu "N"

15 Strukturelle Dateibeschreibungen

Die Euro-Funktionalität erfordert Änderungen und Ergänzungen in folgenden Dateien:

15.1 Fachbereich FIBU

15.1.1 Systemparameter zur Fremdwährungsbehandlung

Nachfolgend sind die relevanten Parameter zur Fremdwährungsbehandlung aufgeführt. Hierbei handelt es sich **nicht** um neue, sondern um bereits bekannte Parameter.

Diese haben wird in der Spalte 6 ergänzt mit weiteren Hinweisen.

Einige Parameter sind analog auch in anderen Parameterdateien vorhanden (z.B. VF-PARAM).

PARAMETERBESCHREIBUNG					
DATEI:	GF-PARAMCCC	SATZ NR.:	0		
PARAM: SYMBOL/BESCHREIBUNG	DISPL.:	ANZ.:	CHICO:	Hinweise / Empfehlungen	
NR.:	VON:	STEL.:	FB:		
5		8	1	AUT	Ja
: SOLL MIT FOLGEPERIODE IN DER FINANZ- : (empfohlen; wegen					
: BUCHHALTUNG GEARBEITET WERDEN ? : unterschiedlicher					
: : : Kursumrechnung in					
: : : in Periode 12/98					
: : : und Folgeperiode)					
: : : auch in der					
: : : VF-PARAM, P2(11)					
13		24	1	142	Ja
: RUNGSKURSTABELLEN FUER LAUFENDE UND : siehe PARAM -Nr. 5					
: FOLGENDE PERIODE ARBEITEN ? : auch IZM					
: (Voraussetzung:SP 5=1) : ZD-PARAM, SP 69					
25		48	1	136	auch IZM
: WELCHES IST IHR ERSTER FREMDWAEHRUNGS- : ZD-PARAM, SP 67					
: CODE ? (1 - 59) : :					
26		50	1	134	muß SP 25 sein
: WELCHES IST IHR LETZTER FORDERUNGS- / : auch IZM					
: VERBINDLICHKEITS-/FREMDWAEHRUNGSCODE? : ZD-PARAM, SP 66					
: (0 - 59) : :					
: Wird verändert durch neues Programm: 'Erhöhen Anzahl FW-Codes' unter <====					
: Tabellen warten <====					
27		52	1	137	auch IZM
: WERDEN PRO PERSONENKONTO UNTERSCHIED- : ZD-PARAM, SP 68					
: LICHE FREMDWAEHRUNGEN BENOETIGT ? : :					
: (FREMDWAEHRUNGSCODE = 99) : :					
34		66	1	135	Ja
: MOECHTEN SIE IM SACHKONTEN- UND : (zwingend)					
: PERSONENBEREICH MIT FREMDWAEHRUNG : auch IZM					
: ARBEITEN ? : ZD-PARAM, SP 65					
36		70	1	109	
: SOLL STEUER PRO OFFENEN POSTEN : :					
: GEFUEHRT WERDEN? (GF-033) : :					
: (SKONTO WIRD PRO STEUERCODE GEBUCHT) : :					
: : :					
: Wenn 'N' müssen Skonto-netto-Konten je FW-Code (insbes. Euro) <====					
: bei den Ford.-/Verb.-Konten eingetragen werden <====					
40		78	1	145	Ja
: IST ES ERLAUBT EIN LANDW.STEUERKONTO : (empfohlen)					
: BEI EINER FREMDW.BUCHUNG ZU BENUTZEN? : :					
: : :					
: Wenn 'N' müssen USt-Codes für Fremdwährungsbuchungen (inbes. Euro) <====					
: der USt-Tabelle eingetragen werden <====					

```

: 76 : WOLLEN SIE FREMDWAHRUNGS-DEB/KRE      : 150 : 1 : 146 :
:      : BUCHUNGEN, DIE IN LANDESWAHRUNG VER- :      :   :   :
:      : ARBEITET WERDEN, AUF DAS FORDERUNGS- / :      :   :   :
:      : VERBINDLICHKEITSKONTO FUER LANDESWAEH- :      :   :   :
:      : RUNG (CODE 0) BUCHEN ?                  :      :   :   :
:      :                                         :      :   :   :
: 164 : SOLLEN BEI DER FUNKTION "ANZ" IN DEN   : 326 : 1 : 140 :
:      : BUCHUNGSPROGRAMMEN FREMDWAHRUNGS-    :      :   :   :
:      : CODE / - BETRAG, SKONTO UND MENGE     :      :   :   :
:      : ANGEZEIGT WERDEN ?                    :      :   :   :
:      :                                         :      :   :   :
: 165 : WOLLEN SIE MIT DEM AUTOMATISCHEN ZAH- : 328 : 1 : 385 : Ja
:      : LUNGSVERKEHR AUCH FREMDWAHRUNGS-    :      :   :   :
:      : POSTEN ZAHLEN ?                      :      :   :   :
:      :                                         :      :   :   :
: 168 : WOLLEN SIE KURSGEWINN- UND KURSVER-   : 334 : 1 : 147 : Ja
:      : LUST-KONTEN JE WAEHRUNG FUEHREN ?    :      :   :   :
:      :                                         :      :   :   :
: 173 : WIE SOLL BEIM BUCHEN VON ZAHLUNGEN IN : 344 : 1 : 139 :
:      : FREMDWAHRUNG EINE ZAHLUNGSDIFFERENZ :      :   :   :
:      : IN LANDESWAHRUNG UMGERECHNET WERDEN ? :      :   :   :
:      :           0 = N (KURS AUS O.P.      ) :      :   :   :
:      :           1 = Y (EINGEGEBENER KURS) :      :   :   :
:      :           2 = Y (KURS AUS TABELLE ) :      :   :   :
:      :                                         :      :   :   :
: 174 : WIE SOLL EIN MOEGLICHER SKONTOBETRAG : 346 : 1 : 138 :
:      : IN FREMDWAHRUNG IN DIE LANDESWAHRUNG :      :   :   :
:      : UMGERECHNET WERDEN ?                 :      :   :   :
:      :           0 = N (KURS AUS O.P.      ) :      :   :   :
:      :           1 = Y (EINGEGEBENER KURS) :      :   :   :
:      :           2 = Y (KURS AUS TABELLE ) :      :   :   :
:      :                                         :      :   :   :

```

15.1.2 Sachkontenfortschreibungsdatei (GF-01300CCC)

Dateistrukturen				
Sachkonten-Fortschreibungsdatei (GF-01300CCC)				
Dateiname	:	Sachkonten-Fortschreibungsdatei		
Datei-Kennung	:	GF-01300CCC		
Organisationsart	:	Indexsequentiell		
Satzart	:	-		
Satzlänge	:	83W		
Ordnungsbegriff	:	Kontonummer (3-12)		
Länge Ordnungsbegriff	:	P12 / 3W		

:Nr.:	Symbol/Feldbezeichnung	:Dis.:	Anz.:	Typ	Bemerkung
:	:	von	Zei.:	:	:
:18 :	Status	:116 :	2 :	1%	:
:	Stellen 1-3	:	:	:	:
:	reserviert für COMET	:	:	:	:
:	Stelle 4	:	:	:	0=N
:	Erste Kontofort-	:	:	:	1=Y
:	schreibung mit Akt.	:	:	:	:
:	in neuer Hauswährung	:	:	:	:
:	noch zu drucken	:	:	:	:
:		:	:	:	:
:19 :	Eröffnungsbilanzbetrag	:118 :	14S:	4%	:
:	in Hauswährung vor der	:	:	:	:
:	Konvertierung	:	:	:	:
:		:	:	:	:
:20 :	Vortrag Verkehrszahlen	:126 :	14S:	4%	:
:	Soll in Hauswährung vor	:	:	:	:
:	der Konvertierung	:	:	:	:
:	(inkl. lfd. Periode)	:	:	:	:
:		:	:	:	:
:21 :	Vortrag Verkehrszahlen	:134 :	14S:	4%	:
:	Haben in Hauswährung vor:	:	:	:	:
:	der Konvertierung	:	:	:	:
:	(inkl. lfd. Periode)	:	:	:	:
:		:	:	:	:
:22 :	Vortrag Perioden-Ver-	:142 :	14S:	4%	:
:	kehrszahlen Soll	:	:	:	:
:	in Hauswährung vor der	:	:	:	:
:	Konvertierung	:	:	:	:

Dateistrukturen
Sachkonten-Fortschreibungsdatei (GF-01300CCC)

```

Dateiname           : Sachkonten-Fortschreibungsdatei
Datei-Kennung       : GF-01300CCC
Organisationsart    : Indexsequentiell
Satzart             : -
Satzlänge           : 83W
Ordnungsbegriff     : Kontonummer (3-12)
Länge Ordnungsbegriff : P12 / 3W
    
```

:Nr.:	Symbol/Feldbezeichnung	:Dis.:	Anz.:	Typ	Bemerkung
:	:	von	Zei.:	:	:
:	:	:	:	:	:
:23	Vortrag Perioden-Ver-	:150	14S:	4%	:
:	kehrszahlen Haben	:	:	:	:
:	in Hauswährung vor der	:	:	:	:
:	Konvertierung	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
:24	Gesamtsumme Eröff-	:158	14S:	4%	griechisch
:	nungsbilanz Hauptkonto/	:	:	:	:
:	Sammelkonto in	:	:	:	:
:	Hauswährung vor der	:	:	:	:
:	Konvertierung	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
:	:	:166	:	:	:

Statt variabler Satzlänge (bisher 54W - 58W, abhängig von SP 104), jetzt feste Satzlänge von 83 Worten

15.1.3 Debitoren- / Kreditorenstammdatei- Euro-Verweisdatei - (GF-03009CCC)

Dateistrukturen
 Debitoren-/Kreditoren-Euro Verweisdatei (GF-03009CCC)

Dateiname : Debitoren-/Kreditoren-Euro-Verweisdatei
 Datei-Kennung : GF-03009CCC
 Organisationsart : Indexsequentiell
 Satzart : keine
 Satzlänge : 48W
 Ordnungsbegriff 1 : Debitoren- bzw. Kreditoren-Nummer
 Länge Ordnungsbegriff : 1.0B: P3-8 / 2W

:Nr.:	Symbol/Feldbezeichnung	:Dis.:	Anz.:	Typ :	Bemerkung	:
:	:	von :	Zeii.:	:	:	:
:	G\$:	:	:	gepackt	:
:	G0\$:	:	:	ungepackt	:
:	:	:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:	:
:	2: Z1(0) Status 1	:	6 :	2 : 1% :	:	:
:	Stellen 1-2 frei	:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:	:
:	Stelle 3	:	:	:	0=N	:
:	Klammerwerte (FF0)	:	:	:	1=Y	:
:	:	:	:	:	:	:
:	Stelle 4	:	:	:	0=N	:
:	alte offene Aufträge	:	:	:	1=Y	:
:	in neue Währung	:	:	:	:	:
:	umrechnen (FF0)	:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:	:
:	3: Z1(1) FW-Code alte	:	8 :	2 : 1% :	:	:
:	Transaktionswährung	:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:	:
:	4: Z1(2) FW-Code neue	:	10 :	2 : 1% :	:	:
:	Transaktionswährung	:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:	:
:	5: Z2 Umstellungsdatum	:	12 :	6 : 2% :	JJMMTT (*)	:
:	des Personenkontos	:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:	:
:	6: relative Satznummer	:	16 :	6 : 2% :	:	:
:	GF-030	:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:	:
:	7: Z1(0) Status 2	:	20 :	2 : 1% :	:	:

```

:   :   Stellen 1-3           :   :   :   :   :
:   :   reserviert für COMET :   :   :   :   :
:   :
:   :   Stelle 4             :   :   :   :   0=N
:   :   Erste Kontofort-    :   :   :   :   1=Y
:   :   schreibung mit Akt. :   :   :   :
:   :   in neuer Hauswäh-   :   :   :   :
:   :   rung noch zu druck- :   :   :   :
:   :   en
:   :
: 8:   Saldovortrag in     : 22 : 14S: 4% :
:   :   Hauswährung vor der :   :   :   :
:   :   Konvertierung       :   :   :   :
:   :
:   :

```

Dateistrukturen
 Debitoren-/Kreditoren-Euro Verweisdatei (GF-03009CCC)

```

Dateiname           : Debitoren-/Kreditoren-Euro-Verweisdatei
Datei-Kennung       : GF-03009CCC
Organisationsart    : Indexsequentiell
Satzart             : keine
Satzlänge           : 48W
Ordnungsbegriff 1   : Debitoren- bzw. Kreditoren-Nummer
Länge Ordnungsbegriff : 1.0B: P3-8 / 2W

```

```

=====
: Nr.: Symbol/Feldbezeichnung : Dis.: Anz.: Typ : Bemerkung :
:   :   :   :   :   :   :   :
:   :   :   :   :   :   :   :
: 9:   Vortrag Soll Konto-   : 30 : 14S: 4% :
:   :   fortschreibung in    :   :   :   :
:   :   Hauswährung vor der   :   :   :   :
:   :   Konvertierung         :   :   :   :
:   :
: 10:  Vortrag Haben Konto-  : 38 : 14S: 4% :
:   :   fortschreibung in    :   :   :   :
:   :   Hauswährung vor der   :   :   :   :
:   :   Konvertierung         :   :   :   :
:   :
: 11:  reserviert für COMET  : 46 :   :   :
:   :
:   :   :   :   :   :
:   :   : 95 :   :   :
:   :   :   :   :   :
=====

```

mit Null-Byte-Key; die relativen Satznummern müssen nicht denen der GF-030 entsprechen.

15.1.4 Mahntextdatei (GF-038XXCCC)

Dateistrukturen
Mahntextdatei (GF-038XXCCC)

Dateiname : Mahntextdatei
 Datei-Kennung : GF-038XXCCC
 Organisationsart : Contiguous
 Satzart : 1 (Überschriften)
 Satzlänge : 256W
 Satznummer : -
 Länge Ordnungsbegriff : -

:Nr.:	Symbol/Feldbezeichnung	:Dis.:	:Anz.:	:Typ :	Bemerkung	:
:	:	:von :	:Zei.:	:	:	:
: 1 :	Überschrift 1	: 0 :	70 :	A :		:
: :		: :	: :	: :		:
: 2 :	Überschrift 2	: 70 :	70 :	A :		:
: :		: :	: :	: :		:
: 3 :	Überschrift 3	:140 :	70 :	A :		:
: :		: :	: :	: :		:
: 4 :	Überschrift 4	:210 :	70 :	A :		:
: :		: :	: :	: :		:
: 5 :	Überschrift 5	:280 :	70 :	A :		:
: :		: :	: :	: :		:
: 6 :	Überschrift 6	:350 :	70 :	A :		:
: :		: :	: :	: :		:
: 7 :	Überschrift 7	:420 :	70 :	A :		:
: :		: :	: :	: :		:
: :		: :	: :	: :		:
: 8 :	Kennzeichen für Konver-	:492 :	6 :	2% :	-999999 =	:
: :	tierung der GF-038XXCCC	: :	: :	: :	eurofähige	:
: :		: :	: :	: :	GF-038XXCCC	:
: :		: :	: :	: :		:
: :		:496 :	: :	: :		:
: :		: :	: :	: :		:
: :		: :	: :	: :		:

Dateistrukturen
 Mahntextdatei (GF-038XXCCC)

Dateiname : Mahntextdatei
 Datei-Kennung : GF-038XXCCC
 Organisationsart : Contiguous
 Satzart : 2 (Überschriften, Verzugszinsen)
 Satzlänge : 256W
 Satznummer : -
 Länge Ordnungsbegriff : -

:Nr.:	Symbol/Feldbezeichnung	:Dis.:	Anz.:	Typ	Bemerkung
:	:	von	Zei.:	:	:
: 1 :	Überschrift 8	: 0 :	70 :	A :	:
:	:	:	:	:	:
: 2 :	Überschrift 9	: 70 :	70 :	A :	:
:	:	:	:	:	:
: 3 :	Überschrift 10	:140 :	70 :	A :	:
:	:	:	:	:	:
: 4 :	Prozentsatz für	:212 :	6 :	2% :	:
:	Verzugszinsen 1	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
: 5 :	Prozentsatz für	:216 :	6 :	2% :	:
:	Verzugszinsen 2	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
: 6 :	Prozentsatz für	:220 :	6 :	2% :	:
:	Verzugszinsen 3	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
: 7 :	Prozentsatz für	:224 :	6 :	2% :	:
:	Verzugszinsen 4	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
: 8 :	Prozentsatz für	:228 :	6 :	2% :	:
:	Verzugszinsen 5	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
: 9 :	Prozentsatz für	:232 :	6 :	2% :	:
:	Verzugszinsen 6	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
:10 :	Prozentsatz für	:236 :	6 :	2% :	:
:	Verzugszinsen 7	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
:11 :	Prozentsatz für	:240 :	6 :	2% :	:
:	Verzugszinsen 8	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
:12 :	Prozentsatz für	:244 :	6 :	2% :	:
:	Verzugszinsen 9	:	:	:	:

```

:      :                               :      :      :      :      :
:13 : Prozentsatz für                 :248 : 6 : 2% :      :
:      : Verzugszinsen 10                 :      :      :      :      :
:      :                               :      :      :      :      :
:14 : Prozentsatz für Verzugs-       :252 : 6 : 2% :      :
:      : zinsen auf Gutschriften und     :      :      :      :      :
:      : A-Konto-Zahlungen               :      :      :      :      :
:      :                               :      :      :      :      :
:15 : Status Mahngebühren           :276 : 1 : 1% : 0=nicht ange- :
:      :                               :      :      :      : legt         :
:      :                               :      :      :      : 1=angelegt  :
:      :                               :      :      :      :              :
:16 : Anzahl Zeichen pro Zeile     :278 : 3 : 1% :      :
:      :                               :      :      :      :      :
=====

```

Der Merker 'Status Mahngebühren' wird nach Pflege der ersten Mahngebühr (für eine beliebigen FW-Code) auf '1' gesetzt.

Die Berechnung der Verzugszinsen erfolgt abhängig von der Mahnstufe. Für 'Status Mahngebühren' wird das Displacement 276 weiterhin genutzt, ebenso das Displacement 278 für 'Anzahl Zeichen pro Zeile'.

Dateistrukturen
Mahntextdatei (GF-038XXCCC)

Dateiname : Mahntextdatei
 Datei-Kennung : GF-038XXCCC
 Organisationsart : Contiguous
 Satzart : 15-22 (Mahngebühren)
 Satzlänge : 256W
 Satznummer : -
 Länge Ordnungsbegriff : -

:Nr.:	Symbol/Feldbezeichnung	:Dis.:	Anz.:	Typ	Bemerkung
:	:	von	:Zei.:	:	:
:	:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
1	Mahngebühr 1 FW-Code 0	0	10	3%	:
:	:	:	:	:	:
2	Mahngebühr 2 FW-Code 0	6	10	3%	:
:	:	:	:	:	:
3	Mahngebühr 3 FW-Code 0	12	10	3%	:
:	:	:	:	:	:
4	Mahngebühr 4 FW-Code 0	18	10	3%	:
:	:	:	:	:	:
5	Mahngebühr 5 FW-Code 0	24	10	3%	:
:	:	:	:	:	:
6	Mahngebühr 6 FW-Code 0	30	10	3%	:
:	:	:	:	:	:
7	Mahngebühr 7 FW-Code 0	36	10	3%	:
:	:	:	:	:	:
8	Mahngebühr 8 FW-Code 0	42	10	3%	:
:	:	:	:	:	:
9	Mahngebühr 9 FW-Code 0	48	10	3%	:
:	:	:	:	:	:
10	Mahngebühr 10 FW-Code 0	54	10	3%	:
:	:	:	:	:	:
11	Wiederholung der Felder 1-10:	60	10	3%	max. die Mahn-
bis:	je FW-Code	:	:	:	gebühren für
20	:	:	:	:	8 FW-Codes je
usw:	:	:	:	:	Satz
:	:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
81	Reserviert für COMET	481	:	:	:
:	:	:	:	:	:

=> je Satz können die Mahngebühren für 8 FW-Codes gespeichert werden.
 Für 60 FW-Codes werden also 8 Sätze benötigt.

15.1.5 Tabellendatei (GF-04000CCC)

Es werden zwei neue Sätze in der GF-040 belegt (Satz 104 und 105). Ferner werden in den Sätzen 1 und 41 bis 85 neue Felder benötigt.

Dateistrukturen				
Tabellendatei (GF-04000CCC)				
Dateiname	:	Tabellendatei		
Datei-Kennung	:	GF-04000CCC		
Organisationsart	:	Contiguous		
Satzart	:	1 (allgemeiner Kontrollsatz)		
Satzlänge	:	256W		
Satznummer	:	1		
Länge Ordnungsbegriff	:	-		
=====				
:Nr.:	Symbol/Feldbezeichnung	:Dis.:	Anz.:	Typ : Bemerkung
:	:	von :	Zei.:	:
=====				
:	:	:	:	:
:49 :	Teilnehmerstaat	: 218:	1 :	1% :-2=FIBU-Dateien :
:	:	:	:	noch nicht :
:	:	:	:	implementiert:
:	:	:	:	-1=neue Felder :
:	:	:	:	pflügen :
:	:	:	:	0=Nein :
:	:	:	:	1=Ja, ab 1.1.99:
:	:	:	:	2=Ja, zu einem :
:	:	:	:	späteren :
:	:	:	:	Termin :
:	:	:	:	:
:50 :	Kennzeichen Euro-	: 220:	4 :	1% : wird automat. :
:	Konvertierung	:	:	gesetzt :
:	:	:	:	:
:51 :	Konvertierungsdatum	: 222:	6 :	2% : wird gesetzt :
:	Euro-Umstellung	:	:	durch Konvert.:
:	:	:	:	:
:52 :	Beginn Wirtschaftsj.	: 226:	6 :	2% : informativ :
:	:	:	:	:
:53 :	Ende Wirtschaftsjahr	: 230:	6 :	2% : informativ :
:	:	:	:	:
:54 :	Hauswährungssymbol	: 234:	3 :	A : wird gesetzt :
:	vor der Euro-Konver-	:	:	durch Konvert.:
:	tierung	:	:	:
:	:	:	:	:
:55 :	reserviert	: 238:	:	:
:	:	:	:	:
=====				

Dateistrukturen				
Tabellendatei (GF-04000CCC)				
Dateiname	:	Tabellendatei		
Datei-Kennung	:	GF-04000CCC		
Organisationsart	:	Contiguous		
Satzart	:	9 (Buchungstabelle)		
Satzlänge	:	256W		
Satznummer	:	41-85		
Länge Ordnungsbegriff	:	-		

:Nr.:	Symbol/Feldbezeichnung	:Dis.:	Anz.:	Typ :	Bemerkung	:
:	:	von :	Zei.:	:	:	:
: 68:	Status 6	:276 :	2 :	1% :		:
:	Stellen 1-2	:	:	:		:
:	reserviert für COMET	:	:	:		:
:		:	:	:		:
:	Stelle 3	:	:	:	0=N	:
:	Erstes Journal der	:	:	:	1=Y	:
:	Buchungstabelle	:	:	:		:
:	in neuer Hauswährung	:	:	:		:
:	noch zu drucken	:	:	:		:
:		:	:	:		:
:	Stelle 4	:	:	:	0=N	:
:	Erstes Zentralisier-	:	:	:	1=Y	:
:	ungsjournal mit Akt.	:	:	:		:
:	in neuer Hauswährung	:	:	:		:
:	noch zu drucken	:	:	:		:
:		:	:	:		:
: 69:	Verkehrszahlen Soll	:278 :	14S:	4% :		:
:	laufende Periode	:	:	:		:
:	in Hauswährung vor	:	:	:		:
:	der Konvertierung	:	:	:		:
:		:	:	:		:
: 70:	Verkehrszahlen Haben	:286 :	14S:	4% :		:
:	laufende Periode	:	:	:		:
:	in Hauswährung vor	:	:	:		:
:	der Konvertierung	:	:	:		:
:		:	:	:		:
: 71:	Verkehrszahlen Soll	:294 :	14S:	4% :		:
:	folgende Periode	:	:	:		:
:	in Hauswährung vor	:	:	:		:
:	der Konvertierung	:	:	:		:
:		:	:	:		:
: 72:	Verkehrszahlen Haben	:302 :	14S:	4% :		:
:	folgende Periode	:	:	:		:
:	in Hauswährung vor	:	:	:		:
:	der Konvertierung	:	:	:		:

Dateistrukturen
 Tabellendatei (GF-04000CCC)

Dateiname : Tabellendatei
 Datei-Kennung : GF-04000CCC
 Organisationsart : Contiguous
 Satzart : 9 (Buchungstabelle)
 Satzlänge : 256W
 Satznummer : 41-85
 Länge Ordnungsbegriff : -

:Nr.:	Symbol/Feldbezeichnung	:Dis.:	Anz.:	Typ	: Bemerkung
:	:	von	:Zei.:	:	:
: 73:	JVKZ Soll bis laufen-	:310	: 14S:	4% :	:
:	de Periode innerhalb	:	:	:	:
:	in Hauswährung vor	:	:	:	:
:	der Konvertierung	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
: 74:	JVKZ Haben bis lau-	:318	: 14S:	4% :	:
:	fende Periode inner-	:	:	:	:
:	halb	:	:	:	:
:	in Hauswährung vor	:	:	:	:
:	der Konvertierung	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
: 75:	Zentralisierungs-Vor-	:326	: 14S:	4% :	:
:	trag Soll innerhalb	:	:	:	:
:	in Hauswährung vor	:	:	:	:
:	der Konvertierung	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
: 76:	Zentralisierungs-Vor-	:334	: 14S:	4% :	:
:	trag Haben innerhalb	:	:	:	:
:	in Hauswährung vor	:	:	:	:
:	der Konvertierung	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
: 77:	Zentralisierungs-Vor-	:342	: 14S:	4% :	:
:	trag Soll außerhalb	:	:	:	:
:	in Hauswährung vor	:	:	:	:
:	der Konvertierung	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
: 78:	Zentralisierungs-Vor-	:350	: 14S:	4% :	:
:	trag Haben außerhalb	:	:	:	:
:	in Hauswährung vor	:	:	:	:
:	der Konvertierung	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:

Dateistrukturen
 Tabellendatei (GF-04000CCC)

Dateiname : Tabellendatei
 Datei-Kennung : GF-04000CCC
 Organisationsart : Contiguous
 Satzart : 9 (Buchungstabelle)
 Satzlänge : 256W
 Satznummer : 41-85
 Länge Ordnungsbegriff : -

:Nr.:	Symbol/Feldbezeichnung	:Dis.:	Anz.:	Typ	Bemerkung
:	:	von	:Zei.:	:	:
: 79:	JVKZ Soll bis lfd.	:358	: 14S:	4% :	:
:	Periode außerhalb	:	:	:	:
:	in Hauswährung vor	:	:	:	:
:	der Konvertierung	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
: 80:	JVKZ Haben bis lfd.	:366	: 14S:	4% :	:
:	Periode außerhalb	:	:	:	:
:	in Hauswährung vor	:	:	:	:
:	der Konvertierung	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
: 81:	VKZ Soll lfd. Periode:	374	: 14S:	4% :	:
:	außerhalb	:	:	:	:
:	in Hauswährung vor	:	:	:	:
:	der Konvertierung	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
: 82:	VKZ Haben lfd. Peri-	:382	: 14S:	4% :	:
:	ode außerhalb	:	:	:	:
:	in Hauswährung vor	:	:	:	:
:	der Konvertierung	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
: 83:	VKZ Soll flg. Periode:	390	: 14S:	4% :	:
:	außerhalb	:	:	:	:
:	in Hauswährung vor	:	:	:	:
:	der Konvertierung	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:
: 84:	VKZ Haben flg. Peri-	:398	: 14S:	4% :	:
:	ode außerhalb	:	:	:	:
:	in Hauswährung vor	:	:	:	:
:	der Konvertierung	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:

Dateistrukturen
 Tabellendatei (GF-04000CCC)

Dateiname : Tabellendatei
 Datei-Kennung : GF-04000CCC
 Organisationsart : Contiguous
 Satzart : 14 (Euro-Kurse laufende Periode)
 Satzlänge : 256W
 Satznummer : 104
 Länge Ordnungsbegriff : -

:Nr.:	Symbol/Feldbezeichnung	:Dis.:	Anz.:	Typ	: Bemerkung	:
:	:	von	:Zei.:	:	:	:
: 1:	Z1 Satzart	: 0	: 1	: 1%	: = 14	:
:	:	:	:	:	:	:
: 2:	Euro-Kurse	: 2	: 9	: 3%	:	:
:bis:	(zweistufige Umrech-	:	:	:	:	:
: 61:	nung) 0-59	:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:	:
: 62:	Euro-	: 362:	: 1	: 1%	:	:
:bis:	Verweiskennzeichen	:	:	:	:	:
:121:	je FW-Code 0-59	:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:	:
:122:	reserviert für COMET	: 482:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:	:

Dateistrukturen
 Tabellendatei (GF-04000CCC)

Dateiname : Tabellendatei
 Datei-Kennung : GF-04000CCC
 Organisationsart : Contiguous
 Satzart : 15 (Euro-Kurse folgende Periode)
 Satzlänge : 256W
 Satznummer : 105
 Länge Ordnungsbegriff : -

:Nr.:	Symbol/Feldbezeichnung	:Dis.:	Anz.:	Typ	: Bemerkung	:
:	:	:von	:Zei.:	:	:	:
: 1:	Z1 Satzart	: 0	: 1	: 1%	: = 15	:
:	:	:	:	:	:	:
: 2:	Euro-Kurse	: 2	: 9	: 3%	:	:
:bis:	(zweistufige Umrech-	:	:	:	:	:
: 61:	nung) 0-59	:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:	:
: 62:	Euro-	: 362:	1	: 1%	:	:
:bis:	Verweiskennzeichen	:	:	:	:	:
:121:	je FW-Code 0-59	:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:	:
:122:	reserviert für COMET	: 482:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:	:
:	:	:	:	:	:	:

15.2 Fachbereich Clearing

15.2.1 Ergänzende Satzbeschreibung Schnittstellendatei

Datei-Kennung: Schnittstellendatei / Sicherungsdatei
 Dateiname: beliebig
 Organisationsart: Formatted oder Contiguous
 Satzlänge: 128 Bytes / 64 Worte

Satzart: A-Satz					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Stelle (Displ.= -1)	Anz. Zeich.	Typ	Bemerkung
11a	Leerzeichen	81	15	A	muß Blank sein X"20"
11b	Ausführungsdatum (TTMMJJJJ)	96	8	A	muß Blank sein (X"20") oder Ausführungsdatum (TTMMJJJJ)
11c	Leerzeichen	104	24	A	muß Blank sein X"20"
12	Währungskennzeichen	128	1	A	Währungskennzeichen 1 = EURO oder Blank X "20" 0 = DM

Satzart: C-Satz					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Stelle (Displ.= -1)	Anz. Zeich.	Typ	Bemerkung
6	Interne Kundennummer	32	13	A	1. Byte = 0 2.-12. Byte = Nullen oder interne Kundennummer 13. Byte = 0
9	Betrag in DM einschließlich Nachkommstellen	51	11	A	Betrag in DM - oder Nullen wenn Betrag in EURO
12	Betrag in EURO einschließlich Nachkommstellen	80	11	A	Betrag in EURO - oder Nullen wenn Betrag in DM
17a	Währungskennzeichen	55	1	A	Währungskennzeichen 1 = EURO oder Blank X "20" 0 = DM
17b	Leerzeichen	56	2	A	Blank

Satzart: E-Satz					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Stelle (Displ.= -1)	Anz. Zeich.	Typ	Bemerkung
5	Summe der DM-Beträge aus den C-Sätzen	18	13	A	Betrag in DM - oder Nullen wenn Betrag in EURO
82	Summe der EUR-Beträge aus den C-Sätzen	65	13	A	Betrag in EURO - oder Nullen wenn Betrag in DM

15.3 Fachbereich Costing (Schlüsseldatei)

15.3.1 Kostenstellen-Zeilenstamm (KF-04100CCC, SA 2)

Status der SA 2:

Stelle 2 Währungsunabhängig
0 = Nein
1 = Ja

15.3.2 Kostenträger-Zeilenstamm (KF-04100CCC, SA 4)

Status der SA 4:

Stelle 1 Währungsunabhängig
0 = Nein
1 = Ja

15.3.3 Auftrags-Zeilenstamm (KF-04100CCC, SA 3)

Status der SA 3:

Stelle 2 Währungsunabhängig
0 = Nein
1 = Ja

16 Variable Listengestaltung (FLEX)

Die Euro-Funktionalität erfordert Änderungen und Ergänzungen bei folgenden FLEX-Funktionen.

16.1 Fachbereich FIBU

16.1.1 Währungskennzeichen im Kopf

Die Listenkopfzeile (Funktion KPF) wurde für die Gruppen

Journalle	Gruppe 2
Bilan	Gruppe 3
Sachkontenliste	Gruppe 4
Budgetvergleich	Gruppe 5
Kontofortschreibung	Gruppe 6
Debitoren- / Kreditorenliste	Gruppe 7 / 9
Mahnvorschlag	Gruppe 11
Gruppenkontenliste	Gruppe 12
Forderungen. / Verbindlichkeiten	Gruppe 14
Wiederkehrende Buchungen	Gruppe 23
Offene-Posten-Liste	Gruppe 27
Quartalsmeldung	Gruppe 29
Wechsel	Gruppe 30

um das Währungskennzeichen im Listenkopf erweitert. Hiermit wird das Währungssymbol der Hauswährung **oder** bei Nutzung der Umrechnungsfunktion lt. Feld 126 bis 128 aus der Initialisierungsmaske gedruckt.

16.1.2 Journale (Gruppe 0)

Personenkonto - Bewegungszeile = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
27	Fremdwährungscode	2	

16.1.3 Debitoren-/Kreditorenlisten (Gruppe 7/9)

Bewegungszeile = Zeilenart 3			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
17	Fremdwährungssymbol des Personenkontos	9	GF-030 Feld 9 ergänzt um Feld 126 aus der Initialisierungsmaske

16.1.4 Kontofortschreibung Personenkonto (Gruppe 8/24 und 10/26)

Überschrift Konto = Zeilenart 3			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
16	Fremdwährungssymbol der Hauswährung	3	GF-040 SA3

16.1.5 Zahlungsvorschlagsliste (Gruppe 15)

Datum-Verarbeitungszeile = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
15	Fremdwährungssymbol der Hauswährung	3	GF-040 SA3

16.1.6 AZV - Änderungsprotokoll (Gruppe 16)

Datum-Verarbeitungszeile = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
8	Fremdwährungssymbol der Hauswährung	3	GF-040 SA3

16.1.7 Sammelüberweisungsliste (Gruppe 21)

Datumszeile = Zeilenart 5			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
8	Fremdwährungssymbol der Hauswährung bzw. aus der Initialisierungsmaske	3	GF-040 SA3 oder Feld 126 aus der Initialisierungsmaske

16.1.8 Umsatzsteuerstatistik (Gruppe 22)

Fremdwährungszeile = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
13	Fremdwährungssymbol der Hauswährung	3	GF-040 SA3

Identifikationszeile = Zeilenart 7			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
4	Fremdwährungssymbol (aus GF-040 SA 3)	9	GF-040 SA3 ergänzt um (Feld 126) aus Initialisierungsmaske

16.1.9 Kontoauszug Debitoren (Gruppe 25)

Überschrift Konto = Zeilenart 8			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
9	Fremdwährungssymbol der Hauswährung	3	GF-040 SA3

Vortrags- / Übertragszeile = Zeilenart 17			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
13	Fremdwährungssymbol (aus GF-040 SA 3)	3	Programm

Abschlusszeile = Zeilenart 18			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
13	Fremdwährungssymbol der (aus GF-040 SA 3)	3	Programm

Ausenstandszeile = Zeilenart 19			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
13	Fremdwährungssymbol der (aus GF-040 SA 3)	3	Programm

Gesamtsummenzeile = Zeilenart 20			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
13	Fremdwährungssymbol der (aus GF-040 SA 3)	3	Programm

16.1.10 Offene-Posten-Listen – Wertberichtigungsliste – (Gruppe 27)

Debitoren-/Kreditorenzeile = Zeilenart 3			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
3	Forderungen und Verbindlichkeitscode (FW-Code alt / FW-Code neu)	5	GF-03009 Feld 3 / Feld 4

Bewegungszeile = Zeilenart 4			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
38	Bewertungsdifferenz und Text 'S/H' (Erhöhung/Verminderung der Forderung bzw. Verbindlichkeit)	10	Programm
39	Neubewerteter Betrag (über Transaktionswährung)	14	Programm
40	Hauswährungssymbol und FW-Symbol aus der Initialisierungsmaske	9	GF-040, Satz-Nr. 3, FW-Code 0 ergänzt um Init-Feld 126

Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
10	H auswährung Symbol für Funktionen 11 und 12	3	GF-040, Satz-Nr. 3, FW-Code 0
11	Bewertungsdifferenz und Text 'S' (Erhöhung der Forderung bzw. Verminderung der Verbindlichkeit)	14	Summe Erhöhung Ford. bzw. Verminderung Verb. aus Zeilenart 4, Funktion 34
12	Bewertungsdifferenz und Text 'H' (Verminderung der Forderung bzw. Erhöhung der Verbindlichkeit)	14	Summe Verminderung Ford. bzw. Erhöhung Verb. aus Zeilenart 4, Funktion 34
13	Neubewerteter Betrag (über Transaktionswährung)	14	Summe Zeilenart 4 Funktion, 39
14	Hauswährungssymbol und FW-Symbol aus der Initialisierungsmaske	9	GF-040, Satz-Nr. 3, FW-Code 0 ergänzt um Init-Feld 126

16.2 Fachbereich Costing

16.2.1 Neue Flexfunktion "FW-Symbol" in den Auswertungen

Flex-Listen

In den Kopfzeilen der Standard-BAB's ist der Text "Währung" mit aufgenommen worden.

In den Detailzeilen ist entsprechend die neue Flexfunktion "FW-Symbol" aktiviert worden, die das Fremdwährungs-Symbol aus der Druckinitmaske andruckt.

Ausnahme:

Der Andruck des FW-Symbols für die weiteren Auswertungen (KST-Report, KST-Hierarchie-Report) wird fest über das Druckprogramm gesteuert.

Flexgruppe 01 : KST BAB Zeilenart 06 : KST Allgemein			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
19	FW-Symbol	3	Druckinitialisierungsmaske

Flexgruppe 02 : KST Hierarchie-BAB Zeilenart 05 : Hierarchie Allgemein			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
10	FW-Symbol	3	Druckinitialisierungsmaske

Flexgruppe 06 : Nachkalkulation Aufträge Zeilenart 06 : Auftrag Allgemein			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
23	FW-Symbol	3	Druckinitialisierungsmaske

Flexgruppe 07 : KTR BAB Zeilenart 06 : KTR Allgemein			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
52	FW-Symbol	3	Druckinitialisierungsmaske

Flexgruppe 08 : KTR-Hierarchie BAB Zeilenart 04 : Hierarchie Allgemein			
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Anz.St. max.	Herkunft
10	FW-Symbol	3	Druckinitialisierungsmaske

Herausgegeben von
Q.4 IBS GmbH
Riemekestr. 160
D - 33106 Paderborn

Bestell-Nr.: *S20010-0599D-1*